Begngapreis: melich 50 Pig. Bringeriahn 10 Pig., burch bie Boft Sego vierreifterlich Der LIS erri Beftellgeit. Der "Seneral-Angeiger" ericheint taglich Abende. Bountags in imei Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Big, für aus-morts is Dig, Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt, Reflamer Petitzeile 30 Big, für auswöreb 50 Dig, Bellagen-gebuhr pro Taufend Wif. 5.50. Telephon: Anichluß Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: d: Buterbaltungs-Blatt "Seierffunden". - Madentlid: Der Jandwirth. -- Der Bumorift und bie ifuffrirten "heitere Blutter".

Beidaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftalt Gmil Bommert in Birtbaben,

Mr. 68.

Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Samitag, Den 21. Darg 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Der Zar-Reformator.

Bar Rifolaus II. hat, wie bekannt, ein Manifest über die innere Berwaltung Ruglands vor Rurgem erlaffen, das feinembergen alleChre macht und das auch viel besprochen worden ift. Es haben fich daran erfreuliche Hoffnungen für die Bufunfte Entwidelung des gewaltigen mostowitifchen Reides gefnüpft, das heute ichon den weitgebenditen politischen Einfluß in derWelt befigt und das auch finanziell zu ben bestbemittelten Staaten gehören fonnte, wenn vieles fo mare, wie es nicht ift. Der Deutsche hat vom Standpunke der internationalen Politif aus feinen Anlag, einen folden wirthschaftlichen ruffischen Aufschwung nicht zu wünschen; leitend in industrieller Beziehung, wie z. B. England, Frankreich, Deutschland, die Bereinigten Staaten bon Nordamerita es find, fann Rugland nie werden, wohl aber fann eine regere gewerbliche Thätigfeit dem unruhigen banflawiftischen Chauvinismus die Spițe abbrechen, und es wird dann auch die Schleuderabfuhr landwirthschaftlicher Produkte aller Art aus Rugland aufhören, mit welcher die deutsche Landwirthschaft bei ihren gang veränderten Berftellungsunkoften feinen Bettbewerb aushalten fann. So fonnte es mit Rufland fom-men; aber um eine folde Thatsache berbeiguführen, ift mehr nothwendig, denn ein Manifest des Baren; dazu gehören bor allen Dingen Tausende von Beamten, die pflichttreu gegen ben Staat und uneigennütig gegen den Birger bie öffentliche Wohlfahrt hüten und eine gefunde Entwidelung fördern. Solche Berwaltung hat Rugland noch nicht und wird fie auch ticht früher bekommen, bis nicht den Beamten eine auskömm. lide Existens gesichert ist, bis nicht eine offene und ehrliche Controlle errichtet wurde, die nur in einer Bolfsvertretung bei den endlofen Grengen des ruffischen Reiches gu finden ift. Ein foldes Zaremmanifest bedeutet das ebelfte Wort; aber fo lange es feine bestimmten Befehle für praftische Ausführung enthält, aber immer nur ein Wort.

Der Bar kann fich aus feinem Leben an verschiedene Erfabrungen erinnern, welche darthun, wie in seinem Lande der allerbefte Wille noch immer nicht genligt, um Großes zu bollbringen. Der Bar-Selbitberricher und eine Angabl hochftedender und weitblidender Beamter steht dem Riefenbeere der Inderen gegenüber, die da meinen, und unter einer gewissen Bwangelage außerer Berbaltniffe auch meinen muffen, daß Augland nicht anders als ruffisch regiert werden fann, Eine Band muß nach halb oder dreiviertel orientalischer Auffassung, nun unbedingt die andere waschen. Als Rifolaus II. noch Kronpring war, wurde ihm von seinem Vater Alexander III., die Oberaufficht über die Bertheilung der Liebesgaben an die nothleidenden Bewohner in Westrugland übertragen. Die Buftande waren bort dermaßen, daß der junge Großfürftthronfolger fich nicht anders zu helfen wußte, als energische Offigiere gu Diftritte-Rommiffaren gu ernennen und ben Gi-

vilbeamten die Bertheilung abzunehmen. Weiter bat der Bar nach seiner Thronbesteigung in einem Erlaß die Kolonifirung von Sibirien befürwortet, die Straffolonie Sibirien follte in ein Ansiedelungsgebiet umgewandelt werden. Der Plan hat in ganz Europa, für welches Sibirien tunner noch ein Schreednswort bildet, lauten und lebhaften Beifall gefunden; aber leider ift er wohl in Bergessenheit gerathen! Denn als 1902 der ruffifche Finanzminister von Witte von feiner großen Infpettionsreife durch Gibirien beimfebrte, hatte er leider von einer ebenso bedauerlichen, wie weitretchenden Migwirthichaft zu berichten, die zu allem anderen eher geeignet war, als dazu, die Grundlage für eine zeitgemäße Ro-Ionifation gu bieten. Die Anregung des Baren gur internationalen Abruftung, gur Friedenstonfereng im Sang, ift befannt; gehört fie nicht eigentlich in diese Liste, so mag sie boch auch als ein Zeichen dafür erwähnt werden, daß ideale Theorie und harte Braxis feineswegs immer basfelbe bebeuten fonnen. Denn nicht allein der Burenfrieg hat bewiesen, daß für folde Gedanken die Zeit noch nicht gekommen ist, vor Al-lem hat die russische Politik selbst dargethan, daß man wohl folde Theorieen aufftellen tann, daß aber ber Staat auch durch die thatfächlichen Berhältniffe — hier die Entwidelung der Dinge in Afien — gezwungen werden mag, entgegengejest zu balten.

Bon außerordentlicher Bebeutung für hohe Gebanken des Baten, benen leider eine Berwirflichung nicht folgte, war aber der Erlag, welcher den einstigen Kriegsminister von Bannewski zum Unterrichtsminister berief. General Wannowski follte für bie Beilegung ber Studenten-Drangfalitungen und damit der Studenten-Unruhen in fast allen russischen Univerfitatsstädten wirken und die Bolksaufklärung fördern. Wenn in einem wefteuropaifden Staate ein ebemaliger Rriegeminifter jum Boiter tes Unterrichts, jum Rufturtrager berufen worden mare, es murde Kritiken allerschärffter Art geregnet haben. Im Sinblid auf die eigenartige Lage in Ruglimd ward Bannowsti's Berufung aber mit hohem Beifall begrüßt. Und was war das Refultat? Rach Jahresfrift legte ber Beneral fein Amt nieber, er fand, bag er mit Dachten fampfte, die ihm überlegen waren, mit dem fanatischen Stodruffenthum, bas mit der Knute nach wie vor weiter herrschen, mit Riemandem, wer es auch sein mag, seine Macht theilen

Und mit dem neuen Baren-Manifeit und feinem Gebanken wird es auch nur ein Plan bleiben, wenn nicht die Mitarbeiter für die Ausführung herangezogen werden fonnen, die bis gur Stunde fehlen. Die Aufbebung ber Leibeigenschaft burch Alexander II, war eine Großtbat allerersten Ranges, aber fie hat die ruffischen Landbewohner weber gliidlid, noch wohlhabend, noch moraliich febr zu beben vermocht. In Rugland herrichen beute fo viel Trägbeit und Berkommenheit, die auch bor dem Mergiten nicht gurudschreden, das es

schwer ist, an eine absehbare Besserung zu denken. Die Leute miden aus ihrer Schlaffbeit aufgerüttelt, gu brauchbaren Staatsbürgern herangezogen werden, dann wird über Weiteres zu fprechen sein. Erst miissen aber tiichtige Menschen da fein, bevor für foldse geforgt werden tann. Daß in Rußland febr wohl von der Landbevölkerung ein ersprießliches und austommliches Leben au führen ift, das zeigt bas Beifpiel der Taufende von deutschen Kolonisten, die unter der Regierung des vorigen Zaren noch in jeder Weise drangfalirt worden find, ftatt den Dant zu empfangen, welcher für ihre unermidliche Thätigfeit ihnen gebührt.



* Biesbaben ben 20. Ditt 1903, Verfettung wider Willen.

In richterlichen Kreisen wird es viel besprochen, daß das Prafidium des Berliner Kammergerichts bei ber jungften Geschäftsvertheilung den Rammergerichtsrath Saben-ftein aus dem Straffenat entfernt und gegen feinen Billen in den Civilsenat versett hat. Die Bersehung wird damit in Zusammenhang gebracht, daß das Kammergericht in letter Zeit zahlreiche Polizeiberordnungen in seinen Strafurtheilen als nicht gültig erkannt hat.

Ein Conflikt.

Wie die Parifer Blatter melden, ist zwischen dem Präfidenten Loubet und dem Marineminister Belletan aus Anlaß der Reise Loubets nach Algier ein Conflikt ausgebrochen. Tropdem der Präsident sich bereits an Bord des Dampfers "Jeanne d'Arc" eingeschifft bat, find von Belleton bisber feinerlei Anordnungen bezüglich der Zusammenziehung bes Gefanvaders ergangen, welches den Präfidenten auf feiner Reife begleiten foll. Der Grund für biefes Berhalten bes Ministers soll darin zu fuchen fein, daß derfelbe feine Einsabung zur Begleitung Loubets erhalten bat. Belleian soll beabfichtigen, Anfang April fich mit dem Mittelmeergeschwaber nach Algier zu begeben, um den Präsidenten dort zu erwarten. Diergu ift jedoch bie Genehmigung des Prafidenten nothwendig, welche Belletan bisher nicht erhalten hat.

Feuilleton

eiff.

88

.

dms

taft

in

real

.00,

ftő.

febr

wis

272

Rachbrud berboten.

Die Pflicht.

Stigge von Th. Girahlenberg.

Es war ein wunderlieblicher Weg, ben ber junge Landwirth Rartin Groß einschlug. Wie geschaffen, ungestört frobliden hendtraumereien nachguhangen. Rechts und links rothe blitmbe Rieefelber, etwas abjeits ein Brachfeld, auf dem weiße amillen, burchieht von Doon und Kornblumen, ben natür-Giten Garten bilbeten, bobe Berggaden im hintergrunde mit berfintenben Sonne barauf. Und bunt und mannigfaltig Die ber weite Biefenplan gu feinen Fugen, war auch bas weite Detr ber Gebanten, Die bes Junglings Bruft burchbebten und beiteres Lächeln auf bie blondbartige Lippe zauberten. Wie Alt er auch anbers als froben Muthes fein im Genanten ber Smleiten Dabchengestalt im weiten Umfreife, an Die lichtbloneiten Bopfe, die je ein jugenbliches Saupt fcmudten, an ein blaue Augen, mit benen bie fleine, etwas aufgeftulpte ale, ber rofenrothe Mund munbersam harmonirten? Alle bie-Beige ichmudten bie Bergallerliebfte fein. Bas fie aber nicht Smidte, war ein ehrlicher Familiennamen, eine Stellung in er Gemeinbe, irbifde Schabe. Und biese Umstanbe fielen ber-an schwer in bie Baagschale, daß sie ihn immer wieber bas tremeen herrn Bater, por biefer wanbelnben Berforperung Bflicht. Der Bflicht, ber er Glud und Gefunbheit eines enben Beibes geopfert, bas Leben einer hoffnungsbollen Witer, die Carriere seines einzigen Sohnes. Rurg Alles, All-Bie wird er bas Geständniß seiner Liebe zur armen Holdmer-Refi gufnehmen?

Camlider Bua, wirst Dei Bflicht bhun und eine aus

Mosiob?"

Der Jüngling ichaut gebankenvoll in die finkende Sonne, bie roth und fenrig ein lettes Dal bas prachtige Gemalbe überfluthet. Dabei glitt ein halb verächtliches, halb tranriges Lä-cheln über fein Geficht. Eine Unmuthsfalte traufet bie Stirn. Er benft gurud und biefer Rudblid trubt ihm bie heitere Gegenwart. Denft ber Beiten, ba bas Rind bie Bflicht gegen feinen erhöhten Stand unter ben Banern bon ben Freuden ber Anberen ausschieb, ber Zeiten, ba die Pslicht gegen eine bevorzugte Lebensstellung dem Knaben die Freundschaft mit seinem waceren Lebensretter, dem Sohn des Taglöhners Kontad Heumann, untersagte. Der Zeiten, da den Jüngling die Pflicht gegen Althergebrachtes und Ererbtes an die heimathliche Scholle feffelt, ale es ibn mit taufenb Gewalten von Saufe forttrieb in ber nachften Universifitatsftabt an ber Beisbeit Born feinen beiben Wissensbrang ju stillen. Ob sie sich jeht wieber zwischen ihn und sein junges Glad drangte, die harte unerbittliche Frau? Gewiß nicht! Richt abermals sollte sie die Klippe bilben, an ber

Querfelbein gieht ein einsamer Wanberer. Gine Siegfriebgeftalt, die vergeblich ber Cturm gu rutteln verfucht. Und boch jest geht ein Rud burch ben gewaltigen Stamm, im ebernen Untlig judt es auf wie Wetterleuchten.

Ift es irgend ein fluchtiges Thier bes Balbes, bas ben Reden also ichredt? Der jab auftandenbe Anblid eines umberichweifenben Wegelagerers? Rein, nein, etwas viel barmloferes ift es, bas ibn gufammenguden läßt. Die ichlanfe ichmude Geftalt feines Gingigen, ber fo merwortet por ibm ftebt.

"Bug, wo fommft' ber und mit welchem Recht bift' um biefe Stund' bier am Weg?" Er stößt bie Worte hastig in tiefer Erregung bervor, bemüht, seiner Stimme bie nothige Jestigseit

"Bater, ich wußte es, bag Du bielen Weg einschlogen mur-beft und eilte Dir baber entgegen. Ich babe Wichtiges mit Dir

Bft, erft tomm t'!" Und Martin fdwieg, weil es vorlanfig feine Bflicht mar, su ichweigen. "Jung', Du follft beirathen. Und swar balb, fo g'ichwind als mögli', die Sach' bat Eil'. Eine unter Dein Stand, wo nig bat, fein Geld un fei Gut un

nit emol an ehrliche Ramen."

Der Jüngling fab erftennt gu bem Alten auf. Die fonft fo grollenbe Stimme batte einen faft angftlichen Rlang angenommen und bie fable Blaffe ber Wangen trat trop ber berrichenben Finfternig merflich berbor. "Ra, bann, bamit Du's weißt, 's is bie Dolghauer-Reft,

was auf bem hof bie Leute Ruch' verfieht!"

"Bater!" beig quillt bie Dantbarfeit auf in bes Junglings Bergen und lagt ibn im Moment alle bie Schen bor bem Befirchteten vergeffen, all bas berbe Leib, bas er ihm und ben Seinen gugefügt.

"Bon Rechtswegen g'hort's mein, 's Refi, mit Leib und Seel". Wer hatt' nit amol e fcmache Stund in fei'm Leben und war's felbft einer wie ber alte Groß bom Unnenhof. Aber ba ich mich auf mei alte Tag unmöglich bem Gespott ber Anbern aussehen kann, so ist's halt Dei Bflicht, für bas junge Weib gut forgen, bem arme Wurm ben ehrliche Rame zu geben."

Der junge Mann taumelt gurud. Fieberfroft ichuttelt ibm bie Blieber. Gin Schleier legt fich ihm über bie Mugen. Refi, feine Beilige, feine Gottheit eine Geschanbete, gefallen burch bes eigenen Baters Sand. Den alten Mann an ber Reble paden, ihn erbroffeln mit faltem Blute, ift ber erfte Impuls, ben wilbe Leibenichaft, Sag und Born ihm eingiebt. Allein eiferne Mannesgucht, bon frubefter Jugend an gelibt, bampfen balb bie bochgebenben Wogen ber Erregung, bie biefes Geftanbnig über ihn gebracht, nieber. Der Bater batte recht, es war jeine Pflicht, ihn auf feine alten Tage vor Schande und Sohn zu bewahren, ihn und bas junge, verblendete Ding, bas er fo lieb hatte, fo unfagbar lieb.

herbft und Winter find ins Band gezogen. In ber Biege von Martin Groß' Schlafraum öffnet ein Anablein bie Blau-äuglein gum erften Male bem Lichte bes Tages; strecht es begehrend bie wingigen Sauftden aus nach etwas greifbarem, unbefümmert um bas graufige Geschick, bas ihm eine traurige Geburt in bie Wiege legte. Aber fein Geftjubel burchtont bas Saus, bem ein Sohn und Erbe geboren warb, fein frober Laut, tein beit'res Sachen bringt aus beffen Innern. Rur leifes Bimmern und banges Rlagen um einen lieben Tobten. Beimgebracht baben fie ibn, fteif und ftarr und talt aus bem Balbe, mit einer

Vom König von Spanien.

9tr. 68

Ein Wiener Blatt will von besonderer Seite Mittheilung erhalten haben, wonach ber Gefundheitszustand des Ronigs bon Spanien gu Beforgniffen Anlag giebt. Entgegen allen offiziellen Ableugnungen werde ber Ronig in allernadfter Beit Madrid verlaffen, um ein feinem Buftande gutraglicheres Klima aufzusuchen.

Die Gährung in Portugal.

In Portugal foll infolge der anhaltenden Aufregung unter der Bevolferung der Kriegszuftand über das gange Land berhängt werden. In Balencia dauern die Demonftrationen fort. Die Studenten verlangen die Absehung des Reftors und bes Gouverneurs, die angeblich die Studenten rüdfichtslos behandelt haben.

- Deutschland.

* Berlin, 19. Mary. Rach einem Telegramm aus Rairo verbrachte der Rronpring eine gute Racht. Die erfte Aussahrt des Prinzen Gitel-Friedrich wurde aufgeschoben.

. Berlin, 20. Marg. Das Befinden bes Abgeordneten Freiherrn bon Beeremann war auch in ben fpaten Nachtstunden besorgnißerregend. Wenngleich der Kranke zeitweilig volles Bewußtsein hatte, so hält doch die Herzschwäche an. Infolgedessen nehmen auch die Kräfte sichtlich

. München, 19. März. Gegenüber auswärts verbreiteten Gerüchten über eine Erfrantung ber Pringeffin Louife bon Tobenna erflären bie "D. R.", daß nach ihren Erkundigungen diefe Gerüchte vollständig aus der Luft gegriffen find. Pringeffin Louise befinde fich wohl und habe gestern ein Aussahrt unternommen.

Husland.

. Wien, 19. Marg. Die Arbeiterzeitung veröffentlicht einen geheimen Erlaß des neuen Rriegsminifters Bittreich, wonach nicht nur den aktiven, sondern auch den nichtaftiben Offizieren ber Beitritt gur Anti-Duell-Liga verboten

= London, 19. Marg. Der für Gii dafrifa geforberte Betrag von 20 265 000 Pfund Sterling wurde bom Unterhaus bewilligt.

Deutscher Reichstag.

(287. Sihung vom 19. März, 1 Uhr.)

Tagebordnung:

Etat des auswärtigen Amtes.

Abg. bon Sertling (Centr.) richtet einige Anfragen an den Reichstanzler über die Aftion gegen Benezuela, aber die Bedeutung der Erneuerung des Dreibundes und geht auf

bas mazedonische Resormprogramm ein. Reichstanzler Graf Bulow erflärt, daß es fich nicht um Machterweiterungsgelüfte bandle, sondern nur um die Abwidelung eines burch die Unzuverläffigfeit des Schuldners schwierig gewordenen Geschäftes mit außergewöhnlichen Mitteln. Ferner galt es auch, unfere Chre zu wahren. An Berfuchen, aus biefem Anlaß Störungen swifchen uns und anderen Mächten hervorzurufen, hat es nicht gefehlt. Ein Theil der ausländischen Presse hat versucht, und mit der englischen und amerikanischen Regierung zu verheben. Diese verschiedenen Berfuche sind gescheitert an der Loyalität der Cabinette und der Ehrlichfeit unferer Bolitif. Beiter erflärt dann Billow, der Dreibund ift erneuert worden. Er bezwedt lediglich bie Erhaltung des Status quo und des Beltfriedens. Der Dreibund wird unbedingt feinen defenfiven Charafter behalten und ohne Einschränfung und Abschwächung bewahren. Wir halten gegenüber unseren Ber-bundeten mit deutscher Treue am Bertrage sest und das

flaffenben Bunbe an ber Schlafe, ben prachtigen, jungen Denfchen, bem bie Bergen im Sturm guflogen, juft an jenem Tage, an bem ihm ein Erftgeborener geichenft warb.

Db es fich um einen Unglüdsfall handelte, ober ob er i Rampfe mit Wilberern fiel, wer mochte es wiffen? Rur einer wußte es und ber ichwieg. Schwieg aus Bflichtgefühl gegen fich felbft, aus Furcht vor bem Sohn ber Anbern. Des Abends aber, als ber Mond über ber Erbe fteht und taufenbe von Sternlein am himmelszelte prangen, ba fist ein einfamer gebengter Mann am Genfter über einem geöffneten Briefe, beffen Inhait er bis jum leberbruffe verichlang:

Mein Bater! Dein Leben war eine einzige große Erfullung ber Bflicht. Den Anaben ichon swang fie unter ihre eiferne Bittige. Dem Jüngling zeigte fie mit unerhittlicher Gewalt ben Beg, ben er ju geben babe. Des Mannes Schriffe lenfte fie jum Altare. Dem Leben bes Baters fest fie gebieterifch ein Biel, bon ihm forbernd, jenem reinen, unentweihten Rinbe ben Blat au raumen, beffen flaren, ungetrübten Blid er nie und nimmer Stand hielt. Bohlan, ich genügte ber Menichen, bes Sohnes Bflicht. Genuge nun Du auch ber Deinen! Erfulle fie, bie behrfte, Die heiligfte, Die Mutter, Bater uns auferlegt. Die Bflicht gegen jenen ungludlichen Stnaben, gegen bas verlaffene Beib, bie ich allgu fruh gur Bittme, gur Baife machen mußte."

Dier brach bas Schreiben furs und unbermittelt ab, auf bem unablaffig bes alten Mannes Blid ruhte, als jude er Troft in jenen furchtbar anklagenden Zeilen. Blöglich fpringt er auf. Mit jugendlicher Saft, wie es ichen lange nicht mehr geschab, stülpte er die Müße auf's grane Daupt, schläpft er in ben Flans. Was will er eigentlich thun? Er weiß es selber nicht. Ihm ist so toll zu Sinn. Auswärts blidt er zu ben Sternen, Die in ewiger Bahrheit ba oben prangen. Gin feines Roth geht über fein Geficht. Da, nun weiß er es. Gut machen will er in biefer Stunde, was er all bie Jahre ber verichulbet. Ebe er es felbft weiß, befindet er fich aufdem Bege jum Rrug. Berffinden will er es allen benen, die um biefe Stunde ein guter Tropfen bier eint, bag er gum Morber geworben an feinem ein-Durch fein Geftanbnig bie Schatten aigen, maderen Cohne. bannen, die auf bem Anbenten bes Berewigten ruben. Dochten fie ihn alsbann verspotten, verhöhnen. 36n, einen alten Rarren nennen ober mit Steinwürfen traftiren? Bas lag baran. Es mußte fein. Er mußte ibn geben, ben Martergang. Bflicht gebot es ibm. Die Bflicht, beren Erfüllung er fein Leben tang fo unerbittlich bon Anberen geforbert, um fie gum Schluffe felber au berlegen.

Bleiche geschieht von diefen. Auf feinen Fall darf unfer Dreibundverhaltnig verquidt werden mit Angelegenheiten, für welche er nicht ins Leben gerufen wurde, namentlich nicht mit zoll- und handelspolitischen Fragen. Auf feinen Gall ift der Dreibund und seine Erneuerung durch irgendwelche gollpolitischen Zugestandnisse erkauft worden. Die vielbesprochene Neugerung des französischen Ministers Delcassé über den Charafter des Dreibundes fann der Reichsfanzler nur so auffassen, daß der Minister dadurch den befensiben Charafter des Bundnisses hat hervorheben wollen. In der Turfei erstreben wir feinen befonderen und bireften Ginfluß, wir treiben feine aftive Orientpolitik. Bas Mazebonien betrifft, so steben wir jeder Magnahme sympathisch gegenüber, welche auf thatfächliche Besserung der dortigen Berhältniffe bingielt, ohne ben Frieden gu gefährden. Diefer Voraussetung scheint bem Kangler das mazedonische Reformprogramm in glüdlichfter Beife zu entfprechen.

Abg. Saffe (natl.) richtet beftige Angriffe gegen den beutschen Gesandten in Bafbington Sped von Sternburg. Er macht ihm den Borwurf, die deutschen Intereffen nicht genügend gewahrt zu haben. Die beutsche Regierung hatte von Beneguela eine weitere Gubne verlangen muffen. Redner verbreitet sich bann eingehend über die Befänpfung des Deutschithums in Ungarn.

Abg. Dertel (fonf.) übt scharfe Kritif an Freiherrn

Sped bon Sternburg.

Reichstangler Graf Bulow erwidert, er wiffe nicht, mas der Abgeordnete Saffe mit feiner weiteren Gubne meine. Un dem dinefischen Gühneprinzen habe er gerade genug gehabt. Deutschland habe in Benezuela erreicht, was es erreichen wollte. Der Reichstanzler nimmt dann den Bevollmächtigten Sped von Sternburg in Woshington in Schut. Derfelbe habe die ihm zugeschriebene Neugerung gegenüber amerikanischen Fournalisten nicht gethan. Lebhaft zu bedauern feien die Meugerungen, die Abgeordneter Saffe gegenüber Ungarn gemacht babe. In die inneren Berhältniffe eines anderen Staates fich einzumischen habe die deutsche Regierung weder ein Recht noch ein Interesse und fie werde und fonne niemals interveniren zu Gunften fremder Unterthanen deutscher Abstammung. Wie Fürft Bismard Die deutschen Beziehungen zu Ungarn zu jeder Zeit behandelt habe, so sei es noch heute richtig. Der Reichskanzler belegt das an wei Erlaffen Bismards in denen diese Anschauung ausbriidlich ausgesprochen ift.

Abg. Gradnauer (Gog.) fritifirt die Weltpolitif bes Reichskanzlers und verbreitet fich über die Auslieferungen an

Staatsfefretar von Richthofen erwidert, für bie letteren sei das Abgeordnetenhaus zuständig und nicht der Reichstag. Der Minifter geht auf die einzelnen Fälle ober Auslieferungen eingehend ein.

An der weiteren Debatte betheiligen fich noch die Abgg. Schrader (freif. Bg.), Paasiche (natl.) und Bech (freis. Bp.), worauf sich das Haus vertagt.

Morgen 1 Uhr Fortsehung ber Berathung.

. Berlin, 19. Marg. In ber Bubgettommif. fion bes Reichstages erflärte beute ber Schabfefretar Freiherr von Thielmann, die Frage, ob eine Reichs-Biersteuer un-beschadet der Reservatrechte der Einzelstaaten eingeführt werben fonne, muffe nicht vom Reichstage, sondern vom Bunbestath entschieden werden. - In Reichstagsfreisen ninunt man an, daß bereits am 24. ds., nach Fertigstellung des Etats die Diterferien beginnen und bis 24. April dauern merden.

. Berlin, 19. Marg. 3m Abgeordnetenhaufe wurden heute die Staatsverträge zwischen Preußen und DIdenburg angenommen und fodann in die zweite Berathung des Ctats des Finanzministeriums eingeireten. Heute Abend findet die Fortfetung des Kultus-Etats ftatt.

In feiner Abendfigung hat das Haus vom Kultus Ctat den Ausgabetitel "Medizinalwefen" erledigt. Freitag Bormittag wird die Ctatsberathung fortgefest.



Der Ruifer und bie Bremerhabener Badfifche. Bom Raiferbeinch in Bremerhaben theilt bem "Samb. Frembenbl." eine Leferin folgenben hubichen Borfall mit: "Als ber Raifer fein Schiff Sleipner" verließ, um fich gur Bremerhavener Berfuchsftation bes Nordbeutichen Llopds zu begeben, war ber Weg von ber Llopdhalle bis zur Berjuchsstation mit einem rothen Teppich belegt, ber felbftverftanblich nur für ben Raifer und feine Begletter bestimmt war. Allein die Jugend war findig genug, einen Durchweg ju erspähen, um in die Rabe bes hoben Gastes ju gelangen. Alls bann ber Raifer enblich erichien, wurden mehrere höbere Tochter" bermagen hingeriffen, bag fie beflügelten Su-bes hinter Majeftat berglitten, um noch einen letten Blid bon ihm ju erhalden. Da brobnt ihnen ploglich bie Stimme bes Schutzmanns in die Ohren: "Runter vom Tepvich!" Auch ber Raifer mußte biefen Ruf wohl vernommen haben, benn mit ben Mabchen fast sur gleichen Beit machte er eine Biegung nach rechts und, ben rothen Teppich verlassend, schritt er auf bem Kieswege jur Station weiter, ben Beglüdten freundlich zulächeinb.

Charpentiers Bart. Gin ichredliches Unglud ift bem Romponiften ber "Louise" in Berlin wiberfahren; er bat bort feinen ichonen Bart verloren. Babrend feines Aufenthaltes in Berlin ging er ju einem Coiffenr, um feinen Bart, ben er feit Jahren mit größter Corgialt pflegt, ein wenig gurechtftugen gu laffen. Leiber aber verftand er nicht beutich, und ber haarfunftler berftanb fein Frangofifc, und ba bie Beichensprache noch bochft mangelhaft entwidelt ift, verftand ber Saarffinftler feine Gefte falich, ergriff feine Scheere und ichnitt mit einem Schnitt eine gange Salfte bon Charpentiers Bart weg, - in fürgerer Beit, als ein Benfor braucht, um eine gange Scene wegguichneiben.

Da Charpentier aber nicht gut mit einem halben Bart herumlaufen tonnte, fo mußte fein Stols ju feinem größten Schmers

Gin originelles Duell. Bei bem fürglichen Biftolenbue! amifchen ben ungarifden Reichstagsabgeordneten Jojef Begi und Graf Eugen Bicht trug fich eine intereffante Episobe gu. Wie befannt, war bie Dauer ber Zielzeit mit gebn Gefunden festgestellt. Da nun Graf Eugen Bich schwerhörig ift, sagte ber als Gefundant Bichps fungierende Abgeordnete Stefan Rafougly die Cefundengahl nicht nur, wie üblich, laut an, fondern fingnalifirte auch ben Ablauf einer jeben Setunde burch eine Sandbewegung. Nachbem Ratovith "neun" gegählt hatte, richtete Begi ben Lauf feiner Biftole nach aufmaris und feuerte in bie Luft. Cobann luftete er ben Sut por bem Gegner und manb. te fich um. Bidhn bemertte nicht, bag bie Daner bes Duells in ber nachften Gefunde abgelaufen fet, machte von ben funf Schritten Abance Gebrauch und richtete ben Lauf feiner Biftole auf ben im Abgeben begriffenen Best, um feinen Schus abgu-geben, fragte jeboch verwundert: "Weshalb geht er benn?" Die Sefundanten traten raich bagwifchen und verständigten Bich bag bas Duell beenbet fei. Dit Stentorstimme riefen fie Bich gu: "Er gebt, weil bas Tuell gu Enbe ift!" Graf Bileget nahm Bichy bie Biftole ab und gab ben Coug in bie Luft ab.

Berungludte Arbeiter. Aus hersfelb wird telegraphirt: Bei bem Ginfturg eines Baugeruftes fielen fünf Maurer in Die Tiefe. Einer war fofort tobt, die vier anderen wurden fcwer

Unterichlagungen. Ans Marienburg wird ber Berl. Morperlept. genpost telegraphirt: Auf bem Boftamt in Chriftburg wurben bei einer gebeimen Revifion Unterichlagungen entbedt. Boftaffiftent Raug wurde verhaftet. Es ift vorläufig festgestellt, baß er taufend Boftanweisungen unterschlagen hat.

Unterfuchung gegen einen Oberburgermeifter. Die "Boff. Big." melbet aus Gifenach: Dberburgermeifter Femfon, gegen ben ftrafrechtliche Unterfuchung eingeleitet wurde, weil er eigenmachtig ein gegen einen jungen Mann aus Gifenach wegen Belaftigung bon Damen ichwebendes Boligeiverfahren eingeftellt hatte, legte bis gur Enticheibung bes Strafverfahrens bie Amtsgeichafte nieber.

Diebfrahl im Biener Stephanebom. Bie aus Bien berichtet wird find in ber letten Racht im Stephansbom bon einem Marienbilbe Brillanten und Berlen im Berthe von etwa 20000

Berichuttet. Rach einer Melbung ans Beuthen murben auf ber Concordia-Grube zwei Bergarbeiter burch herabfallenbes Gestein berichuttet. Einer von ihnen ist tobt, ber andere schwer Rronen geftohlen worden.

verlett. - Auf ber Königin Louise-Grube wurde ein Bergmann burch herabiturgenbe Roblen erichlagen. Die Bewegung jur Unterbrudung bes Dabdenhanbels bat

in letter Beit bei ber fpanifchen Regierung besondere Unterftugung gefunden und eine Berordnung bes "toniglichen Battenato" weift bie Civilgouverneure in febr icharfer Beife an, ben Dabdenhandel entgegengntreten, namentlich foweit es fich um bie Unterbringung bon Mabchen unter 23 Jahren in öffentlichen Saufern handelt. Besonders bankenswerth ift es, daß die fponische Regierung fich babei auch ber Auslanderinnen in gleicher Beije annimmt wie ber Inlanderinnen, und ausbrudlich beftimmt, bag gur Rettung von Auslanberinnen unter 23 3abren Diefelben Schritte gethan werben follen, wie bei Inlanberinnen. In allen folden Gallen fei bem Ronful bes betreffenben Landes Mittheilung ju machen, und es fei biefem jebe mögliche Sulfe gu gewähren. Die fpanifche Regierung icheint bie Abfice su haben, minderjährige Mädden — als solche werden in biesen Falle nach spanischem Rechte alle betrachtet, die jünger als 23 Jahre find - aus bem Lanbe auszuweisen, wodurch ber Musfuhr biefer Dabdenflaffe nach Spanien wohl am wirffamften

porgebengt merben murbe. Die Infel Gein beren Bewohner fich mahrend bes jungften Unwetters in bebrangter Lage befanden, ift eines ber merfwarbigften Gilande ber bretonischen Rifte, Gie liegt 10 Rilometer weftlich von bem Boint bu Rag und hieß ebemals Gena. Dott befand fich, wie man ber Stragburger Boft fcreibt, nach Bonponius Mela (um 50 nach Chr. ein berühmtes Orafel, in beffet Dienft neun Briefterinnen Garrigenae) ber feltischen Gottin Koribmen ftanden. Wie die Beftalinnen einer ewigen Jungfrauichaft geweiht, unterhielten fie gleich biefen bas beilige Beuer: fie fannien Gegenwart, Bergangenheit und Bufunit, alle Gebeimniffe ber Ratur, bes himmels und ber Erbe. Die vorübetfabrenden Schiffer tonnten fie feben, wie fie mit einer fegelattigen Dube aus weißer Geibe behelmt, von ber ein langer bie leter Schleier herabwehte, in ein ichleppenbes ichmarges Gewand gelleibet, bas ein von glattem Ers burdwirfter Gürtel umichlot. bie nadien Urme aus flatternben Mermeln hervorragenb, mit bem Gifenfraut, ber Bflange ber Infpiration und ber Beiffe gung, befrangt, auf ber Gelfenipite bei blutigem Schein be Gadeln ihre gauberhaften, furchtbaren Riten feierten und noch ben vier himmelsgegenben ihre geheimnigvollen Oratel per funbeten. In ber bretonijden Sage wurde ans ber feltijdet Gottin bie Gee Korrigan. Spater murbe bie Infel bas Afpl @ lijder Bhilofophen und bann ein Reft von Stranbraubern face frageurs) welche wegen ihrer Wildheit bie bemons be la met genannt wurden. Bor ber Revolution gundeten bie Bewohnt in ber Racht Geuer an, um bie Geefahrer gu taufchen und nos ben Alibben gu loden. Mandmal ftedte man eine Laterne an be Stirn eines Stieres; ein Strid, ber um bie Borner geichlunge war, wurde um eines ber Borberbeine befestigt, fo bag bei f bem Schritt bes Thieres bas haupt fich fentte und wieber Die Laterne murbe infolge biefer Bewegung von weitem für be Leuchtfener eines von ber Finth bewegten Sahrzeuges angeleto und lentte bie uber bie Richtung ungewiffen Schiffer nach verberblichen flippenreichen Rufte. Die Civilisation hat biefe barbarifden Gitte gwar ein Enbe gemacht, aber ohne bei be Strandbewohnern ben Gebanten ausgurotten, bag bas Strat gut ihr rechtmäßiges Eigenthum fei. Der Bauer von Cormation fogt in feiner bilberreichen Sprache "Das Meer ift wie t Rub, die für uns falbt; was es am Ufer niederlegt, gehört mit bem Sabel und ber Mustete tann man die Plünberm verhindern." Dieje Schilberung, wie Sonvestre in feinen 200 niers Bretons" 1836 entwarf, trifft jest nicht mehr gu. In ner Reisebeidreibung ber Bretagne bom Jahre 1892 beist ausbrudlich: "Deutigen Toges zeichnen fich bie Bewohner fer Jufel burch fuhne Rettung bon Schiffbruchigen aus; Babl ihrer Bergungen ift ungemein groß. Die Infel tragt ber Baume noch bebautes Land; nur einige Gruppen von fein, eine Rirde, und ein hober Leuchthurm fteben bort. rere Meilen weit ins Meer hinein erftredt fich eine Reibe riger Mippen, um welche bie Stronungen wirbeln. Am Diefer Gratlinie, Die burch fo manchen Ungludsfall berüchtigt fteigt ber Leuchthurm "Armen" aus bem Rebel empor; 21 feb

Errichtung inmitten ber Gezeite und Sturme brauchte mas

21. Unt murben dlagun morben.

pom 18.

fters S auf fein Beamte gebäube bes La Hid R In ber Wefuch faut bo Hafden 29 gene Schanft fe Biei be- uni abgelehi 1. 38. (unter ! fowie o

ber Eu

dliege

figen to toniffen dreibt einem e Bau ei lein ein abgeleh meinber micht a nicht e exfolger beber

meit bi

laufen.

o'

benben

tet

beter (Her Ho meifter emigege Franti Mourean Stider theil : berjeht, In der be Gleg Rorbga baber f eine S deiber

= tgung um Er - Dic Derri **Bumme** Bufried Spen S Erben mit 370

R.

Derr 9

16 mur

ben mi

eingetr

ben in

ung ein

Z. Bein Eleing: ben fol berg 4: 1 Stille 1 Salf 1901er tild O 1 Stûr

berg 86 780, 1 500, 1

er

T-

non

0000

nbes

noet

tonn

atro-

pem

ichen

ipa-

eicher

abren

erit.

enden

16fidt

bielem

118 23

Mul-

amften

chour-

ometer

Dort

Bom-

beffen

Göttin

nafran-

Fener:

le Ge-

orüber

fegelat.

er bis

michie

Weise.

in ber

nd nad

tel ver

teltilate

en laile la met semobrat

angefehrs nach bei pat bien Strand

ormaile

wie einehört und ländern nen "Der n. In eine heißt eine ohner in ans; is

trägt se

bon Str

Reihe nich

rūdtis

te man 1

Unterschlagung. Wie aus Kopenhagen telegraphirt wirb, wurden auf der bortigen banischen Marinewerft große Unterschlagungen entbedt. Die schuldigen Beamten find flüchtig ge-

97r. 68.



Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 20. Mars. In ber Sigung bes Magistrats bom 18. L. Mis. wurben u. A. bie Gesuche: a) bes Schreinermeifters herrn Gg. Schmidt betr. Errichtung eines Wohnhaufes auf feinem Grundftud Sadgaffe Rr. 13, b) bes Stragenbahn-Beamten Berrn Georg Müller betr. Errichtung eines hintergebaubes auf feinem Grundftud Rathhausftrage Rr. 78 und e) bes Landwirths herrn Rarl Breibenbach betr. Bieberberftellfeiner burch Gener gerftorten Scheune auf feinem Grundftud Rathhausstraße Rr. 22 auf Genehmigung begutachtet. -In ber folgenden Stadtausichus. Gigung murbe bas Befuch bes Spezereibanblers herrn Beter Bobel betr. ben Berfauf bon Cognac und Litoren in verfiegelten und vertapfelten Hafchen in feinem Saben in bem Saufe Frantfurterftrage Rr. 99 genehmigt, bagegen wurde bas Gesuch ber Frau G. Reibbofer Bwe. betr. Erlaubnig jum Betrieb einer unbeschranften Schantwirthichaft ober boch einer Stehbierhalle in ihrem Sau-fe Biesbabenerftraße Rr. 84 bei bem Biberfpruch ber Gemeinbe- und Boligeibehorbe unter Berneinung ber Beburfniffrage abgelehnt. - herr Buggenbarm & aber bier ift bom 1. April

1. 38. ab nach Königstein i. T. versett worben. § Schierstein, 20. Marg. Das Elfer-Comité veranstaltet unter Mitwirfung herborragender Künstler und Künftlerinnen fowie auch von Rappenbrübern aus Maing, Biesbaben, Caftel und Frankfurt a. M. Sonntag, 22. bs., Nachmittags 4 Uhr, in ber Turnhalle eine humoriftifch-carnevaliftifche Sigung mit anichliehenbem Tang. Gin Theil bes Reinertrages foll bem bieigen totholischen Schwesternhaus sowie bem evangelischen Diatoniffenbeim jugeführt werben.

* Beben, 19. Darg. Die Burgermeifterei bon Weben ichreibt uns: In bem geftrigen General-Anzeiger Rr. 66 ift in einem aus Weben, bom 16. Mary be. batirten Artifel über ben Bm einer eleftrifden Babn Sahn-Ibftein mitgetheilt, bag bem Bernehmen nach ber hiefige Gemeinderath nicht allein einen gewünschten Bufchuß aus Gemeinbemitteln, fonbern auch überhaupt bie Genehmigung jum Ban burch ben Bleden abgelehmt habe". Beibe Mittheilungen find unrichtig; ber Bemeinberath ift bis jest um einen Buichuß jur fraglichen Bahn nicht angegangen, auch um Genehmigung jum Bau berfelben nicht ersucht worben, weghalb auch fein ablehnender Bescheid erfolgen fonnte.

D. Mains, 20. Mars. Bei ber Mainzer Bolfsbant wurden bebeutende Unterschlagungen berüht, bie fich, fo weit bis jest festgestellt werden fonnte, auf über 25000 & belaufen. Der Raffirer Beinrich Bermann murbe berbaf.

o' Alorsheim, 19. Mars. Bu ben bier febr gablreich beste-benben Bereinen ift in ber letten Boche noch ein neu gegrunbefer Geflügelgucht-Berein im Gafthaus gum "Mainser hof" bingugefommen. Es find dem Bereine fofort 20 Mitglieber beigetreten und werben Unmelbungen bei herrn Badermeifter Bild und herrn Wilhelm hartmann (Mainger hof) enigegen genommen. — Die Singer Co., Rahmalchinen, At.-G. Frankfurt a. M. halt hier seit bem 16. bs. im Saale bes Retourants Abam Beder einen auf 14 Tagen berechneten Kunst-Stidereiturfus unentgeltlich ab, an bem eirea 18-20 Damen beil nehmen. - Als Bahnvorfteber nach Dochheim ift berr Appel von Laurenburg und nicht herr Ifleib von bier berfest, wie in einigen Blattern falichlich gemelbet murbe. -In ber legten Gemeinberathsfigung murben folgende Gegenstände ber Tagesordnung erledigt: 1) bas Gesuch bes Maurermeifters herrn Frang Diehl um Genehmigung gur Bornahme bon Bauveranberungen an feinem Bobnhaufe in ber korbgoffe wirb unter ber Bebingung genehmigt, bag ber 3nhaber für die Ableitung des Tagewaffers von seinem Hause auf feine Roften forgt; 2) bem Gefuch ber Firma "Raff. Schmirgeliheiben- und Runftstein-Fabrif" um Genehmigung ber Erbau-ung einer Trodenhalle in ihrem hofraume wurde bie Genehmigung nach bem vorgelegten Plane ertheilt; 3) einem Gefuch um Erhöhung ber feither bezogenen Gemeinbennterftubung wurbe mit Rudficht ber borliegenben Berhaltniffen entsprochen.

Die stattgebabte Brufung in ben hiefigen Schulen ber 4 unterften Rlaffen fiel gur Bufriebenheit aus.
B. Wider, 19. Mars. Die vor einigen Tagen hier von bem Derm Schulinspeltor Bfarrer Spring bon Aldrsheim borge-nommene Brufung in ben beiben Schulen fiel gur größten Bufriedenheit aus. — Bei ber borgestern stattgehabten freibil-ligen Bersteigerung ber Jostaithe ber Abam Embelden Erben blieb ber Landwirth und Binger Berr Beter Dinter

mit 3750 A Legbietenber und erhielt ben Buichlog. n. Maffenheim, 18. Marg. Gin "Schweineglud" bat Derr Meggermeister Brauer von bier, bem ein Mutterschwein 16 muntere Ferfel gur Welt brachte. — Unfere Landwirthe han mit ber Frühjahrsansfaat bereits begonnen, jedoch gebot ber singetretene Regen wieder Ginhalt. Auch bie Obftbaume treiden in unserer Gemartung seit einigen Tagen ftarte Knofpen.

Wein-Zeitung.

2. Bingen, 19. Mars. Bei ber hente hier stattgefundenen Beinbersteigerung bes herrn Borsteher Bilh. Schmitt Beingutsbesiger in Münfter bei Bingen, gelangten bei siem-lich gutem Besuche von 40 Rummern 24 zum Zuschlag. Es wur-ben solgende Breise erzielt: Weisweine. 1 Stud 1901er Keilenom folgende Preise erzielt: Weißweine. 1 Stüd 1901er Keilenterg 410 Å, 1 Stüd 1901er Juchsen 440, ein Stüd Sendel 450, 1 Stüd 1901er Kapelberg 630, 1 Stüd 1901er Burgberg 590, 1 Halbstüd 1901er Kapelberg 630, 1 Halbstüd 1901er Adern 260, 1 Halbstüd 1901er Kapelberg 290, 1 Halbstüd Langenberg 1901er 350, 2 Halbstüd Burgberg 1901er 350 und 310, 1 Halbstüd Godbloch 1901er 350, 1 Halbstüd Wühlenberg 1901er 400, 1 Stüd 1901er Sparsheimer-Berg 550, 1 Stüd 1900er Affenterg 840, 1 Stüd 1900er Kapelberg 720, 1 Stüd 1900er Affenterg 840, 1 Stüd 1900er Burgberg 960, 1 Halbstüd 1900er Eendel 180, 1 Stüd 1900er Burgberg 960, 1 Halbstüd 1900er Adern 300, 1 Halbstüd 1900er Langenberg 540, 1 Halbstüd Mühlenterg 790, ein Halbstüd 1900er Dautenpflanzer 920, 1 Halbstüd berg 790, ein Halbstüde 1900er Dautenpflanzer 920, 1 Halbstüd Golbloch 1900er 1060, ein Halbstüd Vittersberg 1900er 960 K. dine Haß; 5 Stück und elf Halbstüd gingen zurück. Gesammter-is 12780 L für 11 Stück und 13 Halbstüd.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Kunitialon Banger.

In dem kunftfalon bezw. bessen Borzimmern hangt zur Beit eine bunte Gesellschaft. Go viel Ramen, so viel Richtungen könnte man sagen. Man fühlt sid von dieser Masse, too Bedeutendes bligartig auf Unbebeutendes folgt, mehr beengt, als erfreut. Ueberdies find es 3 wei Ausstellungen, welche augenbliflich nebeneinander ihren Blat beanspruchen. Die eine bringt und eine Angahl moberner deutscher Runftler, bie andere, welche von der Biesbadener Gefellfchafiffir bilbende Runft arrangirt ift, einen Coflus von Criginalwerfen Courbets zur Anficht. Bir wollen uns beme auf die Besprechung leuterer beschränfen. — Gufrave Courbet (1819-1877) ift eine jener enticheidenden Perfonlichkeiten auf fünftlerischem Gebiete, beren bie französische Malerei des 19. Jahrhunderts fo verschiedene aufzuweisen hat. Im Gegensatz zu den Arademikera brachte er Franfreich den Realismus. Berlacht, angeferndet, dann geachtet, gefeiert und schließlich — hochbezahlt steht seine Birksamkeit in der Geschichte. Heute scheinen uns die Gefühle, die man seiner Zeit für und gegen den Künstler ge-habt, elwas hochgeschraubt. Wit Interesse lesen wir in der Kunftgeschichte, daß auf seinen Rath die Bendomefäule geftürzt und auf seine Rosten wieder aufgebaut wurde, und daß Thoma, unfer deutscher Thoma von ihm profitirt habe. Rury und gut, jebe höhere Tochter kennt Courbet, bem Namen nach. Aber uns, die wir heute über Uhde und Liebermann nach Frankreich hiniiberbliden, fcheint Courbets Realismus doch noch ein febr dürftiger. Die Ausftellung bietet num allerdings nur ein theilweifes Bilb von dem Wert des Meifters. Die Gemälde aus den fünfziger Jahren fehlen gang. (Sie befinden fich wohl vielfach in festen Banden.) So fehlt auch jenes realistische Genre, welches Gurlitt berechtigte, Courbet unter jene Riinftler zu rechnen, beren Gemälde "volkswirthschaftlichen Berichten" gleichen. Wir muffen uns hier mit Landschaften und einigen Portrats begnügen, von welch letteren namentlich das eines Herrn Dupont charafteriftisch ift. Die Landschaften zeigen fait alle eine starke Trodenheit der Farbe, die sie wohl ursprünglich nicht beseisen haben. In den kleinen Winterbildern entbehren wir das filbrige Flimmern bes Schnee's, in den sommerlichen Baldpartieen bie Barme. Es fehlt das Licht, die Belligfeit, weldie die Fatben blüben macht. Im Gegenfate zu Baftian-Lepage beweift Courbet, daß man auch ohne den Cultus des Lichtes Impressionist fein tann. Bon ausgezeichneter Birt. ung ift das durch den Wald fprengende ledige Pferd. Man ift versucht, den Realismus bier vornehmlich in der Idee gu fuchen, dem Beschauer auf große Fläche blos ein Pferd als Sujet vorzuführen. Intereffant ift die Alte, welche fich in einer Sohle am Feuer die Sande warmt. Gie erinnert an die hollandifdje Genremalerei, deren Ginflug Courbet nie gang verleugnet. In den Landschaften, jum Theil mit Bilbstaffage, ift es namentlich die Behandlung der Laubmaffen, welche um der beginnenden impressionistischen Technif willen, Beachtung fordert. In der großen Schmeelandschaft kommt die Sprodigkeit ber Farbe im Berein mit der falt und flar ffizzirten Ferne zu eigenartiger Wirfung. Eine fleine Reproduftionsfammlung im Borraum gewährt einen beiläufigen Ueberblid über die Entwidelung der französischen Malerei.

"Sobenluft", ein neues breiaftiges Luftipiel bon Beinrich Stobiger (Wiesbaden), wurde fofort bom hiefigen fonig-lichen Softheater jur Aufführung angenommen, ebenfo bom Thaliatheater Samburg, Schaufpielhaus Leipzig, Schillertheater Riel, ben Stadttheatern Salle, Borlip, Bromberg, Frantfurt-D., Liegnis ufw. In Biesbaben wird es, mit ben erften Rraften befest, bereits im Dai in Scene geben.



Der Frühling.

Der Beng ift ba! Der blonblodige Anabe, wie ihn bie Dichter mit lebhafter Bhantafie bezeichnen, bat fich in feiner gangen Launenhaftigfeit eingestellt. Er lacht, er weint, er pfeift und blaft, er macht uns warm und macht uns falt. Erft etliche Beit lpater, wenn er aus den sogenannten Lümmel- oder Flegeisahren raus ift und aus dem adulescens ein judenis wird, sann man mit ihm auskommen. Die guten Seiten der Jugend haben sich dann Bahn gebrochen und wir schwelgen ob der Freundlichkeit bes Blonblodigen. Einstweilen hat es bis babin noch Beit. Officiell ift ber Frubling beute bereingebrochen. Ia, mas geht bas aber ihn an? Ihn fummern nicht Gelege und Regeln, er ichert fich nicht um die Wettermacher, und lieft er einmal wieder Falbs Ramen in einem Wurft- und Rafeblättchen, bann grinft er übers gange Geficht, Die blauen Augen leuchten bor icalthafter Luft und an bes Propheten fritischen Tagen wird felbft eine fürchterliche Aritif genbt. Die übrigen Menichlein geben herrn Galb wenig nach. Gie alle haben bie erften Frublingaboten erfpabt, fie alle glauben fich so halb und halb felbit zu Boten und Quar-tiermachern bes "grünen" Jungen auserlefen. Täglich laufen Melbungen ein, daß dieser und jener die erfte Schnepfe im Jahr geschossen, wahrhaftig bie allererfte. Leiber nur ift bas mit ben ersten geschossenen Schnepfen gemeiniglich sehlgeschoffen. Desgleichen mit Schmetterlingen, Maikafern und Aprikosenblüthen ober gar -fruchten.

Alle Bogel find ichon ba! Wie lange noch und wir tonnen mit Stold und Berechtigung biefen Anfangsbers bes Boltslie-bes citiren. Die Bugbogel begannen bereits Enbe Februar "babam" ju tehren. Der Buffarb war ber erfte auf bem Blan. Die Staare ichloffen fich in Schaaren an und ber Rapperftorch bemahrte feine alte Unbanglichfeit. Die trillernbe Gelblerche felbft fang uns icon im berfloffenen Monat ibre jauchsenben Lieber und Ringeltaube und Ribig ichwirrten vereinzelt ichen und

narrifch auf ben brachliegenben Felbern umber. Die Bachftelge hupft unverfroren und nafemeis in die nachfte Rabe bes gefährlichften "Raubthieres" — bes Menichen, und die fleine Be-faffine, bas Sausrothichwänzchen, ber Thurmfalte, ber grane Steinschmäßer und die Singbroffel tommen nach und nach, bas muntere Gefchwas ju ergangen. Auch ber fteife Bibehopf mirb bemnachft uns gum Sachen reigen und bie große Robrbommel in fumpfigen Stellen ihren langgezogenen Ruf ertonen laffen. Grasmude, Rachtigall, Golbammer und Wenbehals tonfurriren mit ihnen, und im April plarren uns Blattmond, Sproffer, Rudud, Sausichwalbe und bie berichiebenen Teich und Sumpfpogel die Obren voll, bis Anfang Mai die buntichimmernbe, intmer seltener werbende Manbelfrabe, die gierliche Thurmschwal-be, ber Unfeil, b. f. Regen verfündende Birol und gulest die ichnarrenbe Bachtel ericheint, mit ihrem "Scharp, Scharp" ben mubeften Schlafer jum Spagiergange in ber Morgen-Dammerung verlodenb. Inbeffen feine langweilige Anfgablung, bie metften Lefer tennen die gefieberten Thierchen boch nicht und man konnte und ben Borwurf machen, Dichtergefühle zu friegen.

Dabor aber mag ber himmel uns bemahren! Dit Schaubern seben wir den tonnenhaltigen Papiersorb mit vielseitigen Manustripten von langathmigen Frühlingsgedichten gefüllt. Schade, daß jeht die Beit des Heizens vorbei ist. Das gabe ein tostbares Aprilseuer, vor dem sich jämmtliche Johannisseuer versteden konnten. Ob, baß sie ewig grunen bliebe, die schone Bett ber ersten Liebe, bas ist bas Alpha und Omega ber poetischen Erguffe. Die Licht- und Schattenseiten wechseln beständig. So geigt fich auch ber Frubling nicht allein als Wonnegeit. Webe ber Schwester, Die täglich bom "tertiaren" ober "fefundaren" Bruberchen so ein Schod Geistes- und herzenstinder borgeflotet friegt, webe ber Jungfran, die ein halbes Dutend folder Biesbabener Junglinge verliebt gemacht bat. Die Rache nahr und eine Bluth bon Krabenfugen umtangt fie bei Tag und bei

3m Winter ging es allenfalls an. Auf ber Gisbahn Sand in Soub, war's faft wie im Cheftanb. Der Schmels bes Frublings aber bat bie Bergen aufgetaut, bie poetifchen Abern flopfen ungeftum und verwandeln fich in rafende Giegbache. Gie ichaumen und quirlen, fie überschwemmen bie Beitungen und erregen weit und breit Unfriede und Mergernig. Gin mouffirendes Glas Apfelfett tann man biefem Braufen und Berlen mahrlich porgieben. Das folch' litterarifcher Unfing bisweilen trogbem von weitreichenber Bebeutung ift, that ber Sache feinen Abbruch. Man finbet noch immer etliche beirathsfähige Dagbelein, Die Badfifche find, und in ihrem wogenden Bujen fallt die Lyrit auf ruchtbaren Boben. Da wird von rofig ichimmernben, buftenben Fingernagelfpipen, fuffenben, leicht beichwingten Cobien, purpurn leuchtenben Ririchenlippen und tiefgraublauen Augenfternen geschwärmt. Wenn wir ein Wilh. Busch ober auch nur ein Stud maren, ber ja nebenbei gejagt bon Biesbabener Ge-fchmadeberbaltniffen nicht erbant fein foll, murben wir all biefe bochtrabenben Borte illuftriren und tonnten und mit Balufchet und Th. Th. Beine auf ber nachften Ausfiellung ber Berliner Seceffion getroft meffen. In unferem malerifchen Unbermogen muffen wir uns mit bem "Schauen" begnugen. bas gilt

bei Malern wie Baul Schulte-Naumburg bente ja mehr wie

bas Wiebergeben und mit Staunen und Bewunderung "ichauen"

wir bei Aftwarpus im Schaufenfter wie ein Runftler eine Saibe-

landichaft mit üppichwucherndem Saidelvaut "geschaut" bat. Bu "schauen" gibt es jest im Frühjahr eben mehr wie gewöhnlich sumal in Biebbaben, wo bie verschiebenortigften Mendenmaffen gufammentommen und bie mannigfaltigften Gitten mit fich bringen. Im Allgemeinen bat fich in unferm lieben beutschen Baterland ber Brauch eingeburgert, bag bie herren Spagierstöde und bie Damen Schirm und Joder tragen. Bon ben altmobifch geworbenen Strafenfachern abgefeben, gilt bier das Spriichlein: "Umgefehrt ift auch was werth". Bollten bie herren, felbst in Civil, fich Corfetts anziehen und die Damen auf berartige Gerabehalter bergichten, mare ber große, jogiale Umidwung amifchen bem mannliden und weiblichen Geichlecht in ber Sauptfache vollzogen, und follte Frau Anita Angepurg wieberum bier porfprechen, wurde fie Biesbaben fur bas Elborabo ber Frauenrechtlerinnen erflaren und ber ichneibigen Bolizei großmüthig Bergebung gewähren. Db bamit gleichzeitig bie materielle Umwälzung vollzogen wäre, die gegenüber beiag-ter Anita und der "langen" Selena die Rara und die Roja, lettere die Freifrau von Luxem burg, für noch viel wichtiger halten als bie ibeellen Forberungen, laffen wir bis jum nachften Fronentongreg babin gestellt. Gins mir ift im mabden-haften Angesicht bes Lenges flar. Der Staat ber Fron foftet uns, wie Sprubelprafibent Ralfbrenner bor Bochen ffanbierte, bas meifte Welb, nicht wegen fanbirter Früchte wie vielleicht ein hiefiges Blattden, beffen nobleffe-oblige, im Feuilleton meinen wurde, fonbern wegen best luguriofen Buges. Solche leppigkeit ift an ber gangen Berberbtheit ber Welt idfuld, biefe wieber bie Urfache, bag eine bobe Frau mitunter nicht nur nicht tanbiert fonbern mit ihrem Ranbibaten burchgeht und bagu noch im fublen Winter. Im Frühling, im Bonnemonat Dai ober nur im feucht-froblichen Mars und April mare bas erffarlicher und bergeiblicher gemejen.

Auch jest padt ben Chemann ein faltes Grauen por ben Geluften ber hubichen Frauen. Die hute im Schaufenster behnen einen furgen Spaziergang burch Retch-, Lang-, Bebergaffe und Bilhelmstraße ftunbenlang aus. Ein Fruhiahrsbut, ein Fruhjahrefleib, ein Frubjahremantel, alle wollen alles baben bon ber Dobe theuren Gaben. Da war ichlieflich ber Saiching auch nicht theurer und man brauchte bier bas viele Gelb nicht mal für seine eigene Frau auszugeben. Frühlingsgebanken! Was ein mannliches Wefen beim tommenben Leng nicht für eigenartige Gebanten befallen. Die gange Ratur mit ihrem Frühlingenaben und Frühlingssehnen wird darüber bernachlöffigt. Gelbst ber frivole Efeptifer De inrich Beine war empfänglicher für bes Lenges Boefie. Also fingt er in seinem "Reuen Frühling" — ben verehrten Lefern sei's gum Schlusse vorgesubrt gur Erbauung und jum Erfat:

> In bem Balbe fprießt und grunt es Baft jungfräulich luftbeflommen; Doch bie Sonne lacht herunter: Junger Frühling fei willfommen! Und ber Grubling lacht und bohnet: Sowas, bas tann jeber sagen; Habt ihr Euch erst bran gewöhnet Lieg' auch ich Euch balb im Magen!"

Das Liebchen ift offenbar febr ftilgerecht und geitgemäß, befonbers bie zweite Strophe, welche nur ben einen Gehler bat, nicht bon Beine gu fein. D. 91.

- . Rurbaus. Morgen, Camftag, finbet Counob-Abend bes Rurordefter# ftatt.
- * Der Biesbabener Mannergesangberein beranftaltet am Samftag, 21. Mars, Abends 8 Uhr, eine Liebertasel mit barauf folgendem Tang im großen Cafinosaale.

Bezirksverein Altitadt.

Nr. 68.

Beftern Abend verfammelte fich der Bezirfsverein Altftadt im Gattenfaale des "Friedrichshofes" gu einer Generalversammlung, zu welcher sich ungefähr 50 Mitglieder eingefunden hatten. Außerdem hatte der Renn-Berein gur Bertretung seiner Interessen eine Deputation von 6 Mitgliedern geschicht. Der Schriftführer M il I er verlas gunachft

Vereinsbericht,

in welchem er dariiber flagt, daß die Mitglieder seither an den Arbeiten des Borftandes ein fo geringes Intereffe zeigten. Aus diesem Grunde fab fich der Borftand veranlaßt, die Sitzungen einzuschränken. Seit der letten Remvahl bes Borftandes fanden acht Sitzungen und eine Generalverfammlung ftatt. Außerdem betheiligte fich ber Borftand an einer gemeinsamen Gigung der Borftanbe ber übrigen Begirfsbereine. Mis erreichte Biele bes Altstadtvereins fonnten aufgeführt werden: Befeitigung der Mangel im Betrieb bet Eleftrischen, Riederlegung bes Europäischen Sofes, Die Freilaffung des bortigen Blates, die Bereitelung ber Errichtung eines Inhalatoriums, die Einrichtung der neunflaffigen Mittelfdule und anderes mehr. Dem Rhein- und Taumustlub wurden zwei Banke gestiftet. Bu Rachichlagwerken im fcriftlichen Berfehr mit ber borgefesten Behörde murben zwanzig Mark bewilligt. Auch find noch Renanschaffungen bon Budern diefer Art gur Orientitung ber Mitglieder geplant. Einer Bitte des Berichonerungsvereins um eine Beifteuer zur Ausbanning des Thurmes auf dem Schläferstopf wurde nicht entsprochen, da die einzelnen Mitglieder ichon privatim bagu beigesteuert hatten. Zum Schluß ermabnte der Schriftfiibrer gu einer fraftigeren Unterftugung bes Botstandes, da sonft die schönsten Betitionen wirkungslos bleiben miiften. Der folgende Bunft der Tagesordnung bieß:

Rechenichaftsbericht.

Derfelbe wurde von Berrn Raffiter Qugenbühl abgelegt. Das Bereinsbermögen beträgt 559,56 Mart. 3mei Mart davon find Baarbestand, während der übrige Betrag im Borfcufberein in ber Mauritiusftrage ginsbar angelegt ift. Die aus der Mitte ber Situng gewählten Redmungsprufer Gimon Seg und Sorn finden Buder und Caffe in Ordnung, worauf bem Borftand Decharge ertheilt wird. Herr Schott, befannt burch feinen im "General-Angeiger" erfchienenen Bebauungsplan des Abler-Terrains, fpricht nun gu Gunften feines Brojefts. In feiner Erwiderung führt Berr Stadtverordneter Simon Seg aus, er habe fich febr gefreut, als er bie Blane und Antegungen des herrn Schott in Bezug auf die Bebauung des

Hdlerterrains

gelesen habe, benn er habe zuerst genau dieselbe Ansicht gehabt und vor den Stadtverordneten vertreten. Schlieglich aber habe er feine Plane im Bergen begraben und beute fei an dem Projekt nichts mehr zu machen, nachbem ein einstimmiger Beichluß des Stadtparlaments vorliegt. Gine Berufung an den Bezirksausschuß jedoch wird verworfen, wie auch herr Stadtberordneter Dr. Rurg ber Unficht bes herrn Schott gegenübertritt, daß burch die zu errichtenbe Bumpanlage das Baffer der Ablerquelle an Gehalt und Qualität berliere. Rach einer langeren Debatte über den Gegenstand beschließt die Bersammlung Uebergang jur Tagesordnung. herr Schott gieht feinen Antrag gurud. Der folgende Bunft der Tagesordnung: Auflöfung des Bereins, bringt eine längere Auseinanderfetjung. Reiner will an dem Burudgeben des Bereins die Schuld tragen, jedoch find alle darin einig, daß der Berein nicht aufgeloft werden dürfe. Berr Stadtverordneter Gimon Deg erffart, wenn fich ber Altftadtberem aufloje, jo würde bei tem energifchen Arbeiten bes Roth., Sud- und Beftwereins, aljo ben Bereinen ber Augenftabt, bald bie Inneftadt vergeffen werden und in Nachtheil gerathen. Es fei Pflicht den Berein wieder in die Bobe gu bringen. Die nun vorzunehmende Neuwahl des Borftandes beantragt Betr Beg einftweilen gurudguftellen, bis bie Deputarion des Rennvereins geredet habe. Die Berfammlung befdlieft bemgemäß und es fpricht herr Ralfbrenner im Ramen des

Rennvereines. Seine Ausführungen find aus der Berfammlung im "Grunen Bald" und im Rurverein befannt. herr Raftbrenner ibrach junachft über ben Werth ber Rennen im Allgemeinen, den Werth derfelben fpeziell für Wiesbaden, welcher in der Bebung bes Fremdenzufluffes, Belebung ber gefellichaftlichen und sportlichen Beranstaltungen, Berringerung der Steuerlaft, Bebung ber Breife und damit verfnüpften großeren Ginnahmen der Burgerichaft besteht. Aus diefen Erwagungen heraus haben Rurverein, Gaftwirtheverein und Sausbesitzerverein ichon ihre Unterftiitung jugefagt. Huch über den Plat und bas neue Projekt felbit fpricht herr Ralfbrenner mit gewohntem Gefdid und weiß Freunde für bie Sache gu werben. Daß die projeftirte Burgerverfammlung in der Angelegenheit ichon in vierzehn Tagen ftattfinden foll, giebt Beugniß davon, mit welchem Gifer an der Berwirflichung bee Brojeftes gearbeitet wird. Berr Dr. Rurg mahnt gwar nochmals gum langfamen Borgeben und gu einer weniger optimistischen Auffassung, wird jedoch von verschiebenen Seiten widerlegt. Infonderheit mar der Ausspruch Herrn Kalfbrenners charafteriftifch, daß bei uns bier alles erft ein halbes Jahrhundert überlegt würde. Er bittet, nicht im Bublifum den Glauben zu erweden, es bandle fich bei der Rennfrage um Birngefpinfte. Im Intereffe ber guten Cache folle man nicht Bremfen anlegen. Berr Ba.r fpricht als Mitglied des Altftadtvereins feine volle Sympathie mit den Beftrebungen bes Rennbereins aus. Berr Stabtverordneter Simon Deg ergreift noch das Bort ju einer Chrenrettung der

städtischen Behörden,

die nur deßhalb fich anfangs ablehnend verhielten, weil das erfte Projett gu große finangielle Opfer gefordert hatte. Benn jedoch ein Projekt, wie das heutige vorliegt, so biirfe der Rennverein auf bas Wohlwollen der Behörden rechnen. In Ramen ber Gefchäftsleute bittet Berr Boffong, die Beftrebungen des Rennvereins ju unterftüten. Die folgende

Abstimmung ergiebt, daß der Altstadtverein einstimmig befcließt, den Aufruf an die Bürgerschaft zur Bersammlung zu unterzeichnen und auch fernethin die Renn-Angelegenheit nach Kräften zu unterstützen. Hieran anschließend spricht der Borfitmde des Altitabtvereins, herr Stadtverordneter M o I -Iath dem beredten Interpret des Rennvereins, Herrn Ralfbrenner, ben Danf ber Berfammlung aus. Die jum Schluß porgenommene

Neuwahl des Voritandes

hat folgendes Refultat: 1. Borfitender herr Stadtverordneter Dr. Rurg, 2. Borfigender Betr Born, Beifiger die Berren Gifert, Beper, Dr. Erat, Artitett Meurer, B. der, Lugenbühl, Bernhard, Bar, Beymann, Müller, Stade, Mollath. Die Bahl des Bureaux foll in der nächften Borftandefitzung porgenommen werben, nachdem ber Schriftführer herr Milller und Raffirer Berr Lugenbühl fich bereit erklärten, Die Aemter vorläufig noch provisorisch zu verwalten. Stadtverordneter Deg iprach dann noch einige Worte bes Dankes und der Anerkennung für ben alten Borftand, ben die Berfammlung durch Erheben von den Sigen ehrte. Die äußerst fruchtbare Bersammlung hatte erft gegen zwölf Uhr das reichhaltige Material der Tagesordnung erschöpft.

* Ronigliche Chanfpiele. In auswärtigen Korrefponbengen find wiederholt Rachrichten über Berfonalveranderungen an ber hiefigen foniglichen Buhne - theilmeife fogar mit Ramensnennung - erichienen, bie ben Thatfachen burchaus nicht entiprechen ober wenigstens absolut verfruht find. Es ift mobl angunehmen, bag bie Berfonal-Union, in ber fich bie Berliner Softheater mit bem hiefigen toniglichen Theater jest befinden, vielfache Anregungen nach beiben Seiten im Befolge haben wirb und bag biefe Bechfelbegiehungen auch in gegenseitigen Gaftfpielen und Berjonalveranderungen gu Tage treten werben. Es fann aber ichwerlich in ben Intentionen bes herrn bon Sulfen liegen, feine Schopfung - wie einige übereifrige Berichterftatter wiffen wollen - ju bem Range einer "Probirbubne" berabgubruden; im Gegentheil, Biesbaben wird jebenfalls auch in ber Bufunft und fo lange ihm bas allerhöchste Intereffe unbermin-bert erhalten bleibt, feinen Rang neben ben ersten Bubnen Deutschlands ehrenvoll und bauernb behaupten. Die Unmejenbeit einiger Berliner Reffortvorftanbe bierfelbft mar vornehmlich burch nothwendige Bortrage bei ihrem Chef bedingt, wenn es auch naturgemäß für bie Berren von Intereffe fein mußte, bie Mrt ber Ginrichtungen am biefigen Infittat bei biefer Belegenbeit fennen ju lernen.

* Refibenatheater. Um Samftag tollt "Lutti" über bie Bretter bes Refibengtheaters, bas am Sonntag Abend ben Meifter gallifder Schaufpielfunft Coquelin aine mit feiner Truppe beherbergen wirb. Am Sonntag Rachmittag ift nur einmalig "Der blinde Baffagier" (zu halben Breifen) auf Wunich vieler auswärtiger Bejuder. Beftellungen für bas Juntermann-Gaftfpiel, bas unwieberruflich lette, nimmt bas Bureau bes Theaters icon jest entgegen.

Bortrag über fluffige Quit. Geftern Abend veranftaltete ber Lokalgewerbeverein wieder einen Bortrag und zwar, da er einen allzu zahlreichen Befuch befürchtete, nur für die Mitglieder des Bereins. Lettere Borficht erwies fich leider als unnöthig, denn der Befuch ließ febr gu wünschen übrig. "Ueber Herftellung und Berwendung fluffiger Luft" fprach Berr Ingenieur 29. 2. Lebnert; feinen Bortrag verbanb er mit verschiedenen Erperimenten und einzelnen Lichtbilbern. Bon besonderem Intereffe für den Laien ift bie berfchiedenartige Anwendung der fluffigen Luft. Durch diefelbe (fie befigt - 191 Gr.) werden jum Beifpiel Blumen, die mit ihr übergoffen werden, in einen Zuftand gebracht, daß man fie in ben Sanden vollständig wie Stanb gerftieben fann, In der Form von Ozon wird fie gebraucht, um alfoholhaltige Getrante zu verfeinern, besgleichen bei Firniffen und Laden. Auch in den Pianofortefabriken findet fie Anwendung. Man follte annehmen, in Folge ihrer Ralte fei fie gur Abfühlung in den gimmern ju gebrauchen; dies ift aber unmöglich. Bei den faiferlichen Tafeln findet fie auch Anwendung jum Rithlen ber Getrante und es fann ein Jeber fein Getrant fich felbst in den talten Buftand bringen, wie es seinem Magen am bekömmlichsten ist. Leider kann aber die flüssige Luft noch feine allgemeine Einführung finden, ba fie bebeutend theurer ift, als Eis. Mit großem Erfolge ift fie auch ichon in Stranfenhäusern und bei mediginischen Gingriffen benutt worden und die Zufunft wird ihr noch viele Erfolge bringen. Insbesondere ihre Anwendung bei Sautgeschwüren bat manchen Beilerfolg ju berzeichnen; es fterben bierbei infolge der Ralte die einzelnen Gefchwüre vollftandig ab. Auch bei frebsartigen Krankheiten find ichon gute Erfolge erzielt worden. In Rranfenhäufern dient fie gur Berbefferung ber Quit in den Krankenzimmern, befonders bei tuberkulofen Kranfen. Einen Bortheil bat man bei ber Anwendung von flüssiger Luft bei Beilzweden und zwar ben, daß man jeden Augenblid, wenn es für nothig befunden wird, das Berfahren unterbrechen fann. Der Borfigende bes Bereins, Bert Schreinermeifter Schneider, bantte bem Rebner namens bes Borftandes für feinen Bortrag; bem Dante ichloffen fich bie Buborer durch marmen Beifall an.

* Blagegeifter ber Menichheit werben mit Recht bie lafrigen Grantheiten Gicht und Rheumatismus genannt, benn mer damit behaftet ift, bat feine frobe Stunde mehr. Gelbit bei seitweiliger Schmerglofigfeit ift ber Batient immer in Angft und fürchtet jeben Witterungsumichlag, ber fich ja gerabe bei ermabnten Leiben burch Schmergen anzeigt. Unfere Baberftabt ift ja feit langer Beit als Beilftatte fur bie rheumatischen Leiben betannt und bejucht, fo bag bier mohl verhaltnigmagig viele Beibenbe biefer Art verfammelt finb. Dieje und alle biejenigen, welche bie Grantheiten Gicht und Rheumatismus nur bem Ramen nach fennen, fich aber bavor bewahren wollen, werben es bem Berein fur volfsverftanbliche Gefundheitspfiege (Raturheilberein) gewiß banten, bag er über bie genannten Strantbeiten einen öffentlichen, gemeinberftanblichen Bortrag balten lagt. In bemfelben wird bie Entstehung, Berhütung und Bebandlung auf naturgemäße Beise geschilbert werben. Bortragenber ift Derr Dr. Emil Schaarichmibt aus Leipzig, ber bas Thema in vielen Stabten mit großem Erfolge behandelt hat. Er halt feinen Bortrag am Montag, 23. Mars, Abends pracis 81/2 Uhr in ber Mula ber Oberrealichale an ber Dranienftrage. Da ber Gintrittspreis nur 40 & (Mitglieber bes Bereins haben wie immer freien Gintritt) fo ift jebermann ber Befuch er-

Die neue Bahnhofsanlage. Die Erbrutichungen auf bem neuen Bahnhofsgelanbe haben fich nicht wiederholt. Die Raumungsarbeiten find gur Beit beenbet und es ift am Suge ber Bojdung ein Graben gezogen, welcher ben 8med ber Ableitung des Waffers und damit die Berhinderung weiterer Rutichungen berfolgt. Spater werben Robren gur Aufnahme ber Ableitung bes Waffers in ben Graben gelegt und biefer ausgefüllt. - Die neue Schwalbacher Linie wirb, wie wir von zuverläffiger Geite erfahren, schon im Berbft biefes Jahres eröffnet, ba bas Bauhofsgelande in die alte Schwalbacher Linie ju liegen fommt. Die Grift für bie Fertigftellung ber gangen Babnhofs-Unlage (urfprünglich mar bas Jahr 1905 bafür borgesehen) wirb boraus. fichtlich nicht eingehalten werben tonnen.

· Landwirthichaftstammer. Die 8. Bollverfammlung ber Landwirthichaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben, welche am 20. und 21. Mars bs 38. hier stattfindet, begann ben-te Bormittag 11 Uhr im Burgersaale bes Nathhauses. Derr Lanbeshauptmann Gartorius eröffnete barauf bie Gigung mit folgender Ansprache: "Ich eröffne die achte Bollversamm-lung ber Landwirthichaftstammer. Bir halten uns, wie feither vor Angen, bag bas Gebeiben ber Landwirthichaft in unferem Begirf abhangig ift von einer gunftigen Entwidelung berfeiben im gangen beutiden Reiche und bag unfere Bestrebungen, bie Boge unferer landwirthichaftlichen Bevolferung gu verbeffern, Die Erhaltung bes Friedens jur Borausjepung haben. Bir rich ten unferen Blid junachft auf ben Schirmherrn ber Landwirthichaft und bes Friedens und vereinigen uns ju bem Rufe: Ge. Majeftat, unfer erhabener Raifer und Ronig Bilbelm II., er lebe boch." — Rachbem bie Berfammlung begeiftert in ben Ruf eingestimmt bette, fprach junachft ber Lanbeshauptmann ben Bertretern ber Staatsbehorben, Dberprafibent von Beblis-Rentird und bem Regierungsprafibent bon Sengftenberg ben Dant für ihr Ericheinen aus. Er betonte wie bie Berren und die Regierung baburch beweise, daß fie ferner bereit fei, bie Landwirthichaft in biefen Begirten gu unterftugen. Dit ben beiben herren habe man icon ofters gujammen gearbeitet und erquidliche Erfolge erzielt. Bu Schriftführern werben als bann die herren Rentmeifter Ott-Rubesheim und Mexten-Erbenbeim. berufen. Die Seftstellung ber Brafenglifte ergibt bas Borbandenfein von 31 Mitgliedern, jodag Die Berjammlung fic alfo als vollzählig erweift. Enticuldigt find für beibe Tage gwei Mitglieder, bie herren Burgermeister & orn er-Weben und Berwalter Com ib t-Alltflofterhof. Man geht fobann gur Abnahme ber Jahresrechnung über. Berichterstatter ist Desonomie-rath Müller. Der Boranichlag für bas Etatsjahr 1903/04 sieht an Einnahmen und Ausgaben 177412,61 A. vor. Ueber bie eingeinen Titel und ebtl. Bufage und Abftriche fommt es gu einer langen Berathung, wobei auch die Tauglichfeit ber berichiebenen Biehraffen wieber eingehend beiprochen wirb. Die Berathung über Bunft 1 ber Tagesorbnung bauert bei Golug ber Rebattion nod fort.

* Der protestantifche Silisberein gu Biesbaben bat foeben ben Bericht über feine Birffamteit im Jahre 1902 berausgegeben. Die Mitgliebergahl betrug bie beträchtliche Angahl von 217, ber jabrliche Beitrag ift nach wie bor in bas Belieben bes Eingeinen gestellt. Reben ben in ben Gigungen bes Borftanbes bewilligten Unterftiihungsgelbern wurden freie Liebesgaben im Berthe bon 2864,20 A gespendet. Diefe Gaben fteben ebenfo wie 1100 K, welche wie in fruberen Jahren auch in bem lepten wieder bon bem Borftand bes Diafoniffenbeime in monatlichen Bablungen au 100 A. gegeben wurden, ber Borfteberin bes Diafoniffenbeims, Emjerftraße 28, gur Bermenbung nach eigenem Ermeffen gur Berfügung. Wie febr bie Beit und bie Rraft ber Schwestern in Anspruch genommen waren, ergiebt fich borans, bag 250 Krante gepflegt, 609 Rachtwachen geleiftet unb 715 Urme besucht und unterftutt murben. Bu Weihnachten fonnten 200 Wittmen, 128 Gamilien und 47 Rinber bebacht merben. Die ju ber Beicheerung nothwendigen Mittel floffen bem Berein burch ein Weihnachtstollefte in ber erfreulichen Sobe von 3453,80 .K gu. Bon ben Schülerinnen ber hoberen Tochterichule wurden 40 .K und eine Angahl Geichente an Rleibungsfruden und Spielfochen geftiftet. Die Gesammteinnahmen und -Musgoben beden fich mit 7210,91 A. Bum Schlus theilt ber Bericht bie Beränderungen im Borftand vom letten Jahre mit. Dem-nach ift herr hamptlehrer a. D. Turd von bier weggezogen, ber bisherige gweite Borfibente, herr Rommergienrath Rannengiefer bat feinen Mustritt aus bem Borftanb erffart. Das bon herrn hauptlehrer Turd bermaltete Schatymeifterant ift an bas Borftanbsmitglied herrn Rentner Beber übergegangen. Ren in ben Borftanb murbe herr Lehrer Dappric

gewählt. * Tapeziererverfammlung. Für bie bier beschäftigten Tape-Samitag, 21. Mars im "Mohren", Rengaffe. gierer eine öffentliche Berfammlung ftatt, in welcher über Schritte in ber Lobnbewegung beichloffen werben foll. * Canitaistolonnenweien. Rachbem am 1. Juni v. 3.

ber 5. Begirfsberiammlung bes Kriegerverbandes bes Reg.-Beg. Biebbaben bie Grunbung einer Canitatetolonnen-Infpetion für biefen Berband beichloffen worben (ber Bericht in 61 b. 91 pom 13. b. DR., wonach bie Grundung bei einer Gigung im Dotel Schweinsberg ftattgefunden babe, beruht auf Brrthum), nunmehr auch ber Rreisfriegerverband Biesbaben-Stabt biefen Beifpiele gefolgt. In ber Delegirten-Berfammlung biefes Berbandes vom 11. Februar d. 3. wurde einftimmig bie Errichtung einer Canitatsfolonen-Infpettion fur Biesbaben-Stadt be ichloffen, und ber Borfig bem Berbandsvorfigenden gandmeffet und Beutnant b. Ref. Rein übertragen. Beiter wurde beidiof ien, die bisberigen bei bem Rrieger- und Militarverein, ben Arieger- und Militarverein Garft Otto von Bismard und ber Rrieger- und Militarfamerabicaft Raifer Wilhelm II. befteben ben Ganitatsfolonnen aufgulofen und eine Sauptfolonne fat ben Stadtfreis Wiesbaben aufzustellen, welche ben Namen führen wirb: "Krieger-Sanitäts-Kolonne bom Rothen Krens & Wiesbaben". Bum Kolonnenführer wurde Lt. b. R. Lein zum ansbilbenden Arzt Oberstabsarzt Dr. meb. Schreher gewählt. Nach den am 12. bs M. vom Berbandsvorstand seine festen Statuten tann biefer Rolonne als Mitglied beitreten me einem Berein bes Areisberbanbes als Mitglieb angehort, forperlich und geiftig fur ben Dienft geeignet, frei bon Gebreches und anftedenben Strantheiten ift und bas 60. Lebensjahr nicht fiberichritten bat. Beitrage werben nicht erhoben. In bethellie ten Rreifen gibt man fich ber Soffnung bin, bag biefe neue Rolonne, welche in ben erften Tagen bes April gufammentretet wirb, ber guten Cache bes Rothen Rreuges in weit ausgiebig" rem Mage nüben wirb, als bies bisher bei bem beschränften Refrutirungsgebiet ber Bereinstolonnen möglich war.

* Ausweisung. Der am 24. Dezember 1877 zu Zaborne in Rugland geborene Taglöhner Michael Krusato, ift burd Berfügung bes Königlichen Boligeibireftors gu Biesbaben at 10. Mars 1903, als laftiger Muslanber aus bem Gebiete bei

preußischen Staates ausgewiesen morben.

wegen ger, trug. Bret 1878 t Soff 1878 3. Br Löwer bas, S fter-E Wilhe fdieb! Aufhä fter-@ maffer

Ernft

rount

fichts

ungen

Reb.)

21

Baul

Beitu To8ci weil ber S be. -Daufe Mufer gen S Bwife beffer

das

65 t

Frei

hobe

ciner

die (

zu f

Beri

nmg

in d gent ter b ber ! lin 3 Inft finni Beit Regi iteri moll Par

wur Man Ron dief Mar Wol

übe nad ter Geb Sui melo eine

> fuch den bor eini

Ein

ıt.

ge.

m,

ben

1 8

C 10+

er-

reit

Mit

tet

baš

swei

mte-

tiebt

eun-

enten

ebal-

eben

gege

217.

Ein-

в Бе-

bemio

les-

onat-

n bes

eige.

Stat

00-

und

foun-

rben.

Bet-

mod :

chale

tilden

ingon.

Bericht

Dem-

sogen,

Ran.

rflätt

terami

prid

Tape-

pettere

. cuf

g.-Bes

petrion

b. 31.

in 2004

ml, ift

biefem

g Per-

iditatt

ot be-

beidio.

n, bem

ing per

efteben.

the sur

en in-

Teus Bu

elein

reber fefige

ten wer rt, för

ebrechen

hr nicht

ethellie.

ene go.

entretes

saiebige

brantim

orne #

ft burd

rben an

riete bel

Stedbriese werben erlassen gegen ben Reisenben Otto Paul Adermann, geb. am 19. Rovember 1874 in Bolenz, wegen Betrugs, gegen ben Reisenben Hermann Hild-Böttger, geboren am 15. Dezember 1877 in Wiesbaden, wegen Betrug gegen bie Ehefran bes Bäders und Taglöhners Conrab Brenner, Frieda geb. Scheuber geboren am 24. Ostober 1878 in Schillingstadt und die Ehefran des Installateurs Gustad Hoff better Anna geb. Albrecht, geboren am 25. Ostober 1878 in Biebrich, wegen Heblerei.

Batentweien. Waarenzeichen-Schuß wurde ertheilt: Hern J. Prätorius, Bogel- und Samenhandlung, Bismardring, hier, auf eine Berpadungs-Etifette (Prätorius-Vogestutter mit dem Löwen). Batent in Frankreich wurde ertheilt Herrn Ernst Urbas, Bädermeister, Wörthstraße 1, hier, unter Ar. 223197 auf: "Mehrwalziges Rollholz sür Bäderei-Jwede." Gebrauchsmusster-Schuß wurde ertheilt: Herrn J. Jasob, Hophotograph, Wilhelmstraße 52, hier, unter Ar. 194819 auf: Aus ineinanderschiebbarem Ständer, sessehendes vom Ort beweglicher Aushängvorrichtung bestehendes vom Ort beweglicher Aushängenrichtung bestehendes vom Ort beweglicher Aushängenrichtung bestehendes vom Ort beweglicher Aushängenrichtung bestehendes vom Ort beweglicher Ausgasse, bier, unter Ar. 194837 auf: Ein- oder Ablahhahn sür Thermalwasselbeitenem und zum Herausnehmen dem Gene Ablahtheile seitgehaltenem und zum Herausnehmen der Statent-Büreau Ernst Franke, Bahnhosstraße les, hier, erwirkt.

Lette Telegramme

mains, 20. Mars. In einer für morgen Abend anbetaumten außerorbentlichen Generalversammlung wird der Aufsichtsrath der Mainzer Boltsbant über die Unterschlagungen des Kassieres Hermann (siehe unter Umgegend. D. Red.) Bericht erstatten.

Berlin, 20. März. Aus Salzburg wird der Artliner Zeitung über Wien telegraphirt, daß die Großherzogin von Toscana telegraphisch nach Lindau zurückberusen worden sei, weil das Besinden der Prinzessin Louise sich infolge der Aufregungen der letzten Tage wesentlich verschlimmert habe. — Ein Leipziger Blatt will wissen, daß die Annäherung des Hausenstalts der Großherzogin Alice in Lindau vollständig gegen Kaiser Franz Joses Willen und Einstuß stattgefunden hat. Zwischen dem Kaiser und dem Hauserung.

Berlin, 20. Marg. Der Raifer nahm geftern Abend bas Diner beim italienischen Botfchafter Grafen Langa an. Es waren ferner geladen, der Reichstangler, Staatsjefretar Freiherr von Richthofen, mehrere preugische Minister und hobe Militärs. — Lambrath von Stubenrauch kam gestern in einer Gigung der Bilmersdorfer Gemeindevertretung auf Die Geftaltung der tommunalen Berbaltniffe der StadtBerlin gu fprechen. Er ermabnte dabei den Plan der Regierung, Berlin mit einem Rrang leiftungsfähiger Stadtgebilde gu tingeben. - Die Stellung der Stadt Berlin gur Charité war in der geftrigen Abendfigung des Abgeordnetenhaufes Gegenstand einer lebhaften Debatte. Im Rultus-Etat ift unter bem Titel Zuschuß für das Charites-Krankenhaus ein Betrag von 465 000 Mark eingestellt, bei deffen Berathung in ber Budgetfommiffion angeregt worden war, bie Stadt Berlin zu den Roften der Charitee heranguziehen, da durch diefes Institut der Kommune ein Krankenhaus erspart werde, Gegen biefe Auffaffung polemifirte geftern im Plenum der freifinnige Abgeordnete Rofenow febhaft, indem er eine folche Beitrags-Leiftung als eine Refidenzsteuer bezeichnete. Die Regierung solle fich nicht auf ben Weg drängen laffen, durch Sondersteuern gegen die Stadt Berlin vorzugehen. Ministerialdirector Althoff erwiderte, daß die Regierung nichts wemiger als einen Rrieg mit der Stadt Berlin wolle. Sie wolle nur erreichen, was ihr Recht fei. Weiter betheiligten fich noch Abgeordnete des Centrums und der konservativen Partei an der Debatte, indem fie nachzuweisen suchten, daß Berlin als Residenzstadt besondere Bortheile ziehe. Darnach wurde der Titel bewilligt. - Bur Forderung des Schüler-Ruderns der Berliner boberen Lehranftalten werden 9400 Marf im Ordinarium und 105 500 Marf im Extra-Ordinarium gefordert für Erbauung eines Bootsbaufes. Die Rommiffion hat beschloffen, beide Forderungen abzulehnen. Ruftusminifter Dr. Studt erflärte, bag die Regierung an diefer Forderung unbedingt fefthalten muffe. Auf ben Sinweis des Abgeordneten Neumann (fonf.), er muffe fich im Ramen feiner Freunde gegen die Bewilligung aussprechen, da durch übertriebenen Sport die Jugend und damit das Bolf geschädigt werde, erwiderte der Minister, in den Borten des Borredners liege ber Borwurf, ban die Regierung den übertriebenen Rudersport begiinftige. Die Bosition murde nach dem Borichlage der Kommiffion abgelehnt. — Die Blätter beglüchwünschen Senrif 3bfen gu feinem beutigen 75. Geburtstage. Rach dem "Börfen-Cour." ift der Zustand des Jubilars feineswegs fo ungünstig, wie ftarf übertriebene Debeiden diefer Tage melbeten.

* Baris, 20. Mars. In Chambert find zwei Soldaten, welche bem Poften von Surd Proviant bringen wollten, von einer Lawine überrascht worden und in die Tiefe gestürzt. Ein Hauptmann und 50 Soldaten unternahmen Rettungsversuche, welche schließlich auch Erfolg hatten.

*Cofia, 20. März. Die porzeitige Rüdfehr des Fürsten aus Eurinograd wird mit der sich immer mehr verschlechternden vollitischen Situation in Zusammenhang gebracht. Der Fürst weigert sich entschieden, die den Danew dorgeschlagenen russensreundlichen Offiziere mit dem Kriegs-Borteseulle zu betrauen. Man glaubt, daß es diesmal zu einer akuten Ministerkrisis kommen wird. Man spricht bereits den einem Ministerium mit militärischem Anstrich.

— Madrid, 20. Mars. In Liria fand ans Anlag ber Einführung bes neuen Bürgermeisters eine Zusammenrottung ber Menge und ein Zusammen ftoß mit ber Polizei statt. Ein Bolizeibeamter wurde getöbtet.

Bloemsoniein, 20. Mars. Die internationale Ronferens brudte die Ansicht aus, die Eingeborenen im

Süben von Zambesi könnten ben Bebarf an Arbeitern nicht beden, daher sei es bringend nothwendig, im ganzen britischen Süd-, Mittel- und Ost-Afrika die Anwerbung von Arbeitern zu gestatten. Die Konferenz nahm eine Resolution on, nach ber die weitere Einwanderung ungelexnter asiatischer Arbeiter gestattet wird, nöthigenfalls unter Aussisch ber Regierung, welche auch für die Zurückbesorberung der Arbeiter in die Heimath sorgen sollte.

* Karis, 20. Mars. In Borbeaux explobirte gestern Rachmittag ber holländische Dampser Amicitia. Der Tampser war am 27. Februar mit einer großen Ladung Mineral-Del in Borbeaux eingetrossen. Die Mannichast tonnte sich retten. Rur brei Matrosen erlitten Brandwunden.



Diegrere absunenien hier. a) Die Sangerhaus itand 1883 hier auf dem Markiplat. Der Umban jum Cirfus erfolgte später. b) Im Cirfus Corty, welcher, an der Bahn aufgestellt war, fand im Jahre 1887 ein Gesangwetisteit statt.

R. B. i. E. Bw. Die beiben Berren burfen gewiß noch im Rreise ihrer Samilie im Lofal verweilen, jedoch burfen Gie benfelben weber Speife noch Getrante mehr verabreichen.

98. Hier a) Die Entlassung am 1. März ist statthaft, well biefer Zeitpunkt mit ber Beendigung der Lebrzeit zusammen trifft. Wenn Ihre Tochter länger in dem Geschäft bleiben wollte, so war eine vorhergehende Rückprache mit dem Prinzipal nöthig, b) Die Worte: "Ich werse Sie zur Thür hinaus" sind als eine Bedrohung anzusehen.

M. M. hier. Gewiß burfen Sie bas. Jeboch muffen Sie fich gang genau nach ben Borschriften ber Legitimationsfarte richten, beren näheres Stubium sehr wichtig ist und bie Antwort auch enthält.

Trener Abonnent-Sahn. 1. Auf bem bisher eingeschlagenen Wege werben Sie nichts weiter erreichen, als Sie jeht breimal erreicht haben. 2. Lassen Sie sich ben angerichteten Schaben bom Ortsgericht taxiren und beschreiten Sie ben Riageweg. In bem entstehenben Brozes werben Sie zweisellos Sieger bleiben. Tennoch beherzigen Sie bas Wort: "Ein magerer Vergleich ist besser als ein setter Brozes."

Alter Abonnent, Abelheibftrage. Sie thun am Beften, wenn Sie fich ber Aufforberung fügen. Bon Berjährung fann teine Rebe fein. Der Bufap ist zuläffig. Sie fparen fich bebeutenbe Untoften.

Langjahriger Abonnent. Im borigen herbft in Munchen. Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammtlich in

Biesbaben.

An das Bevorstehen einer Hundertjahrseier zu Ehren Justus von Liebig's (geb. 8. Mai 1903 zu Darmstadt) wird man unwillkürlich erinnert, wenn man die soeben neuerschienene Serie sogenannter Liebig-Bilder "Denkmäler berühmter Gelehrter" durchsieht: als Bertreter Deutschlands ist Justus d. Liebig gewählt worden, sein Denkmal in München ist abgebildet. Die übrigen Kärtchen, deren jedes neben dem Denkmal ein Medailson-Bildniß und eine Scene aus dem Leben oder Birken des Geseierten enthält, sind solgenden Männern gewidmet: Newton (England), Arago (Frankreich), Linne (Schweden), Bolta (Italien), Wessel (Desterreich). Auf den Rückseten wird außer dem üblichen Hinweis auf die nugbringendste Berwendung des Zieisch-Extracts ein kurzer Lebensadris des betressenden großen Mannes gedoten.

Geichäftliches.

Die raumliche Beidranftheit unjerer mobernen Bob nungen macht fich am unangenehmften fühlbar bei irgend welcher Menderung oder Ausbeiferung auch mur eines Bimmers. Dug man ein Bimmer, wie 3. B. bei gewöhnlichem Anftrich des Sugbodens, tagelang leer fteben laffen, jo veranlagt dies große Ungemuthlichkeit, die durch den penetranten Geruch bes gewöhnlichen Delfarbenanftriche ober Dellades mabrlich nicht vermindert wird. Unter Diefen Umftanden wird mandjer unferer Lefer bantbar fein, wenn wir ihn auf eine Erfindung aufmertfam maden, durch welche diefe Unannehmlichkeit vermieden wird. Der feit einer langen Reihe von Jahren von Frang Chriftoph in Berlin fabrigirte und praftijd bewährte Gugboden. Glanglact trodnet nicht nur mabrend bes Streichens, fondern ift auch abjolut geruchlos. Man fann aljo jedes bamit gestrichene Bimmer fofort wieder benüten, ohne burch irgend welchen Geruch oder Riebrigfeit bee Bobens belaftigt du merden.

Bu haben ift diefes Fabrifat in jeder größeren Stadt Deutschlands, in Wiesbaden in der Drogerie Doe bus, Taunusstruße 25. Doch ift genau auf den Ramen Frang Christoph zu achten, da diefe, wie jede prattifche Ersindung, bald geringwerthig nachgeahmt und verfälscht wird.

Gine Bahlbewegung,

wie sie seit langer Zeit nicht bagewesen, wird aller Wahrscheinlichkeit nach im nächsten Bierteljahr die Gemüther in hestiger
Weise ergreisen. Die Reuwahlen zum Reichstage stehen bevor,
und da heißt es sür jeden, auf dem Bosten zu sein. Kenntniß
der positischen Borgänge ist hier das erste Ersorderniß. Diese
Kenntniß kann man nur durch das Lesen einer guten großen
Zeitung erlangen. Kaum eine Zeitung bringt aber die Ereignisse
in so übersichtlicher und schneller Darziellung, als das liberale
"Berliner Tageblatt" sind allbekannt: 6 werthvolle Zeitschristen
erhält jeder Abonnent des "Berliner Tageblatt" und Handelszeitung gratis, und zwar an jedem Montag: "Zeitgeist",
wissenichaftliche und senistennische Zeitschrift, jedem Wittwoch:
"Technischen Donnerstag und Sonntag: "Der Beltip isgel", illustrirte Halbwochen-Chronis, an jedem Freitag: "Utf",
ferdig illustrirtes, satirisch-politisches Wishlatt, jedem Samstag
"Hans, Hassertenund Hauserteilschaft. Das Roman-Feuilleton des "Berliner
Tageblatt" bringt hervorragende Rovellen und Komane erster
Autoren. So erschent im nächsten Quartal der spannende und

intereffante Roman: "Ein abgesehter Bfarrer" bon Otto Saufer. - Bei einem forgiältigen Bergleich ber Leiftungen ber beutichen Beitungen wird man fich balb überzeugen, bag in Begug auf Reichhaltigfeit und Gebiegenheit bes gebotenen Inhalts jo wie im hinblid auf bie raiche, guverläffige Berichterftattung bas "Berliner Tageblatt" an erfter Stelle fieht. Befanntlich ift bas B. T." burch seine eigenen, an allen Beltplägen wie Baris, London, Betersburg, Wien, Rom, Konstantinopel, Rewhort, sowie an allen größeren Berfehrs-Gentren angestellten Spegial-Rorrespondenten vertreten, bie biefem Blatte allein gur Berfügung steben. Die sorgfältig redigirte bollständige "Sandels-geitung" bes "B. T." erfreut sich wegen ihrer unbeeinflußten Haltung in taufmannischen und industriellen Kreisen eines porgliglichen Rufes und wird wegen ihrer Unabhangigfeit als guverläffiger Begweifer auch bon Brivat-Rapitaliften geschapt. Die Barlamentsberichte werben im "Berliner Tageblatt" anerfonntermaßen febr ausführlich behandelt und erscheinen in einer besonderen, sogenannten Parlamentsansgabe, Die, noch mit ben Rachtgugen verfandt, am Morgen bes nachitfolgenden Tages ben Abonnenten biefer Beitung sugeht. - Das "Berliner Tage-blatt", welches gegewnärtig ca. 77000 Abonnenten gablt, erdeint täglich 2mal, auch Montags, in einer Morgen-Abendausgabe, im gangen 18mal wochentlich, Abonnementsvreis für alle 7 Blatter gujammen bei allen Boftanftalten bes Dentichen Reiches 5 K. 75 & für bas Bierteljahr ober 1 K. 92 & für ben Monat. Annoncen im "B.T." finden namentlich in ben gebilbeten und beffer fituirten Rreifen bie erfolgreichfte Ber-

Wiesbadener General-Anzeiger

Mmteblatt ber Stabt Biesbaben

ift in allen Schichten ber Bevollerung Wiesbabens und ber Umgegend fart verbreitet. Im Rheingan und Blanen Landchen befigt ber "Wiesbaberer Genera. Angeiger" nachwijdbar bie

größte Anflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt täglich Radmit ags burch eigene Erpregboten und find such die entfernteften befer noch Abenos im Befige unteres Blattes. In allen Diten unjeres Berbreitungsgebietes haben wir Agenten avgestellt, bei weichen gebergeit ant unfer Blan

frei ins Dans Go Pfg. abonnirt werder tann.

Dil Milialen 300

Befinden fich in: Anringen: Bb. Seelgen, Ortobiener.

Mimanushaufen: Jobann Bitt mann, Silfsbahnfteigichaffner. Aumenau: Chr. Balf, Biebrich: Chr. Ruß, Schlobftraße 6, Bierftabt: Bilb. Deigner,

Bierftabt: Bilb. heißner, Bleidenftabt: Carl Betri, Braubach: Rarl Fiider, Canb: Johann Giegel, Delfenbeim: Bilb. Roch, Conbeim: Job. Phil, Balpel Bittue, Rengaffe 4.

Gibingen. 20. Anauf, Ribesbeim, Gitbille: Fuhrmann.

Etbille: Gubrmann, Erbach i. Rheing.: Fran Schreiner, Erbenheim: Bilb. Beber, Blorebeim: Ric. Loch.

Franenfiein: Beter Bauer,
Geifenbeim: Georg Geiger,
St. Goarshaufen:
Sahu: Theob. Bolaer,
Sallgarten: Jac. Seil,
Sattenbeim: Ferd. Herrmann,

Dahnfratien: G. Gr. Dermann, Dochheim: Josef Lerd, Dolzappel: Fran Reiche Bwe. Igftabt: Bernb. Bufd. Johanniöberg: Fran Gerftardt.

Ricorich: Gife Bradmann. Aloppenheim: Beinrich Beder. Limburg: Audolf Bolpel, Diegerfrage 29 c.

Lord: Bittwe Daufer, Laufenielben: Carl Meilinger, Lg.-Echwalbach: Raufmann Duller, Maffenbeim: Daniel Effig,

Mebenbach: Ratharine Damm, Bme. Raftatten: Doniel Bolifchlager, hauptfir. 47. Raurod: Beinrich Belg IV. Rendorf: Leonbard Eifer

Mordenstadt: Frau Meh, Niederwalluf: Bhilipp Rees. Riederlahustein: Bwe. Born, Emferfraße Riedernhausen: Bo Rundermann,

Riederneifen: Ortobiener Beimer Riederfeelbach: Carl Reiter, Riederfelters: Frau Lotterbach, Oberlahuftein: Carl Miller, Deftrich: Abelhaid Schlepper.

Ranenthal: Jacob Daas. Rambach: Bhil. Bill II. Ribesheim: Bilb. Lnauf. Connenberg: Carl Robm, Gartenfrage 7,

Chierftein: Bilb. Lintenbad, Ceinenhahn: Altwaffer, Bilmar: Peter Mogbad IV., Ballan: Felbhater Gras, Beben: Friedr. Feig.

Wider: Boreng Baumann, Bintel: A. Schlepper, Boreborf A. Bangert

21.

Jugenbg

Mmtsi NB.

Bon ben

Mittwod

Donnerf

Ubr:

firma

Rellur

Betirft

Beerb

Freitag

Das Le

Machin,

Jugend

bienfl

Sulfe

Beerl

M mto

Donner

Wotte# Berf

Sounte

Menta

Dienfto

Stla

Beffe

Mittree

Mittree

Donner

Donne

hauptg frau

Dienfte

Baffior

Samily

Ser Count

8,80

10.3

Beben

Sonnt

Monte

Dienit

Wittm

Donn

Freito

Samp

Conn

Dienf

Donn

Sonn

86-

übe 280

Donn

Com

Lit

Bere

Bfar

gtöffs

Mmts:

Ronfit

bieinft

Ronfic

Urbain, Bage ber Ronigin

Ein Rachtwächter

Erfter

Erfte) Chrendame ber Konigin

Schaufpiele.

97r. 68.

Frl. Schwart.

Berr Binta.

Derr Blate.

Frau Baumann

Camftag, ben 21. Mary 1903, 41. Borftellung im Moonnement A. 83. Borftellung. Die Sugen vit tent.

Mufit bon Meyerbeer,

Prof. Manuftaedt. Mufitalifche Leitung: Derr Rgi. Megie: herr Dornewas.

Regarethe von Balois, Königin von Navarra
und Schwester Karl's bes IX. von Frankreich
Eraf von St Bris, Gouverneur bes Louvre Rtl. Sanger. Gran Beffler-Burdbarb, Balentine, feine Tochter . Berr Müller. Graf von Revers, Derr Urmbrecht Tangunes. herr Schuh. frangofifche Coffé. Derr Berg. Ebelleute Thore, herr Schmibt. De Ren, herr Mohrmann Meru, Berr Bente. Bois Rosé Maurevert, Magiftratsperfon Derr Ralifd. Raoul be Rangis, ein Ebelmann Marcel, fein Diener und Solbat

herr Baumann Misse Ameiter ber: Behrmann. Dritter Chellente. Sofberren und Damen ber Ronigin. Bagen und Diener bes Grafen von Revers. Ordensgeistliche. Königl. Dellebardiere. Goldaten. Junge Möden. Studenten. Bigeuner und Zigeune-rinnen. Mufikanten. Burgerinnen. Bolt. Schiffer. Bilger. Beit der Handlung: im Monar Angust 1572. — Ort: der la und 2. Att in Tourraine, der 3., 4. und 5. Att vor und in Paris.

arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von Frl. Quaironi, Frl.
Rataizat, Frt Salzmann und dem Corps de ballet.

• Rarcei . Herr Keller vom Großberzogl. Hoftheater in Karlsrube,

• Urbain . Frl. Untich aus Wien

als Gafte. Rach bem 1., 2. u. 8. Atte finben Paufen von je 19 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Enbe gegen 104/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. & Raud. Abonnemente Billets gultig. Abonnements.Borftellung. Bum 7. Male:

Lutti.

(Loute.) Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch bon In Scene geseht von Dr. B. Rauch. Deutsch von Mar Schoenau.

Putti Bant Otto. Dupont Caftillon Guitan Schulte. Clara Rraufe. Frau bes Echanguettes Gife Tillmann. Mende, ihre Tochter . Theo Dort. Doburon Rubolf Bartaf. Francolin Otto Rienicherf. Frau Bru Minna Agte. Claire Sittin. Gran Beritbois . Bally Bagener. Grau Chebrel Grethe Muller. Toinette, ihre Tochter . Sofie Sont Grau Marcaifon . General Moreau Chanbonneur Arthur Riobe. Arthur Moberts. Ein Abgeordueter Mibert Rofenom. Begu, Brieftrager Dermann Rung. Antoine, Diener bei Dupont Mary Spieler. Julie, Rammermabchen . Ean Deburg. Marie, Dienstmabchen . Robert Schulte. Emil, Diener Richard Schmidt. Sausdiener . . Baul Bebland, Grfter Bolfgift

3meiter Boligift Der Beginn ber Borftellung, somie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Countag, ben 22. Mary 1903. Salbe Breife. Rachmittags 31/4 Uhr. Salbe Breife, ung. Abonnements Billets gilltig. Salbe Breife. Borftellung. Bum 18. Daie.

Der blinde Baffagier. Robitat, Luftipiel in 3 Atten von Oscar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. 3m Scene geiest von Dr. D. Rauch. Raffenbffnung 3 Uhr. — Anjang 1/24 Uhr. — Enbe gegen 6 Uhr.

Abends 7 Uhr: Abonnements. Billets ungultig. Aufgehobenes Abonnement. Rur einmaliges Gaftfpiel

Coquelin Ainé Et de sa Compagnie de Théâtre de la Porte-Saint-

Martin. TARTUFE

Comédie en cinq actes, de Molière. M. Coquelin Ainé jouera le rôle de Tartufe.

Les Précieuses Ridicules

Comédie en un acte, de Molière.

M. Coquelin Ainé jouera le rôle de Mascarille.

Pobe Preise der Playe:

Balton (nummerirt) 3 M., II. Sperrsty 5 M., I. Sperrsty (1.—10.

Reihe) 8 M., I. Bangloge 10 M.

Hosentrager,

Argoft-Endwell Gunot Galfter Cheruster Traget owie alle Sorten Dofentrager, ferner Dofentrager als Gerate-halter eingerichtet, empfiehtt in guten Qualitaten gu billigen Breifen

Gg. Schmitt, Sandiduh- n. Cravattengeschäft, Languasse 17.

Eiserne T- und U-Träger Refert prompt und billigst frei Baustelle ab Werk, sowie dem Lagerplatz in Wiesbaden, Botzheimerstrasse.

Julius Sichel & Comp., Mainz.

Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Louis Koenig, Wiesbaden.

gefucht in ber Dabe bes Rurgartens, 2 verbundene rubige Bimmer m. guter Berpflegung für eine leibenbe Dame per Unfang April auf lange Beit.

Schriftl. Offert. m. Breis erbeten sub H. A. 329 an die Erped. d. Bl.

500,000

auch event, mehr werden unter günst. Bedingungen als erststelliger Eintrag auf rentables Objekt verkehrsreicher Lage offerirt und Angebo'e sub M. L. 2108 durch Annoncen-Expedition von Rudelf Mosse, Frankfurt a. M., entgegengenommen. 704/15

100° Derdienft m. gravirten Mamen. Brofden, fpeg.

in Gabrifen, m. Mabden arb. Mufter geg. 30 Big. Briefm.
C. Marichall, Dreeben, Rofenftr, 76.

Sch. einthur. Rieibericht, 12 Bt., febr gute Betrft., Sprungr. u. Reil, wie nen, 15 M., gute Bettit., Grohmate u, Reil 10 M., febr g. Saulenofen 5 M., fomie ein guter Buchericheant für 24 Det. fofort Blabmangel baiber gu ber-faufen. Raberes Roberftr. 25, Sib. 1 1. 9919 Sth. 1 1.

Möbl. Zimmer m verm, Rirchgaffe 54, 3. 9904 3.8immer.Bobnung m. Baid. tude per 1. April ob. 1. Juit

su miethen gefucht, Offert, unter B. G. 9892 an bie Exped. b. Bl. 9892

Jung Brutt erh. Roft u. Logis Stomerbern 16, 4. 9894 Schiofferiebrling fucht Untelbach, Doubeimerftrage 60. 9918

Gefunde Schenkamme

iucht Gran Rramer, Grabenftrage Rr. 20

Cehrmabden für Edneiberei gef. 9981 21 nderm. Untern. 8. Bim. Wohn. nom 1. April ab zu berm. Momerberg 33. 2 L.

Schneppfaren, taft neu, gu verfaufen.

Rirchgaffe Rr. 56 Ruticher, ber ju Ditern Fabrichule in Eimsborn (Soiftein) perlägt, fucht Stellung. Rab. in 9915 ber Erpebition.

Breat ju verlanfen, Dichels. berg Rr. 21, Bart 9916 Mibrechar, 9, 2 Bim, m. Ruche (Dachftod) an rub Beute bis 9882 3. 1. Apr. 3. v. Rab. B. (Gin gebr. Bett u. eine große

Schemanne ju verfaufen. Scharnhorftit. 15, 8 L. 9888 Moderne Garnitur

(abgepaßt gruner Plufd), wenig gebraucht, billig ju vertaufen. 9890 Blücherfir. 24, 8,

(5 eg. gut erhauene Damentieiber und Bloufen, sowie ein schwarzes Capes billig zu ver-towien 9900 fattjen.

Dranienftraße 14, Bart.

Einladung zum

Abonne

Illustrierte Wochenfdrift für Kunft und leben

berausgeber: Dr. Georg birth. Preis peo Quartal 3 m. 50 Ffg. Cinzelnummer 30 Ffg. lede Rummer mit nenem farbigem Citelblatt.

Unser den kunfterisch-linerarischen mochenschriften nimmt die Jugend' die erfte teilte ein: sie in die intereffanzelle, melb pelefene und weitververeitethe. Captib erwirdt je fich anne freunde, alliberall, no deutscher humor und iebenkunt ein-geburgert find.

Ständige Auflage: 52,000 Egemplare. Rife Budhandiungen, Pottemer und Jeimngsperkaufer nen Auftrage,

nehmen Auftrage, auch auf die früher eriotenenen Jahr-

farbergraben 24

Probenummern koftentos durib det verlag der "Jugend". münden,

Nic t nur die beste

dle billigste

Verbreitung finden für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen durch das

Amtliches Kreisblatt General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen. Auflage: ca. 30,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; Reclamezeile;

bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 belgelegt.

Abonnementspreis nur M. 3 00 pro Quartal

bei 2-mal täglichem Erscheinen. Probenummern gratis and franco.

Köln a. Ra. Expedition des "Kölner Tageblatt".

Pferde-Perfinerungs-Gefellichaft Wiesbaden,

Mim 1. April er. wird mit ber Einziehung ber Beitrage gur 1. Bebung 1903/1904 begonnen. Es wird um punttliche Bablung erfucht. Der Borftanb.

Deffentlicher Vortrag

Dr. Emil Schaarschmidt aus Leipgig

Bicht und Alzeumatismus, beren Entstehung, Berhütung und naturgemäße Behandlung am Montag, den 23. März er., Abends 8%; Uhr in der Ansaber Oberrealschule (Dranienftraße.).

Eintrittspreis für Nichanitalieder 40 Pfg. — Mitglieder frei l
Wier laden zu recht zadireichem Besuch, insbesondere auch die hier weilenden Kurgafte boft, ein.

Der Berein für volfeberftanbliche Befundheitepflege (Raturheilverein). NB. Aufnahme neuer Mitglieber im Bortr g.

Deutschkathol. (freirel.) Gemeinde. Dienftag, ben 24. Mars c., Abends 81, Uhr im oberen Gasle bes "Gambrinns" Martifrage 20:

Gemeinde-Berjammlung.

Berichterftattung über den Prufungsbeiund ber Rechnung pro 1901. Borlage des Rechenschaftsberichtes pro 1902. Borlage des Caffenberichtes 2002.

Boriage Des Caffenberichtes ... 1902. Bohl einer Brufungscommiffion der Rechnung pro 190 .

Menderung bes Brediger. Bertrages.

6. Reumahl bes Meiteftenrathes. Biesbaben, ben 20. Mars 1903.

Der Borftanb.

9896

Camftag, den 21. Mary 1903, Abenba 1/29 Hhr, finbet im "Mohren", Reugaffe 15, eine

öffentliche

Versammlung

TageBorbnung: Entgegennahme ber Berichte über Bertfiatten, mo noch nicht bewilligt, ev. Stellungnahme jum Ausfand. NB. Beber Rollege ift bringend gebeten ju ericheinen.

Der Ginberufer.

Bunftige Belegenheit für Brautleute.

Begen Umgug verlaufe febr billig alle auf Lager gut gearbeitete Betten, Dedbetten Riffen, Febern, Raften. Bolfter-u. Ruchenmobel, ladirte u. politte Schlafzimmer-

Möbelgeichäft Houmonn, Belenenftr. 1. NB. Boml. April ab befindet fich unfer Wefcaht Beienenftrafie &



"Dreger" Gerichtfir. 5.

heute, Samfing: Weegelfuppe, 9932 Morgens: Echweinepfeffer, Bellfleifch u. f. w.



"Waldeck". Bente, Camftag : ks Schlachtfest, w

mogu freundlichft einlabet

Ch. Thon.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nannen.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung der

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, poinischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch,
complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.
Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch —
Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen
à 1 Mk.

4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf.

Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.



Gobn, bier baft Du meinen Speet, Meinem Mrm ift er gu fcmer ; Sobn, hier baft Du auch mein Rab. Sab's gefahren früh und ipat; "Eturmbogel" ift nicht flein zu friegen, Auf ihm wirft Du noch manchmal fiegen!

Mahmafdinen in borgliglicher Ronftruftion. Unfere Breislifte ift hodintereffant und lefenswerth.

Deutsche fahrradwerke Sturmvogel Gebr. Grittner, Berlin-Salenfee 97.

Dur

Rirchliche Anzeigen. Evangelifche Rirche Sonntag ben 22. Mary 1903. - Sonntag Latare,

91r. 68.

Martitirdengemeinbe. Jugenbgottesbienft 8.30 Ubr : Derr Biarrer Biemenborff. Sauptgottes-bienft 10 Ubr : herr Biarrer Schufter, Rachm, 3 Ubr: Brufung ber Ronfirmanben : Derr Defan Bidel.

Mmtsmode: Derr Biarrer Schuftler. NB. Die Rollette ift fur die beutiche Seemanns-Miffion bestimmt. Bon ben Bfarrern ber Gemeinde werben Gaben gur Befleibung armer

Ronfirmanben mit Dant entgegengenommen. Mittwod Orgeltongert, Abende 6-7 Uhr. Gintritt frei. Donnerftag Baffionsgottesbienft 5 Uhr: Berr Pfarrer Schuffler.

Bergfirche Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Grein. hauptgottesbienft 10
Uhr: herr Bicar Eberling. 3 Uhr Brutiung und Borftellung ber Konfirmanden: herr Pfarrer Beelenmeger 5 Uhr Prüfung unt Borftellung bor Konfirmanden: herr hilfsprediger Martin.
Umbaben od e: Taufen und Trauungen: herr Bicar Eberling (wohnt

Bebrftrafte 21).

Beerbigungen: Berr Pjarrer Beefenmeger. Rittmod, Radm. 5 Uhr: Balfionegottesbienft fr. Pfarrer Grein, Freitag 6 Uhr: Simma bet firchlichen Armenpflege.

Ebangelifches Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9, Das Lefejammer ift Sonn, und Frierrags von 2-6 Uhr für Ermachfene gedffnet.

Rachm, 4.15 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe, Rentirden gemein be. -- Ringtirde. Jugendgottesbienft 8.30 Ubr: herr hilfsprediger Schloffer. Sampigottes-bienft 10 Uhr: herr Bfarrer Friedrich. 3 Uhr Brufung ber Kon-firmanden: herr Pfarrer Lieber, Abendgottesbienft & Uhr: herr

Bilfeprediger Schloffer. Amtemoche: Taufen und Tranungen: Berr Bfarrer Rifd. Beerbigungen: herr Biarrer Lieber Donnerflag, Abends 5 Uhr: Baffionsgottesbienft herr Sulfsprediger

Schloffer.

Bottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Rifc. Ber fammlungen im Saale bes Bfarrhaufes an ber Mingfirche Rr. 3, Sonntag, Borm. 11.30 Uhr: Rindergotiesbienft. Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm. Mabden fr. Pf. Rifch Dienftog Abends 8,30 Uhr: Miffionsftunde. Miffionar Diehl von ber Stlaventune. Borber Bertauf von weiblichen handarbeiten jum

Bellen ber Miffion. Mittwoch, Rachm. 3 Uhr: Arbeiteftunden bes Rafpereins. Mutwod, Abends 8 Uhr: Probe bes Ringfirdenchors. Donnerflag Rachm. 3-6 Uhr: Arbeitoftunden bes Guftav Aboif-Frauen-

Donnerftag, Abend 8.30 Uhr: Berfammling tonfirmirter Dadden bon Pfarrer Lieber.

Rapelle Des Baulinenftifte. Sanpigottesbienft Borm. 9 Uhr. Rinbergottesbienft 10.15 Uhr. Jung. frauen Berein Rachm. 4.30 Uhr. Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein. Baffions-Andacht: Mittwoch Rachm. 6.30 Uhr.

Pfarrer Chriftian. Evangelifches Bereinsbaus, Blatterfrage 2,

Samftag, 21. Mary, Rachm. 4 und Abends 8.30 Uhr. Bortrag von herrn Baftor F. B. Rieber aus London.
Sountag, Borm. 11 30 Uhr. Sonntagsschule. Rachm. 4 und Abends 8.30 Uhr: Bortrag von Baftor Recher. Montag, Borm. 10.30 Uhr: in engl. Sprache. Rachm. 4 Uhr: in benticher Sprache jur Jedermann und Abends 8.30 Uhr: nur für Manner. Dienstag, Borm. 10.30 Uhr: in englifder Spracher, Jeden Donnerflag Abends 8.30 Gemeinichaftsftunbe.

Co. Mauner. und Jünglings Berein. Conntag, Rachun. 3 Uhr: Freier Berfehr. Abends 8.80 Uhr: Bortrag

im großen Saal. Montag Abends 9 Uhr: Gefangfunde Dientag, Abends 830 Uhr: Bosamenprobe, Mittwoch Abend 9 Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerftag Abenbs 8.30 Uhr: Englifch. Freitag Abend 8.30 Ubr: Bofausenprobe,

Samftag Abend 9 Uhr: Gebetoftunde, Danner und Junglinge find berglich eingelaben.

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Spiele ac. Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerftag, Abends 8.30 Ubr: Englifch

Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Evang. Gottedbienfte ber Methobiften-Rirche.

Mittatbolifche Stirche. Schwalbacherftraße. Conntag, 22. Mars (4. Faftenfenntag), Borm. 10 Ubr: Mmt mit Prebigt Bilfegeiftlicher Dreicher.

2B. Rrimmel, Bfarrer, Schmalbacherftrage 2

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30:
Matins and Choral Celebration, and Sermon: 11. Evensong and
Litany: 5. Public Instruction, 6.

Holy Days and Week-Days: Daily Celebration, preceded by Matins 8: Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Cele-bration. 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinay Mondays.

Special Notice: and Saturdays. During Lent, a special Service and Sermon Wed. 6: Sermon, Fri. 10.50.

Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Ratholifche Rirche. Ordnung ber bi, Miffien. Durch die Sochw. herren Batres Benebilt, Sonorius und Pucas aus bem Ropuginerorben,

bem Ropuginerorden,
vom 15. bis 28. Mary 1903.
Samftag, 20. März: H. Weffen Morgens 5, 5.30, 6, 6 30, 7.15 und
9.15 Uhr. Bor und nach jeder bl. Reffe wird die hl. Kommunion
ansgetheilt. — Predigteu: Morgens 8, Nachun. 3, Abends 8 Uhr.,
Beichten u. Communion: Diefethen soffen möglichst nach Ständen geicheben. Es werden zur bl. Beichte eingelaben: Die Männer für
Samftag Borm, 5—11.30 u. Nachun, 2—8 Uhr u. Abends nach der
lehten Bredigt.

Conntag, ben 22. Mars 1903. — 4. Faftenfontag (Loetate.)
Erfte bl. Meffe 6, zweite 7, britte (Militargottesbienft) 8, Kindergottesbienft 9, Dochamt 10, leine bl. Reffe mit Predigt 11.30 Ubr.
Rachm. 3 u. Abends 8 Ubr Miffionspredigt.

nt

n.

Rachm. 3 u. Abends 8 Uhr Missionspredigt.
Am Montag und Dienstag sind die Bredigten um 8,15. 3 u. 8 Uhr.
Mittwech, Maria Berkundigung, gebot. Feiertag. (Schluß der Misson).

2) Maria dief. Kirche.

Durch die Hochw. Herren Batres Felix. E ward und Parcificus aus dem Franzissanerorden.

vom 14. dis 23. März 1903.

Samstag, 21. März, bl. Messen: Morgens 5, 5.30, 6, 7.15 (Amt mit Segen), 8 und 9 15 Uhr. Bor und nach jeder hl. Wesse wird die St. Kommunion ausgetheilt. — Predigten: Morgens 6.30, Nachm.

4. Abends 8 Uhr. 4, Abends 8 Ubr.

Beichten und Rommunionen: Diefelben follen möglichft nach Standen geicheben. Es werben gur bi Beichte eingelaben : Die Manner Samftag Morgen 5-11 30 U.r.

Belegenheit jur Beichte Morgens 5-11.30, Radm 2-8, Abenbs nach

Si. Meffen 5, 6, 6.30. 8 Uhr, por und nach jeder bl. Meffe mird bie bl. Rommunton ausgetheilt. Rinbergottesbienft 9, feierliches Sociaunt mit Bredigt und Gegen 10 Ubr.

Radim. 8 Ubr Muttergottes. Predigt mit Andacht, Beibe ber Rofentrange Arenge, Medaillen utm. Abenbe 6 Ubr feiericher Schlug ber Miffion, Brebigt, Gin-

fegnung ber Miffenstreuge, Baptticher Scorn, Te Deum. Montag, 23. Marg. Morgens 6, 8 m. 9.15 Uhr bi Meffen, 6,30 Pre-bigt jum Gebachtnig ber armen Seelen, 7.15 feierliches Seelenamt für biefelben.

Un den anderen Bochentagen find die bl. Meffen um 6:30, 7.15 und

9.15 Ubr. 7.15 find Schulmessen.

9.15 Ubr. 7.15 find Schulmessen.
Witmoch. 25. Marz, Fen ber Maria. Bertundigung. Gebotener Beierrag, am Borabend Gelegenbeit zur Beichte. Frühmesse 6, zweite bl. Meffe 6.30, britte bl. Meffe 8, Ainbergatresdienn (bl. Meffe mit Bredsgt) 9, Dochamt mit Bredigt 10 Ubr.

Rachm. 2.15 Ubr Minter-Gottes-Andacht mit Gegen, Abends 6 Ubr gegeniftete Rreugweganbacht fur bie armen Geelen mit Segen, Donnerftag 6.30 bl. Meffe in ber Schmefternhaustapelle, Blatterftr. 68.

Freitag Abend 6 Ubr ift Gaftenandacht (510). Gelegenheit gur Beichte ift mabrent ber offerfichen Beit; Samftag Rachm.
4-7 und nach 8 Uhr, Sonntag Morgen von 6 Uhr an, Freitag

Abend 6-7 Uhr.
Min Montag und Dienftag Morgen und Rachmittag und Mittwoch Morgen ift noch Gelegenbeit bei bem hochmurdigen herrn P. Gelig



Samstag, den 21. März 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermans Irmer, Nachm. 4 Uhr:

1. Marsch der finnländischen Reiterei aus dem 30-jährigen Kriege Ouverture zu "Preziosa"

Menuett und Gavotte aus "Manon" Melodie Morgenblätter, Walzer Ouverture zu Schillet's "Turandot" Fantasie aus "Lohengrin" 8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka Abends 8 Uhr:

Gounod-Abend,

1. Verspiel zu .Romeo und .Julie* Chor und Arietta aus "Romeo und Julie" a. Sernade (Trompete-Solo: Herr Schwiegk)

b. Frühlingslied. Bacchantinnentanz aus "Philemon und Baucis" 5. Caecilienhyme

Violine-Solo: Herr Konzertmeister van der Voort. 6. V. Finale aus "Faust" Grosse Balletmusik aus "Faust"

Gounod.

Weber.

Massenet.

Wagner.

Paderewski.

Job. Strauss.

V. Lachner.

Joh. Stranss.



Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuekerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzelger")



halt fich zur prompten Lieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 ooo o und Gewerbe

geichmackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens emplohien.

50 Alafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter 35 Mart frei Saus. 2000 prima Buchen Bellen

br 100 Stud 18 Mart frei Saus. fowie 1000 Tüncher Rüftftaugen empfieht billigft.

M. Cramer, feldstraße 18.



Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

uaker Qats

MEY's Stoffwäsche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumün. Hoffief. MEY & EOLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

b von Leinenwäsche kaum Billig * praktisch,

Obige Handelsmarke tragt jedes Stück. Vorrätig in Wie-baden bei: C. Kech, Papierlager,
Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienbandl.,
Rheinstrasse 37; Leuis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn,
Papeterie, Kirchgasse 51; Emil Groschwitz (Inh. Carl
Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Wilb. Sulzer Nacht., Marktstrasse 10. Hotel "Grüner Wald"; W. Hillesbeim, Kirchg. 40;
Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Carl Braun, Michelsberg 13;
Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Biebrich bei Gg.
Schmit In Machenburg bei S. Rosenau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit Ehnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.

Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

An- u. Verkauf von Effekten

Aufbewahrung, Verwaltung. Versicher-

ung von Effekten. Einlösung von Coupons vor Verfall.

Einholung von Couponsbogen. Abgabe von Checks u. Creditbriefen

auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes. Einziehung und Discontirung

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigangafrist mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.



ehre ich unter Bacantte bes Erfolges nach ber meltbefannten Schreiber'ichen Bethobe. Jebe, felbft bie ichiechtefte u. unleferlichte

Unentgelblich wenn nicht guter Erfolg. Unentgefblich wenn nicht guter Erfolg.
Gründliche Ausbildung in Buchhaltung, sowie in ben gesommten kaufm. Wiffenschaften, in Aurien und Einzeluntterricht, in Tages- oder Abendhunden. Der Unterricht an Damen steht unter verfönlicher Leltung von Fran E. Schreiber, langjährige Fachlel rerin.

Schreiber, langjährige Fachlel rerin.

Rheinstrade 103. I r., an der Mingirche

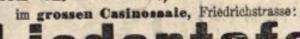
Sommerfrische!

Riederfeltere im Tannue (Rgl. Selters). Billigfte Lebensbebingungen. Ausfunft b. Dr. 3. Rauffman, Riederfeiters.

318

iesbadener Mannergesang-

Samstag, den 21. März er., Abends 8 Uhr,



Nr. 68.



mit darauffolgendem

Tanz,

wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Waichbutten in allen Großen von 2 IRt. an au

Bh. Riamp, Schwalbacherftr. 57.

Behrichtbutten und Bafferfaffer billig gu vers Flafchen- und Fofbanblung. Schwalbacherftr. 37.

Gine Anrichte m. Teller- und Topfbreit 8 ju wert, Beigen : burgitrafe 4, 2 1,

Belder gut fituirter herr leibt Jemand 50 Mt. geg. Sicher-beit und puntet. Rudgablung. Offert, u. C. 125 an bie Erp. b. BL.

Jafob Schenerling,

Schwalbacheritrafte 55.

Paul Kurz.

hente Samftag: Mekelsuppe

Vurzburger Hol.

Dente Camfrag, ben 21. Mars:

Großes Schlachtfeft.

Beute, Camitag Abend

bon 6 Uhr ab:

Mile Sorten friide Dausmacherwurft bei

r. Budach, Walramftrage 22, (Laben)

Ginem geehrten Bublifum biene gur Rachricht, daß ich

Beldafts-Eröffnung u. Empfehlung.

neben meinem feither betriebenen Daafgeichaft, den Bertauf

Schuhtwaaren aller Art

6 Sedanftrage 6

Gigene Reparatur-Berfftatte.

Alle Arbeiten werden ichnell und billig ausgeführt.

M. Dreste.

30 Sochftätte 30, Telephon 2612.

wird bas bei ber Untersuchung minderwertbig befundene Gleifch von brei Schweinen gu 50 Big. und eines Ralbes gu 40 Big. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Greibant vertauft. In Biebervertaufer (Steifchanbler, Menger, Burft. bereiter und Birthe) barf bas Bleifd nicht abgegeben werben. 9917

Beute, Camftag, von Bormittage 8 Ilhr ab,

Städtifche Schlachthane. Berwaltung.

Sochachtungsvoll

Usterdeneum

Edmund Ott, Echuhmachermeifter.

felbfiverfertigter und prima Fabrifate fertiger

Meine Beichafteraume befinden fich

und halte mich bet Bedarf beftens empfohlen.

nur la.

eröffnet habe.

9864

Megeljuppe.

Der Borftand.

Frankfurter

Um unferen Mitgliedern und fonftigen Freunden unferes

Unternehmens Gelegenheit zu bieten, fich über bie Lage ber

Rennbahn zu orientiren, merben bei ganftiger Bitterung am

nachften Sonntage, mabrend bes Rachmittage einige Borftanbsmitglieder auf bem Rennplay anwefend fein, Die gern bereit

find, den Gricheinenden jede gewiinichte Mustunft aber bie

Renn-Club Wiesbaden,

Frankfurter Borien- und Sandelszeitung. Unabhangiges Organ für Jedermann. Bierteljährlicher Abonnementebreie:

> Gine Mark gwangig Pfennige bei allen Boftanftalten (Boftgeitungstifte 2743);

mit "Frantfurter gumoriftifche Blätter" Gine Mark fünfzig Pfennige (Boftzeitungelifte 2744):

Andwärtige

Unlage gu ertheilen.

Mgenturen !

gotte

Bein

mad

Die 8

müde fonn

brob breig

Bube

härm

fighte

ten d

Meiz.

er ein

aiffer

den @

nen 4

befan

bkim

mısei

front

Macht

fchein

ter Mi

bon &

fadte.

Cloto

ternel

einer

Lock

Eripa

herab

irgeni

ner 2

murm

fein 1

firte 8 Bage

und a

Dorf. rother

und l

Dithne

mur b

thres

pber i

frante

Geld.

jahrig

danter

fomm

Der h

idilim

jest fr

au me

cine ?

die E

bas G

gangei

tens 1 fraftig

dem n

nen S

triede:

hohnif

bat?

Beine

feitder

mefen. Gereis

gefun)

toohl i

minun

fund !

Beibe

timun

maren

hatten

bens 3

midyt g

furber

gethan

erinner

Dann

fomme

rens b

Stibne

nen, 9

Ha

a

D

Große Berbreitung in ber Stadt Frantfurt a. M. und in ben bedeutenben Induftrieorten Offenbach, Sanau, Sochft, Griebheim, Fechenheim re., in ben befuchten Zaunus. und Speffartbabern, fowie in ber weiten, bichtbevollerten Um.

gebung (Regierungsbegirte Biesbaben u. Caffel, Großherzogthum Beffen, Rheingau, babrifder Rreis Unterfranten sc.)

Borzügliches Infertionsorgan! Anzeigenpreife:

bie 4-gefp. Reflamezeile. bie 8-gefp. Inferatenzeile. 25 Ufa. - 50 Mfg.

Sochfte Rabattfase bei Bieberholungen! Brobe-Rummern und Injeraten-Offerte gratis und franto.

80808080808080808

Gegründet 1853. Boftlifte 1547.

Einladung zum Abonnement

Calleler 50. Jahrgang

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in fel berausgegebenen Beitungen. Ericheint Caffel berausgegebenen Beitungen.

26 zweimal taglich

in einer Morgen- und Abenb-Musgabe. Behter bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten ac bereits alles Rene und Bichtige vom Tage,

Die Morgen Musgabe bringt mie bisber in ausführlichfter Beife politifche, lotale u. probingielle Urtitel und Berichte, ferner ein forgialig ausges mabltes Roman Feuilleton in taglichen großen Soti-febungen, fowie fonftige mannigfaltige unterhaltenbe Bei-trage. Der barftellenben und bilbenben Runft, fowie ber Mufit wird in ber Befprechung bejonbere Bflege gewidmet. Bur alle diefe einzelnen Zweige ber Bericht-ernattung befigen wir feit Langem eine ansehnliche Babl Mitarbeiter, namentlich auch in ber Proving.

Begugepreis beträgt in Caffel fowie burch bie vierteljährlich.

Anzeigen finden burch das "Caffeler Tageblatt und
Anzeiger" zufolge der
großen Auflage bie zweckentibrechendne Berbreitung nnb mirb bas Blatt baber von ben Beborben wie von ber Gefchaftswelt am haufigften benubt.

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeber Sonntagonummer "Die Blauberftube", ein burch feinen fenittetoniftifden Inhalt alleemein gern gelefenes Unter-baltimgebiatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeben Jahres einen Placat-Jahrplan, fowie ein vollftanbiges Gifenbahn-Fahrplanbind in Tafdenformat, angerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Banb.

Holzversteigerung.

Montag, ben 23. Darg er., 10 Hhr anfangenb, werben im Grofh. Bart gur Blatte, Diftritt Forellens weiher 5, verfteigert:

150 Rm. Buchen. Echeit, Rnappel, 35

2510 Wellen. Bufammentunft im herrenweg an der Grenge gwifchen Diftrift Forellenmeiher 5 und 6. Biebrich, 17. Darg 1903.

Großh. Lugemb. Finangtammer.

Befanutmachung.

Moutag, ben 23., Dienftag, ben 24. und Donnerftag. ben 26. cr., Radmittags 8 Ubr, werben in bem Berfteigerungslofale perichiebene Mobilien Weichftr. 1 verichiebene Mobilien bffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 20. Marg 1908.

Schramm, Braun, Bollgiebungebeamte.

ale Gufboben-Unftrich befrene bemabrt, fofort trodiend

und geruchlos, bon Jebermann leicht anwenbbar, in gelbbrauner, mabagont, nufbaum und eichen Garbe, ftrichfertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer gu ftreichen, ohne biefelben außer Webrauch ju fegen, ba der unangenehme Geruch und bas langfame Troduen, bas ber Delfarbe und bem Dellad eigen, bermieben wirb.

Franz Christoph, Berlin. MReinige Diederlage für Biesbaden: D Orogerie Moebus, Cannaftr. 25. Telefon 2007.

Savoy-Hotel u, Badhaus Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort #

der Neuzeit. ___ Mässige Preise, ___

Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

8957 Die Direction.

Cravatten

in grosser Auswahl in den neuesten Plastrone Regats, Ckarfs, Schleifen, Schleibstbinder, sowie alle Sorten Cravatten empfiehlt zu billigsten Preisen

Gg. Schmitt, Handschuh-& Cravattengeschäft. Langgasse 17.

Der befte Canitatemein ift ber Apocheter Hofer's rother goldener Malaga-Tranben-Wein

demifd unterfucht und von berborragenben Mergten beftens empfohlen für fdmadlide Rinber, Franen, Reconvaledcenten, alte Bente :e and follicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20. per 1/2 Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apothelen In Wiesbaden Dr. Keim's Sofapothefe.

Jederzeit billig und gut! !! Seute!!

fertigen Berren-Rleidern

Guggenheim & Marx Marttftrage 14, am Schlogplas.

Sie finden auf unferem Pager bie allerbilligften Confirmanden-Muguge 10, 12, 14. 16, 18 2. Die fconften Derren-Muguge 10, 12, 15, 18, 20, 24 M. Die feinften Gebrod. (Dochzeite-Muginge 30, Billige Anaben-Anguige von 2.50 an bis gu ben Geinften. Billige Jünglings-Muguge & 5, 6, 7, 8, 10 M. Ginen großen Boften einzelner Boien & 4 DR.

per Stud. ! Dofen und Weften! !Joppen! unter Breis. Leibchen Dosden, blan, Gingeine En to Beften 1 Mart

Cebr billig finben Gie bei und: Mile Arbeiter-Rleiber in allen Größen unb Breifen.

Bernfetleiber aller Art : DRalerfittel, Conbitor-Inguge (blan) Menger-Bloufen, Conbitor-Jaden u . Münen, Frifenr-Bloufen

PS. Bei einem Einfaufe von 5 Mart an geben

hente Samflag u. morgen Sonntag 1 Meter 120 em breiten

Schürzenftoff gratis, bei boberen Betragen

größere Gratis Bugaben. Guggenheim & Marx, Wiesbaben.

Manergaffe 12.

Musikwerke Photographische Apparate salbetspielende sowie enr eratklassige Systeme Dreblistromente Zubehörteile m. answechsel an massigen Preisen Metalinotes. von 18 Mk. aufwärts. Lieferung gegen Monatarates gegen garinge von 2 Mk. an. (von 2 Mk. an.) Grammophone Phonographen nur erst-Lieferung gegen geringe Menataraten.
Plattenverzeichnisse in allen
Sprachen. Lieferung gegen Monataraten von 2 Mk. an.

Bial & Freund in Breslau II. Illustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Mobiliar = Bersteigerung

Wegen Anfgabe bes Sansftanbes verfteigere ich jufolge Auftrags am

Montag, ben 23. Marg er.,

Rachmittage 21/, Uhr

No. 16 Bismardring No. 16

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar Gegenftanbe, als:
Mahag.- u. lad. Betten Baldlommoben, Bafchtifche, Rleiberichrante, Sopha, 4 Seffel u. 6 Stuble, Kommoben, Mahag.Ansziehtifch, Tifche, Stuble, Spiegel mit und ohne Trümeaux,
Gabintres, Sange- u. Stehlampen, Teppich, Blumentiche,
Bucherreal, Rotenpult, Eisichrant, Gefindebetten, Glas, Porzellan Ruden-Ginrichtung, Ruden- u. Rochgeschirre u. bgl, m.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muction. Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator. Geichaf siofal: Schwalbacherfir. 7.

Cmaille-Firmen-Schilder in jeber gewunfchten Große, Farbe und Fogon liefert fcnell und billig

Wiesbadener Emaillirwert

bon M. Rossi,

Wohnungs-Anzeiger

Möblirte Bimmer.

Mabl, Zimmer ju berm Druben. 2254

Donheimeritrage 26,

Mobil. Zimmer ju verm. per Monat 20 MR., Sellmund

Gnt. mobl. Bimmer

mit 1 o. 2 Betten gu vermietben

Rirdgaffe 19, Bby. 1. St., ichbin

Bwei junge antt, Bente tonnen bollft, Roft u. Logis erhalten Schunenhofftraft 2, Gde Lang-

Junge Leute erhalten Roft und Logis, Biebifte, 4 3. 6861

233 . fmübbitt. 10, 2, mobi. Front-

ich, Rusficht an zwei Fraulein & Ich, Musficht an zwei Fraulein &

Weitendfir. 8, 1 t.

Benfionen.

Rapellenftr. 3,

1. Gtage.

Mobl. Bimmer, mobern und neu eingerichtet, fur Tage, Boden u.

Monate.

Billa Margaretha,

Schütenftrage 12.

per 1. April 1903 gu berf, eber gu bermietben. Raberes bei Bej.

Familien-Benfionat

Erzieh, Beipfleg, n. indie, Unter-richt. 1. April Bezing bes am Balbe gleg Renbanes Befte Refer,

Biofpefte burch Gefchm. Georgi,

Laden.

Bubicher Laben,

2 Schaufenber, Barenft, 5. per 1. April 1903 gu bernt. Raberes beim Eigenichfimer bafelbit. 8866

per April ju vermiethen. Rab. 28. 28irth, helenenfir. 7, 9. 7897

Maden mit Wohnung

2) ortitr. 4. ein iconer Laben, ju jebem Geichaft geeignet,

Großer Laben, 2 Schaufenfter

u. Booning für 800 Mt. jabel v. 1. Juni ab 3. v. Friedrich ftrage 27, Biebrich a. Rb. 8756

werknätten etc

Lagerraum

i. d. Dophermerftr, 14 auf 1. April 3u verm. Rab, bafelbft. 7942

Aleinere Everfftatt

mit Wohnung, 2 Bim. Ruche Mani, u. Bubeb, a. 1. April 3 b.

Großer Lagerraum

ober ale Berthatte per 1. April

Dortftr. 4, ein Bierteller, bisber mit Grfolg betrieben, par fof.

eo. 1. April git perin. Raberes

mit fituiter Dativergebergen gur Geschäftebergrößerung Dit. 1500-2000 gegen Wechsel. Sicherbeit auf turge Zeit 3. leiben. Geft. Offert, unter J. O. 9871 an die Erp, d. Bl. 9871

unszuleihen

70-100,000 Mt. auf 1, ob.

2. Oppothet, auch in Theil.

betragen, jum billigen Binefuß.

Dfferten unter H. W. 122 hauptpoftlagernd hier er-

80,000 Mark

auf 1. Hypothef,

nothigenfalls auch bis 120,000 DR.,

find entweber gang ober in Theilbetragen febr billig anszuleiben. Briefe unter

R. U. 44 hauptpoftlagerus

bire in richten. 9774
(Seld! in größ. Beträgen auf Moreyt ober Schuldichein erhalten treditfällige

ftapitalien. (Sut fituitter hausvefiger fucht

Bart im Laben.

Rriebrichftrage 36.

Rab. Emferftr. 40, 1.

gu vermiethen

Dai gu vermieiben. Rab.

Bohnung, vaff. f. Mengerei

Gdiaden mit 2

gu vermiethen.

9598

balelbft.

672/14

hofheim im Taunus.

Mar hartmann,

demadibegabte u. Reruble befte

Billigfte Breife.

April an vermiethen.

mobl. Bimmer gu berm.

Größte Sauberfeit,

mobi. Salons u. Schlafgimmer

Benfion ju vermiethen.

ftrage 26, 2 Et. L.

ju vermietben.

gaffe, 3. Stod.

Er. r. mobl. Bim. m. u. obne

Wohnungs-Geşuche

Suche gabengimmer miethen. Offert. u. K. S. 18 a. b. Exped. bs. Bl.

Vermiethungen.

Villa Shukenftr. 3 Sacheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Grter, Baltone u. Berranda, Dieie, Binterg. Babes, Ruche, reichl. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. 5. verm. Rab. b Befiger 4488 Dr. Dartu.ann. Bt.

5 Bimmer.

Molfonice 49, 3. Giage, bebor, auch Bab, Speifetammer, Robienaufgug, ju verm, Anstunft baf. Bart, Gernipr, Ro. 2548. 9877

4 Bimmer

Serberntage 13 und 15 2 Treppen boch, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubehör jof, ober ipater ju permietben, Rab. Berberfrage 18, 1 Er, boch.

Serbernt, 15, ude Buremburg. frage, id. 4. Bimmer Bohn. m. Bab u, reichl Bubeb. fof. 3u perm. Rab, 2 St. r. 9296

Deubau Bhitppeberg r. Sa, 4 Bint. Wohn, per 1. Mpril 3 bm. Rab, bajeibft, 8671

Richlftrage 17

find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju bin. 98ab Rieblirage 17. 1. Et. 8349 Saugaffe 38, 2. ar., 4 3., Ruche au Jubeb., fof. ev. 1. April au vm. Anzuf. v. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Rachm. Raberes bei ann. Muguit Röhler.

Schlerfreinerftr. 22, Weub. 4- Bimmer Bohnungen, ber Rengelt entiprechend ausgestattet, p. jofort 3. um. Rab bafeibft 4520

Dorfter. 4. Wohnung von vier Bimmern, Ballon, Manfarde und Bubebor per 1. April gu ver-miethen. Maberes Barterre im

3 Bimmer.

Deuban, Dogbeimerftr. 57, geit entipr., auf 1. April gu om. Mab. int Stb.

Denb. Echierfteinernt. 22, 3- Bimmer-Bobnungen, b. Rengett entiprechend ausgeftattet, p. fofort 3. Dm. Rab. bafelbft.

3 Bimmer-Wohnung m. Balt, und Bubebor Berbaltniffe balber auf 1. April gin verm. Rab. gu erfragen bei Chr. Diele, Grabenftenfie 9.

Binner lees und unmobirt Manjarden billig auf jofort ober Spater gu vermiethen. Augerbem eine fhone Frontip.-Wohnung u. eine bubiche 3.Bimmer. 2800mil per 1. April gu verm. Raberes Connenberg, 9792 Biesbatenerftr. 39,

3 ift eine 3-Zimmer-Bobnung au vermietben.

233 ohnung swiichen Connenberg Rude und fonft. Bubeh, ju berm. Sida Gruntbal, 10 Minuten von ber Eleftrifden. (Much für ben Sommer.)

Chone Beg. Dobn. 3 Et. febr icone Bage. p. 1. April feir preisto ju vern. Rofenapothete' Biebrid, Saiferir, 81.

2 Jimmer.

Sonnenberg, Rambaderftrage, 2 Bimmer, Rude mit Bubebor, fowie 1 Stall für 2 Pferbe, Beuftall auf 1. Juni gu verm. Rari Pfeiffer, Badermeifter,

Dobbenn, thiesbadenerftrafte 50, Wohnungen, 2 Zimmer und Ruche, per 1. April gu vermiethen.

1 3immer.

Rheinftr. 68, 3, ichbues Bun., Strugenieite, per 1. April 1908 3. vm. Rab, bai. 2 Tr. 8697 (Sin gr. beigb. Manfarbengim. in e. Billa an rub. alt. Berl. 3. v. Rab. Roberfte, ul. 2. 9838

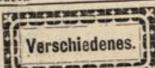
Sharnhorfftt. 19, D., leeres Bimmer, 1. Gt., fep.

23 alluferfer. 5. gr. freundt. Schuldichein erhalten treditfabige Geichaftstente ichnell bierr. Off, a. g. porn. Rab. Laten, Bart. 6244 E. 75 poftl. Loerrach. 1209/52

60 000 Mart,

2. Supothet Dans mit guter Rentabilitat per gleich ober ipater ju leiben

Offerten gu richten unter P. M. 369 hanptpoftlagernd Bies. baben



Gier! Gier! Gier

prima frifde Gier & Stud 5 Pfg., 25 Stud 20. 1.20, große frijde Steier à Stud 6 Big., 25 Stud Dt, 140.

Conjumballe Jahnftrage 2, Donbeimerftrage 21, Moritiftrage 16. 9219

Allter Korn

per Glaiche 60 Ffg. Miter Danborner per Flafche 90 Big. offerirt

Altstadt: Confum 31 Dengergaffe 31. 9515

Trauringe

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Somergioles Obrlocheden gratis Rartoffelu, magnum bonum, Rumpf 25 Bf.

Schwalbocherftrage 71. Prima Dollhäringe

mieber friich eingetroffen per Etd. 3 Pfg. 10 Std. 25 Pfa G. Rirchner, Belripftrage 27, Ede hellmundftr. 9807

Zimmerspähne

Georg Wollmerscheidt, Bimmermeifter, Scharnborftftr. 18 ob. Labnftr.

Erodene

Bimmerspäne au vert, Rab. Mortibite. 23, 7890 Impraguirte

La Weinbergsprähle

empfiehlt billigft Frang Schaurer, Frei-Beinveim a./Rhein

Magn. bon. Rattoffeln, Belbe Startoffeln. Manefartoffeln. (gefunde Baare), empf. billigft Benfiegel,

Friedrichfir, 50, Ede Schwalbader. ftraft. Telefon 2745.

23 erffiatt (tebr bell) mit vermiethen Rab. Riehiftrage 3, Mittetban Bart. 7435.

Porthe. 4, 2 große Manfarben, jum Möbel aufbewahren, ju bermiethen. Raberes Barterre im 200 Cajone Hepjel, 10 260 1 M., Blidderfir. 4. 9754 Marftftrage 23.

vis-a-vis bem Sotel Einborn Möbel und Betten, fowie alle Arten Polfter u. Raften-mobel gu enorm bill. Breifen, Bei gangen Brautausftattungen große

Preisermäßigung. Bean Thuring, Tapegierer.

Maculatur

billig ju verfaufen. Biesb. Beneralangeiger.





giebt jedem haare under, wüntlich Loden n. Wellen-frause, Wasser 60 Bi, Bo-made Sadulin 80 Bs. Fre. Muhn, Aronen Bart, Nürn, berg, dier L. Schild, Langs. 3, A. Berling, Drog. Dr. O Cratz, Drog. Langa, Chr. Tauber, Trog. Kirchgasse 6. Drog. Sanitas, Mauritins-straße 3. Med. Trog. Otto Lilie, Morinstraße, 12 E. giebt jebem Saare unber, Morinftrafe. 12 E. Moobus, Trog., Tannusftr.

Enegros: Zahn & Cien bier. Rommifbrob toglich gu haben

Sieb:Ralk,

febr geeignet für Bruchfteine und Rellermanermert, Gartenmauern ufm. w'rd jum Breife von 50 Bf. pro Rarrn abgegeben. Maingerftrage 54.

Jutereffirt Sie

Mufführung, Bebenemeife, ein. Ueberfiebeiten, Musgewanderten an irgend welchem Orte ber Erbe; benethigen Gie anfrichtig, ver-traulich., ehrenhaft, Rath; wollen Sie Riarbeit, Bewiftheit ub, irg. weld. Berbacht, Angelegenheit o. Berfoulidt; wünich. Gie Nachforidungen bebuis Camminng bemeistrattigen Materials; batten Gie gerne eine Bertrauensperl., me de biscrete, beliegte Dit fionen, Reifen erlebigt ; mußten Sie gerne vollfandige Lageseintbeilung 3brer Chehalfte, Berwandten, Befannten, Mugeftellten, Dienftboten, bann wend. Gie fich an b. internat.

Detectivinflitut, gelios Grantfurt a. 11.

Beil 19. Phrenologin

Ceerobeuftr. 9, 2 Db. 2 L 9350

Wittwer, 1 Rind, gutes Beichaft, municht fich mit Mabchen ober Bittme gu. verbrirathen. Offert, u. A.

Buch über Che pon Er. Retan (39 Abbild.) für Bit. 150 franco. Catalog über utereffante Buder gratis, 501/83 R. Oschmann,

Ronftang D. 153. Gin Gutertaften m. Schrotmuble ig., 1,05 bod. 0.95 breit m. Dedel. Bleichftr, 97, o. Franlenftr. 13. 9845 Naharbeiten aller firt werben an-

1 genommen, raich u. bill, beforgt Geerobeuftrage 29, B. linte, 7523

Barmonita. u. Fächerfalten, bis ju 150 Emtr. boch, werben gu jeber Tagesgeit fofort gelegt. Frau Loisse.

Friedrichftr. 47, 1 St. nicht mehr Rt, Rirdig. 3. Dotel. Benfion. u. Brin. Baiche m. noch angenommen, ichnell w. noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Ablerftr. 21. Gigene

Someiberin empfiehlt fich Dog-21 nfertigen von einfachen u. Coffinen, Umanberungen. Rheinftr. 107.

Great Sternburg Maschinenby Elektrot, Basgew a Tiefbausch Ingangsber Elia, Kura

Gründl. und billigen Unterricht

in ber einf., boppelt., amerit. Bud. führung, Correipond., Bechfell. R. Gingel-Unterricht, Sarantie ficher u. ichnell, Erfolg.

Oranienftrafe 3, 2, an ber Rheinftrage. 9460

Roch-Unterricht

ertbeilt i. Brivatfurfen boppelt biplomirte Kochlebrerin mit prima Referenzen. Anmeib, täglich 4—5 Rachm. 9051 Richistraße 25, 2 rechts

Jorbereitung f. bas Greimill ., Gaburid., Brimaner u. Abi-turienten Eramen raid, ficher, billigft. Dreeben N. S. 1912/53 Moesta, Direftor.

Walhalla-Theater.

Taglich Abends 8 Uhr bas groß. artige 2. Fribjahrs-Programm.

der unerreichbare Billardfünftler. Agnes Spadoni, Genfationeller Sportsaft, Capitain Casaro, Meifterichafts. Equifibrift, Le petit Paul,

ber fleine Paganini. Georg Rösser, prolongirt. H. 1. 10.

Walhalla-Reftaurant. Taglich Abende ab 8 Hhr: Gr. Concert ber

Willn Reumann'fchen Rünftlertapelle. Gintritt frei.

Railer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb dem Luifenplan



Musgeftellt vont 15. bis 21, Diarg: Dritte Wanderung durch Rom.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abenbs 10 Ubr. Giatritt 30 Bfg., Rinder 15 Big.

lianthelicht.

Rentables Sans bireft v. Erb. obne Agent ju taufen gei. Offert. u. K. B. 1904 an b. Erv.

b. BL Dilla in Wiesbaden ober nachter Umgebung in faufen gesucht, wobes feine hubiche Befigung bei Nachen mit ca. 1 Morgen prachtvollen Obit. u. Biergarten, Breis 27 000 Mart Supoibeten frei in Rablung gegeben merben tann. Offerten au Effer, Coes n. Cie,

Bu taufen gejucht: Ein noch in gutem Buitande be findl. Glas Abidiuß 2,40 breit u. 2,72 boch Cfierten mit Breisang. u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740

Unfauf

Bifen, alte Buder und alte Wietalle. Bable bochte Preife. Muf Befiellung tomme ins Daus.

Jatob Gatter, Sochftatte 13. Gin fl. Rauden (14 Zage Dis gu taufen gefnat. 91ab. in ber Erp. b Bl. 9793

Mit Gifen, Bapier und Lumpen tauft fies heinrich haas, Dobbeimerftr. 74. Auf Beftellung t. g. ine Daus.

Bahle den höchten Breis für Anochen, Bumpen, Blei, Bint und altes Gifen. 28 Migelsberg 28

Heckante.

Berlaufe meg. Branth, fl. Benf., gefund. Stadtl. auf gl. ob. fpater. Offert, unter E. H. 44 an bie Erped. d. Bl.

Geschäft

(Cigorrenbranche), über 40 3abre befiebend, gunftig gu verfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Erpeb. D. Bl.

Ju Biebrich a. Rh Bu verfaufen: perridaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [groß, Rbeinganfir. 12, ummintelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220

G. Schade, Dormftabt,

Gin neugebautes gweifiediges per Bader greignet, nebft Stallung gu bertaufen für 16 000 Dart. Raberes gu erfragen i. b. Grp. be. Bigttes.

THE PERSON NAMED IN COLUMN Riederwalluf a. Rh find noch einige mittlere Ban-ploge, direft am Rhein gelegen, ju perfaufen. Bu erfragen Rheinftrage 3 in

Rieberwalluf. Baupläte für mittel-Landhaufer, in gejunder, ichbner Dobenlage, nabe an Stadt und Mald, billig ju verfaufen Rabere Angaben, Plane er. Dranienftr. 4.

1 St. rechts Sericaftliche Billenbefinung, in iconner Lage Duffelborfe, ju 120 000 Mart ju verlaufen, es wird eine fleine Befigung mit in ijahlung genommen. Naberes burch Effer, Boes & Cie., Duffel-

Mibbel:Mueverfauf. Wegen Umgug vertaufe von jent

bis Mpril afle Arten Mobel, Betten, Spiegel und Poiftermaaren (einf bis bochelegant) ju riefig billigen Breifen. Bh. Geibel. 9098 Bieichftraße 24.

Colonialwaarens,

Conferven. u. Landesproduften-gefchaft mit Obft, Gemule, Bein-und Biervertauf, Ginrichtung mit Baarenbeftand fofort gu verfaufen. Paben mit Rebengimmer u. fone Wohnung, feine bobe Miethe. Dft. n. K. W. 9360 an die Erpeb. bs. Blattre.

Betten m. Sprungr., 3-th. Aleider und Ruchenichrant 15 M. Tiplomaten , Gichen-Berrens u Tamenidreibt. 38 M., Wafchtomm. von 16 DR. an, Divan, Tijde, Plaidigarnitur f. bill. gu haben hermannftrage 12, 9544 1 St.

1 Rinderbett,

Rorbgeftell gu verfaufen. 9849 Balramfir. 14/16 1 L

Eine Garnitur

(Sopha u. 3 Seffel), gut erhalten, ehr bilig asjugeben 21blerftr. 58, 2 r.

(Seb. Bett fehr bill. gu bert Rah. Dirichgraben 7

(Sin Chaifelongue 15 mit., ein ovaler Tijd 12 Det. gu vert.

Weftenbitr. 5, 1 L. Sciencuftrafic 2. 2 L., gut Santmatr., 1 Copba, 1 Bafd-fommobe und 1 einth. Rleibericht. bill g gu verfaufen.

(Sin Copha bill. s of. Belenen-ftrage 22, Stb. B. r. 9797 Strobmar, u. e. Uhr megjugeb. 1 v. Sellmunbitr. 27, 2, 9804 (3 chrift, Ellenbogeng, 7 9897

Billig zu verfaufen:

1 Regenmantel, 1 Coftumred, 1 idiwaryfeibenes Rieib. Nab. Gifabethenftrage 29, Bart. 9-11, 4-6.

Für Bauherren: Gine Erfericheibe mit Rabmen

Rolliaden u. Thure, jufammen 340 - 298, nen, billig ju vert., 9816 Bleichftrafe 41, Burean.

Soiler

(ju Barmmaffer), Eratogither Ofen. idirm 190 bodi, 70 breit), febr bin. abgugeb. Abolfebbbe 46. 9254

Kinematographen und Films

fpotttillig abjugeben Leusch, Wiesbaden. THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.

faft u. Ang. f. Junge, v. 14 1 faft it. Mitt. 1. Jung. ju bert. Berichiebene feibene u. Rouffre

manbentleiber, weiß, bill. 1 pert. hermannftr. 18, 1. 9846 Fradangun tur Renner, besgi. bellig ju vt. Denbigaffe 1, 1, 9878

Großer Sofhund (auch Bughund) billig ju pertaufen. Connenberg, Thailtr. 8a.

Zauben bigig ju vert. Delrnen-frage 30. 9869 Darger Ranarien von 10-15 und 20 Mt. abana, Rein und 20 Mt, abzug. New 4 Schubladen. 7813 gaffe 4. Schublaben. Dineifint - Ranarien (Maftard),

fome mehrere Balbuogel pu 9857 perf. Röberfir. 21, 2 Gin I. Breat (Selbfifahrer), ein Breat fur Bader ober Dilde bandler gu bt. Wolbftr. 55, p. 9868

Gine Federrolle, 20 Etr. Tragfr., fowie ein Breat gu vertaufen. Sonnenberg, Lang.

(Sin gebrauchter Menger ob. ober gu vermiethen Selenenftr. 12.

Gur Menger ! Guterb. Metgerfarren, Rion m. Sichneibige Biegemeffern billig fo vertaufen. Rab. Dellmunbfr. 40.

Gine Grube Mift 311 haben 9083

Bu verkaufen:

Reuer 1-fpanner Fubrmagen.
Reue Feberrolle mit Dach und Banten. Reue Feberrolle 40 bis 50 Crr. Tragfraft. Benig gebt. Feberrolle, 20 b. 25 Ctr. Tragfraft

Ph. Rühl, Beienenftrage 3.

fatt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Rrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritinsftrage S.

Wiesbaben, 14. März 1908.

Rt. 68.

befann

(bir

Samitag, ben 21 Mary 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befonnimachung.

Camftag, ben 4. April bo. 38., Bormittage 11 Uhr foll im Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 ein swiften der Emfer. Querfelde und Bhilippsbergftraße liegender, bereite eingezogener Feldweg, im Glachengehalte bon ca. 2 ar, 21;50 qm öffentlich meifibietend berteigert merden.

Das Ausgebot erfolgt pro Rute. Bedingungen, fowie eine Beichnung liegen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 51, mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 14. Mary 1903. Der Magiftrat.

Befanrtmachung.

Die Stelle eines fünften Ctabtargtes mit einem Anfangegehalt bon jabrlich 1100 Mart, freigend bon 2 gu Jahren mit je 150 Marf bis gum Bodiftbetrage bon 1400 Mart und augerdem jahrlich 150 Mart für die Mitbeforgung ber 3mpfgefchafte ift vom 1. April 1903 ab m befegen. Bewerbungen find fpateftens bis jum 24. Mary er., Mittags 12 Uhr, bei uns eingureichen.

Die Unftellungsbedingungen fonnen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, Bormittage bon 8-12 Uhr, eingesehen merben.

Wiesbaden, den 17. Märg 1903.

Der Magiftrat.

Wahlen gur Bandwerfefammer betreffend.

Gemäß § 6 der Bahlordnung für die Dandwerfs. fammer gu Biesbaden vom 14. August 1899 wird bas gum Amede ber bevorftebenden Reus und Erfatimablen von Ditgliebern und beren Erfagmannern ber Sandwerfstammer aufgestellte Bergeichniß ber im Diesfeitigen Gemeinbebegirt befindlichen Bahltorper in der Beit bom 20. bis einschliefe lich 27. Marg I. 38., von Bormittage 81/, bis Mittags 1 Uhr, im Rathhause, Bimmer Ro. 3, gur Ginficht ber Betheiligten öffentlich ausgelegt.

Bir weifen barauf bin, daß etwaige Beichwerben binnen 14 Tagen, vom Beginn der vorbezeichneten Auslegungefrift ab gerednet, bei der unterzeichneten Stelle an-

Aubringen find. Wiesbaden, ben 13. Marg 1903.

Malde

Reichen

offi

warzige ?

Butat ihrer Speisen

300

Der Magiftrat. 3. A.: Travers.

Das Rafiren und Daarichneiden der Batienten in unferer Anftalt foll im Gubmiffionswege an einen bier wohnenden, mindeftfordernden Barbier für bas Gratsjahr 1903/04 vergeben werben.

Reflettanten wollen ihre Offerten bis jum 21. 5 DR., Bormittage 10 Ilhr bei unferer Raffe einreichen, mo auch die Bedingungen befannt gemacht werden.

Biesbaden, den 16. Marg 1903.

Stabt. Aranfenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung

für die betheiligten Sandwertemeifter pp.

Die Einreichung det Rechnungen (in duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in den ftadtifden Gebauden ber Begirfe I-III für bas IV. Quartal Januar bis Mars er. wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten joldje bis fpateftens ben 5. April er.

Biesbaden, ben 18. Marg 1903. 9813

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung. Friedrichftr. 15, Bimmer 2, Bt.

Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs an gufieifernen Schiebern, Schachtbedeln, Gintfaften, Rohren und fouftigen Gifentheilen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beidinungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbauje, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichließlich Reichnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Einsendung von 2 Mart bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verlebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Mary 1903, Bormittage 11 Uhr .

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden beriidlichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage. 9157 Biesbaben, ben 5. Marg 1903.

Ctabtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen

Befannimachung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1903. Bur Theilnahme an ben Frühjahrstontrollverfammlungen werben berufen:

1. fammtliche Referviften (mit Ginichlug ber Referve ber Jägerflaffe M ber Jahresflaffen 1890 bis 1894.)

2. bie Mannschaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots mit Ausschluß bergenigen, welche in ber Zeit vom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftiven Dienft getreten

3. jammtliche genbte und nicht genbte Erfap-Referviften;

4. die zur Disposition der Ernppentheile Beurlaubten.
5. die zur Disposition der Ersapbehörden Entlassenen die zeitig Ganginvaliden, sammtliche Halbindaliden, die Beitig felb- und garnisonbienftunfahigen und bie nur Garnisonbienftfahigen, sowie bie Mannichaften ber Jager-

baben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen. Die Kontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben Ctabt haben gu ericheinen

wie folgt: In Wiesbaben:

im Exergierhause ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftraße 1. Cammtliche Manuschaften ber Garbe, fowie bie Dann-

ichaften ber Brobingial-Jufanterie und swar Jahrestlaffe 1890 Mittwoch ben 1. April 1903 Bormittags

Jahrestlaffe 1891 und 1892 Mittwoch, ben 1. April 1903 Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1893 Mittwoch, ben 1. April 1908 Rachmittags

Jahrestlaffe 1894 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormit-

tags 9 Uhr. 3abrestlaffe 1895 Donnerstag, ben 2. April 1908 Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffe 1896 Donnerftag, ben 2. April 1903 Nachmit-Jahrestlaffe 1897 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

Jahresffaffe 1898 Freitag ben 3. April 1908 Bormittags 11 llhr.

Jahresflaffe 1899 Freitag ben 3. April 1903 Rachmittags 81/2 Mbr.

3abresflaffe 1900, 1901 und 1902 Samftag, ben 4. April 1903 Bormittags 9 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und zwar: Murine, Jager, Mafchienengewehrtruppen, Ravallerie, Gelbartillerie, Sugartilleric, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luft-ichiffertruppen, Train (einschließlich Krantentrager), Canitateund Beterinarperfonal und fonftige Manuschaften (Detonomie-Sanbwerfer, Arbeitsfolbaten ufw. wie folgt:

3ahresflaffe 1890, 1891 und 1892 Camftag, ben 4. April 1908 Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffe 1893 und 1894 Samftag, ben 4. April 1903 Nachmittags 31/2 Uhr.

Jahresflaffe 1895 und 1896 Montag, 6. April 1903 Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 und 1898 Montag, ben 6. April 1903

Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1899, 1900, 1901 und 1902 Montag, ben 6.

April 1908 Nachmittags 31/2 Uhr.

3. Die Erfag-Referbiften.

Jahresflaffe 1890 und 1891 Dienftag, ben 7. April 1903, Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1892 und 1898 Dienftag, ben 7. April, Bor-

Jahresflaffe 1894 und 1895 Dienftag, 7. April, Rachmit-

3abresflaffe 1896, Mittwoch, ben 8. April, Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1897 Mittwoch, ben 8. April, Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffe 1898 Mittwoch, ben 8. April, Rachmittags 31/2 11hr.

Jahresflaffe 1899 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1900, 1901 und 1902 Donnerftag, ben 9. April,

Vormittags 11 Uhr. Muf bem Dedel jeben Militar- und Erfap-Referve-Baffes

ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben. Bugleich wird jur Renntniß gebracht:

1) baß befondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforderung ber Beorberung gleich gu erachten ift;

2) bağ jeber Kontroloflichtige bestraft wird, welcher nicht ericheint, begm. willfürlich ju einer anderen als ber ihm befoblenen Kontrolberfommlung ericheint. Ber burch Rrantbeit ober burch fonftige befonbere bringliche Berhaltniffe am Ericheinen berbinbert ift, bat ein von ber Ortsbeborbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfeldwebel bier balbigit einzureichen:

3) bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber befohlenen Rontrolberfammlung ericheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirfffelbwebel behufs Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben ba-

Ber fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung seines Gesuches jugegangen ift, macht fich ftrafbar; 4) bag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Kontrol-

plat mitzubringen; 5) bag jeber Mann feine Militarpapiere (Bag- und Juhr-

ungegeugniß) bei fich haben muß.

hierbei wirb noch besonbers bemerft, bag im Militarpag die vom 1. April ab gultige Kriegsbeorberung begw. Bagnotis eingeflebt fein muß;

6) bag bei ben Leuten ber Rejerve ber Jugtrupen ber Jahres. flaffe 1897 bie Gube gemeffen werben, alfo fauber fein

Wiesbaben, ben 4. Mars 1908. bon Baftrow. Major a. D. und Begirfs-Rommanbeur.

Wird beröffentlicht.

Der Magiftrat. i, B .: De f.

Befanntmachung.

3m hinblid auf die bevorstehende Beit bes Bohnungsmedfels wird hierdurch auf die Beachtung bes § 12a ber Bestimmungen liber Die Abgabe von Gas jum Privatgebrauche, lautend:

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, jobalb er auf ben ferneren Gasbezug bergichtet, Diefes ber Bermaltung mundlich ober ichriftlich anzuzeigen und die rildftandigen Betrage ju gablen. Melbet berielbe bie Gasbenutung nicht ab, jo bleibt er folange fur die Bezahlung auch bes von feinem Rachfolger verbrauchten Gafes verpflichtet, bis biefe Ungeige erfolgt, oder der Uebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von letterem bei ber Bermaltung bes Gasmerfe angemeldet worden ift",

wiederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig eriuchi, vortommende Menderungen rechtzeitig anmelben gu

Wiesbaden, den 20. Mary 1903.

Die Direftion ber ftabt. Baffers, Gas u. Gleftricitate Berte.

Befannimadung

betreffenb Rellerverpachtung.

Der sübliche Theil bes Marktellers mit einer Grundiläche von insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sob-von 3,20 Meter soll im Ganzen ober getheilt auf mehrere Infre als Lagerfeller berpachtet merben. Begen Befichtigung besielben wolle man fich an ben Marttmeifter mabrend ber Bochenmarftftunden wenden. Erforberlichenfalls ift bie Trennung obiger Reller bon bem übrigen Marftfeller burch eine Steinwand ins Muge gefaßt morben.

Die allgemeinen Bachtbebingungen tonnen in ber Saupt-taffe bes Accifeamts (Reugasse 6 a Eingang Schulgasse) erfabren werben. Bachtangebote find unter Angabe ber Art ber Berwenbung bes Rellers, ber Bachtbauer, ber Jahrespacht und etwaiger besonderer Buniche begüglich ber Ginrichtung pp. bes Rellers bis gum 3. Abril er, unter ber Aufidrift: "Bachtangebot auf ben füblichen Theil bes Martifellers" verichloffen in ber Regiftratur bes Accifeamtes (Reugaffe 6 a, Gingang Schulgaffe) Das Recht freier Auswahl bes Bachters wird vorbehalten.

Wiesbaben, ben 17. Mars. 1903.

Stabt. Accife-Amt.

Befanntmachung.

Mm 1. April cr. foll anf bem Luxemburgplat ein merttäglicher Bochenmartt eingerichtet werden, mit ber Beidrantung, bag ber Bertauf von Gleifch und Gifden bort vorerft nicht zugelaffen wird.

Marttbegieber, welche einen Blat auf bem neuen Martte beaufpruchen, wollen dies umgehend bei der Martigeld. Bebeftelle auf bem Sanptmartte in der Beit bon frub 7 Uhr bis Radmittage 2 Uhr anmelben.

Biesbaben, ben 2. Dearg 1903. Städtifches Mecife-Mmt.

Mccije Radvergütung.

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiesen und fonnen gegen Empfangs. beffätigung im Laufe biefes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm, in Empfang genommen werben. Die bis jum 31. b. Die. Abends nicht erhobenen Accife-

Rudvergütungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werben. Biesbaben, ben 12. Marg 1993.

Stadt. Mceife:Mmt.

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erjuchen wir hierburch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieglich 31. Marg 1903 fpateftene bie gum 5. April 1903 bei und eingureichen, ba bie fraglichen Roften noch im alten Etatsjahre verrednet werben muffen.

Gleichzeitig bringen wir unjere frubere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß ben Rechnungen Die Liefericheine beigufügen find, ba fonft gahlung nicht erfolgen tann bezw. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift.

Biesbaden, ben 15. Februar 1903. Stadt Rrantenhaus.Bermaltung. Berbingung.

9lr. 68.

Die Arbeiten und Bieferungen für die Berftellung und Anterhaltung ber Gugasphalt-Bürgerfteige und gahr. bahuen im Bereiche ber Baubermaltung ber Stadt Bies. baben pro Rechnungsjahr 1903 follen im Wege ber öffents lichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen fonnen Bormittage von 9-12 Uhr im Rathbaufe, Bimmer Ro. 44 gegen Bablung bon 1 Mart 50 Bfg. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Etr. B. 21." berfebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 28. Mars 1903,

Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

9914

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Buichlagefrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 19. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Alusichreiben.

Das Gejpul aus unferer Anftalteffiche für ben Beitraum von 1. April 1903 bis babin 1904 joll an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert werden.

Termin hierfür wird auf Montag, den 23. b. Mts., Bormittags 10 Uhr, anberaumt.

Biesbaden, den 11. Marg 1903.

Städtifche Rrantenhand Berwaltung.

Befanntmachung, Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6

liefern wir von jest ab frei ins Saus: Riefern-Mngfindeholg.

gefcmitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Mugundeholz,

geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bor.

mittags swijden 9-1 und Radmittags swijden 3-6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die feftge festen Gluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mahrend ber Bormittage. Dienftfinnden im Bermeffungsburean, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Wiesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat. Stadt. öffentliche Guter Rieberlage.

In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accije-Amte. Gebande, Rengaffe Rr. ba bier, werden jebergeit unverdorbene Baaren jur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big. fur je 50 kg und Monat. Die nüberen Bedingungen find in unjerer Buch halterei, Gingang Nengaffe Rr. 6a, gu erfahren. Stabt. Accife Mmt.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Bollelindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich eritredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemabrt.

Anmelbungen werden im Rathhanie, gimmer 920. 19. Bormittage zwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen Wiesbaden, ben 19. Juni 1902. Der Magiftrat.

547

Betanntmachung betr. Die gum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt

Bu benügenben Gtrafenguge. Bur bie Bufubr accifevilichtiger Wegenitanbe gu ben Mecife Erbebungeftellen merben guger ben im § 4 ber Accije-Ordnung fur bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. our Benutung frei gegeben :

Bur Mecije-Erhebungeftelle beim Saupt-Mecife-Mmt. in der Rengaffe.

1. Biebricher Chanffee: Die Abolphatlice, bie Gotheftrage, bie Ricolasftrage, über bie Rheinftrage, Babnhofftrage, ben Coillerplat, die Friedrichftrage bis gur Rengaffe, ober bie Marit. ftrage, über die Dibemitrage, bie Rirdigaffe, Die Friedrichftrage bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe jum Acrife-Amt;

2. Schmalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Labn. und Marftrage, Die Geerobenitrage, ben Gedanplag, ben Bismardring, bie Bleichftrage, bie Schwalbacheritrage, bie Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

8. Sonnenberger Biein ilmeg; ben Bingertweg, die Barfftrage. Sur Transportanten ju Gug, ben Sturfaalplay, Die Bubelmgraße, Große Burgitraße, ben Schlogplay, Die Martiftraße, Mauergaffe die Rengaffe. - Bur gubrwerte, bie Baulinen-itrage, die Bierftabteritrage, Franffurtenitrage, über Die Bilgelmitrage, Friedrichitrage, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - aum Mecife-Mint.

B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Coladithausanlagen: 1. Franffurteritraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausitraße gu ben Schlachthausaulagen, ferner

bie Maingerlanbitrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbinbungeweg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chanffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben

Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße Bu ben Chlachthausanlagen;

3. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Babnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße au ben Schlachthausanlagen;

5. Comalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Labnund Marftrage, Die Geerobenftrage, den Gebanplag, Bismard. Ring, Die Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftrage, su ben Schlachthaus.

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Barfftrafe, Baulinenftraße, Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, Bilbelm-ftraße, ben Gartenfelbweg, bie Galadthausitraße gu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat, In Bertr.: De g.

Fremden-Verzeichniss vom 18. März 1903 (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse 1 Eschen, Frl, Kurland

Block, Wilhelmsrasse 54. ten Brink m Fr, Essen Anheisser Kreuznach

Schwarzer Book, Kranzplatz 12. Behrens m Fr Heinsberg Vogel, Fr 1 Tocht, Braunschweig Neumark m Fam, Nürnberg Stoll m Fr u Bed Stettin Wolff, Schweden Mayer, Heilbronn Dollar, Petersburg

Zwei Böcke, Häfnergasse 12 Müller Bamberg

Dietenmühle (Kuranstalt) de Wind m Frau und Pflegerin Hang

Einhorn, Marktstrasse 30 Heinenger m Fr Hannover Votteler, Frankfurt Ammermann, Barmen Petri, Hanau

> Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse

Stawowiak Köln Fritz, Zwickau Hug, Strassburg Müller, Worms Jubricht Berlin Mehringer Heilbronn Seibt, Dresden

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Brehmer, Lübeck Wingberg, Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Enk Kreuznach Kemmer Neubrunn Menig, Neubrunn Runkel, Dresden Koch, Leipzig

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Dittermann Barmen

Gatner Wald, Marktstrasse

Bender Giessen Huls, Barmen Marcus, Pirmasens Liers, Hamburg Steller Hamburg Cahn Berlin Eichholz, Düsseldorf Gelder, Berlin Bernhardt Hamburg Straka Wien Behr Karlsruhe Wolff, Essen Röder, Diez Levingen, Köln Brauer Neuss Lapaulnier Kobienz Menicke, Berlin Arudt, Frankfurt

Hotel Hohenzollern Erbslöh m Fr, Düsseldorf Rautenstrauch Trier de Marsac, London Thürmer, Stuttgart

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17

Esechiel m Fr. Brüssel

Mayer Frankfurt Dr. Kempner's Augen-klinik, Rheinstrasse 69.

Matthaei, Metz Steinhauer, Fr. Biebrich Goldene Kette,

Langgasse 51-53 Teerling Barmen Krone, Langgasse 36

Leffmann Oldenburg Meier Offenbach

Weisse Lilien, Hafnerg & Liepmann, Berlin Dittmeyer, Erfurt

Metropole u. Mon > pol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Brager, Baltimore Wiegmann Berlin Dörr, Charlottenburg Dreber, Düsseldorf Mauritz, Düsseldorf Tigler, Düsseldorf Sternenberg Schwelm Knabe, Halle von Homeyer, m Fr, Braunstadt Schwab-Lohmer Köln Kolff m Fam, Hasg &

Minervs, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. von Fürth, Darmstadt von Fürth, Fr Darmstadt Monteanu, Paris

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplats 3 Lanz, Mannheim

Schulze Vellinghausen m Fr. Dortmund Nordheim, Fr m Bed, Hamburg Heuser Frl, Virginia Bassermann Mannheim Heemskerk Assen

Noanenhot, Kirchgasse 39-41 Hemmann, Münster Schaefer, Frankfurt Ochs, Frankfurt Kaufmann Leipzig Hellwag Düsseldorf Liesterloh, Leipzig

Oranien, Bierstadterstr. 9 von Bagenski m Dienersch, Strassburg von Leutske, Berlin

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Imelmann, Berlin Imelmann, Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse Fischer Langensalza

Pfalzer Hof, Grabenstrasse Naumann m Fr Frankfurt Mayer, Frankfurt Schmidt m Fr, Breslau Jonas, M-Gladbach Koch Eisenach

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Sichel Frankfurt

Quellenhof, Nerostr. 11, Koch Aachen Bretow, Berlin Pursche, Leipzig Troitsch Leipzig

Quisisana, Parketrasse 4, 5 und 7 Hartmann Fr. Berlin Vollbrecht Fr Hamburg Fürstner m Fr Strassburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Kauffmann, Konstanz

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Marsan, Fr Düsseldorf Vorlaender m Fr Siegen Dürst Magdeburg Schwenk m Fr, Berlin

Hotel zum Rheinstein Tnunusetrasse 4 Schryen Essen Thiener, Berlin

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9, v Zoltowski, Warschau

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Furhmeister Gr-Deuben Belkowski Charlottenburg

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Feigel, 2 Frl, Darlstadt

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Blüher Leipzig

Sehweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Ahlefeld Hamburg Kölner, Berlin

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8 Windhoff, Rheine Hornstein m Fr Berlin Hüber Köln Weil Mannheim Montegard, Nizza Kopp München Stütz, Neustadt Tanke Köln Götting Köln v Pindo, München Schroeder, Berlin Weber Berlin Heine, Hochstein Rund, London Nemnich Mannheim Jacob, Geraborn Weger Hamburg

Taunus Hotel Rheinstrasse 19 Hill Wattenscheld Mauant, Lausanne Schoeler Fr Ehringhausen Neuburger Dortmund Hinrichsen Hamburg von Klobuernisky, Bischweiler Wolff, Koblenz Rath, Limburg Vogelsang Köln Lustig Wien Pankow m Fr. Hamburg Hameln m Fr. Stockholm Denninghoff Fr Gothenburg

Union. Neugasse 7 Krauss Ahlen Best Kaiserslautern Halpern, Dessau Müller, Hochheim Rühl Nekarau Egert Hanau Webestrich Weissenburg

Victoria, Wilhelmstrasse I Volpert m Fr, Dortmund Bennitfulda, St Goar True Bremen Naumann Fr. Mitnehen Gericke m Fr, Hannover Forst Bromberg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Lehmann Berlin Klein Berlin Schmidt, Düsseldorf Gross, Offenbach Schultz Rüdesheim

In Pivathausern: Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30

Steinheuer Bueno-Aires Beringer Bodenheim Adolfstrasse 7. Luyken, Wesel Faust, Frl Ems Klier Frl Ems

Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 von Heel Fr, Hilversum Clinge Doorenbos Frl, Bussum Villa Frank, Leberberg 6.z

Fischer m Fr Düsselderf

Villa Hertha, Neubauerstrasse 3 Lockhart, Fr. London Marmor-Palais Frankfurterstrasse 14 Grafin von Baudissin Dresden Nerostrusse 12 Drullmann, Wetzlar

Villa Prinzessin Louise Sonnenbergerstrasse 15

Berolzheimer Wien Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Burjam Hamburg Demlin Fr, Hamburg

Stulmann, Frl Hamburg Vernée Fr m Tocht Frankfurt Röderstrasse 41. Bleier Frl, Budapest

Villa Ruppreent Sonnenfergerstrass, 12 Stapelfeld Fr, Thori von Gebhardt Fr Heessum Brandeis Wien

Nimsch, Stettin Villa Sorrento Sonnenbergerstrasse 21. Vockrodt Frl Köslin

Reichelt Frl, England

Michtamtlicher Theil.

Viefanntmachung.

(Andgug.) Betr. Das Blufterungsgeschäft bes Landfreiles Wiesbaben 1903. Das biesjährige Musterungsgeichaft, verbunden mit ber Lofung ber Militarpflichtigen bes jungften Sahrganges und ber Riaffifitation ber Landwehrmanner, Refervifien, Erfaprefer-viften und ausgebilbeten Landfturmpflichtigen bes zweiten Aufgebots finbet ftatt wie folgt:

1. Mufterungoftation Biesbaben. Gafthaus jum Dentichen Sof, Golbgaffe 2a I. Montag, ben 23. Mars 1903, jur fammtliche Militarpflic

tige ber Gemeinben Sonnenberg uim. Mittwoch, ben 25. Mary 1903 finbet im Mufterungelotale Biesbaden bie Berhandlung fammilicher Reflamationen bes Begirte, fowie bie Lofung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrgangs und Rlaffififation ber Reflamationen ber Landevebrleute, Rejerviften, Erfahrejerviften und ansgebilbeten Sanb-fturmpflichtigen ameiten Aufgebots ber vorgenannten Gemeinftatt.

Das Gefchaft beginnt Bormittags 81/2 Uhr. Die Weftellungspflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen puntilich 71/2 Uhr in ber betr. Mufterungsftation behuje Berlejung eingufinben.

Stode burfen in bas Mufterungslofal nicht mitgebracht

Wegen des Berhaltens der Militärpflichtigen im Muster-ungs- und Aushebungsgeschäft verweise ich auf meine Polizel-Berordnung vom 28. August 1897 J. Nr. J. W. 8003 (Preis-blatt Nr. 103).

Unpunttliches Ericheinen, Gehlen ohne genugenben Entdulbigungsgrund, Entfernung mabrent bes Weichatis ohne Erlaubnig wirb nach § 26 ab 7 ber Wehrerbnung vom 22. Rovember 1886 mit Gelbstrafe bis gu 30 K ober verbaltnigmahiger Saft geahnbet und fann außerbem porgugeweife Ginftell. ung, Behandlung als un i icherer Dienstpflichtiger, fowie ben Berluft etwaigen Anspruchs auf Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft aus Refiamationsgrunden gur Folge haben.

Ber burch Grantheit am Ericeinen im Mufterungstermine perhindert ift, bat rechtzeifig ein amilich beglaubigtes argtliches Atteft einzureichen.

Die Militarplichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober früher geloft baben, baben ihre Lojungoicheine mitgubringen, Bur verlorene Lofungsicheine find Duplifate gegen 50 Bfennig Aussertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen. Wer seine Losungsnummer selbst gieben will, bat im Losungstermine zu erscheinen, für die Richterschienenen wird burch

ein Mitglied ber Erfag-Rommiffion geloft. Beber Militarpflichtige barf fich im Mufterungstermin freiwillig gur Aushebung melben, ohne bag ibm bieraus ein befonberes Recht auf bie Musmahl ber Baffengattungen ober bes

Truppentheils ermachft. Die Reliamationen werben nicht wie feither an jebem Deusterungstage, sondern sammung am Losungerage

aires verhanbelt. Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Jahre), wegen beren Erwerbounfahigleit bie Burild. ftellung reip. Befreiung eines Erfagoflichtigen beantragt morben ift, jugegen ober, im Galle fie burch Krantheit am perjon-lichen Ericheinen berhindert find, burch ein arziliches Atteft entichulbigt fein, ba fouft feine Berndfichtigung frattfinben fann. Bit ein foldes Atteft von einem nichtomtlich angestellten Argie ausgefertigt, fo muß es polizeilich beglanbigt fein.

Salls Erjappflichtige glauben, wegen Stottern, Surgfichtigfeit, Schwerhörigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbarer Gebrechen jum Militarbienft unbrauchbar ju fein, fo haben fich biefelben fofort bei ber betreffenben Gemeinbebeborbe ju melben, melde bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wird. Militarpflichtige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfür im Termin

Beber Militarpflichtige, fowie feine Angehörigen finb berechtigt, fpateftens im Mufterungstermin ihre Antrage burch Borlegung von Urfunben und Stellung bon Beugen und Sadberfianbigen gu unterftupen. Die Urfunben muffen poligei-

lich beglaubigt und gestem pelt fein. Wiesbaben, 27. Februar 1903. Der Civil-Borfipende ber Erfap-Commiffion bes Landfreifes Wiesbaben.

3. Nr. 3. NR. 967II. 3. B.: Bifchoff. Borftebenben Muszug bringe ich ben biefigen Geftellungspflichtigen aur Menntniß mit bem Bemerten, bag biefelben fic am Mufterungstage, Bormittags 61/2 Uhr im hiefigen oberen Rathhaushofe, einzufinden haben, um nach Berlejung gemein-icaftlich nach Biesbaben zu marichiren.

Bintiliches Ericheinen wirb erwartet. Connenberg, 10. Dary 1908.

Der Bürgermeifter. Schmibt.

angeigen (11 in unier Ste

21.

Ath

get geb. Cat mambt in fic gn v Nr. 100

flott, 2 Berbal alt, w. gebrub and, miffent erliebige terifche Modig Pert.

Frifet 2 Broipe! belf., 20 Arbeit., **Ediment** in feitt. 605 an

berg.

Shir in

Lei als mit 5 gegen Sth.

301

merde und (MRelb mähr Com bis Quije geno Bedi

> poly für b

Wi

Sep Sep

1udit 8241 €

Taillenarbeiterin

Ordentl. Madden

bei bobem Lobn für Ruchenarbeit per 1. April gelucht. 9903

Mädhen

gefucht, Bertramftr 20. 1 L 9860

Laufmädden

2. Schwend, Mablaaffe 9.

gum 1. April gefucht.

Sotel Reichepoft.

für bauernd gelucht 9895 Rirdaaffe 51, 9.

Arbeits-Magweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

herrichaftskuilder

geb. Can, 28 3. alt, verb., ge-manbt im Fabren u. Reiten, fuche fich gu verandern. Off. u. A. W. Rr. 100 pofti. Bonn.

rt

83.

Hj.

tale

im

pujs

adit

Ent-

telle

ben

umg

中的

eine

them.

Stew

ura

frete

Mhr. 250

über

riid.

mor-

rion-

ent-

ann.

liten

ditig.

rater

i fig mel-

wirb.

rbem

Links

burch Sach-

set-

reifes

ungs.

1 16

beren

mein-

Architeft,

fott. Darfteller mob. Richtung, Durchaus praftifd u. mit bief. Berbaltniffen vertraut, 36 3. alt, m. bauernbe ob. porübergebenbe Beicaftigung, murbe auch Einzeiaufrrag, raid, ge wiffenbaft u ju mag. Breife erlebigen. Specialität: Runitlerifche Faffaben und Innen-beforationen. Off u. V. M. 642 an Daafenftein & Bogler M. G. Bicebaben. Abolfeallee 7.

Perf. Bugterin i. Privatfunden Dorfitt. 3, Stb. 2 1. 9886 Frifeuje f. n. Runden hermann-ftrage 18, 1 Gt. 9845

Suchen Sie ehrenvolle Rebenbeichaftigung, fo

perlangen Gir meine Rathichlage. Brofpeft gratis. Bidmann, Berlin W 30.

Zimmermadden.

beff., 25 3., m. lang, Dienftz., all., Arbeit., Waicheansbeffern u. Daichinennaben bemantert f, Etelle in fein, Saufe. Offert, u. N. Z. 605 an Rubolf Moffe, Ruru-**的现在分词形式的现在分词形式**

Für einen Waifenfnaben

Lehrlingsitelle als Schloffer mit Roft und Logie, event.

gegen Bergütung gejudit. Mah. Röderftrage 7., Sth. Bart. 9912

Offene Stellen.

Mannlige Herfonen.

3 geicineten Bermoltung trerben für den Grubjahreund Commerdienft noch Leute für den Sahrdienft gefucht. Melbungen werden Berftage mabrend ber Dienstitunden u. Conn- u. Friertags bon 10 bis 12 Uhr im Bureau Buijenftraße 7 entgegen= genommen, wojelbft auch die Bedingungen auffregen.

Die Betriebs-Bermaltung 256 Biesbad. Strafenbahnen.

Agenten, Reifende für unjere weltberübmten Gabrifate Grässner & Co., Neuroda

polgronicaug n. Jaloufie-fabrit. 683/14

Tücht. Siftenschreiner fur bauernd gefucht. E. Frebn, Dranienftr. 48.

1 Barbiergebilfe gefucht bis 1, April bei Eb. Matthes Schwalbacheritrage 13. 9823 Junger Barbiergebulle fofort ob. fpatter gefucht. Dc. Bafter, Rebgergaffe Rr. 2. 9848

Schneidergehülfen & gefucht b. Bagner, Selenenftr 10.

Rüfer

fofort gefucht. Rheinftr, 91, Beinbbig.

Bagenladirer R. Winterwerb,

Gärtner

per fofort gefucht. Raberes Garinerei, Blatter-60-80 tüchtige

Grundgräber f. C. Schabler, Guft. Abolffir, 4.

Ein braver Junge für leichte Beichäftigung gefucht

Tüncher und Unftreicher

Mr. 68.

Heinr. Donecker Sohn, Biebrich, Gartenftr. b.

Junge faun unter gun-Gartneret eriernen, Raberee Rirchgaffe 13, Bimmenlaben, 8940

Schlofferlehrling gefucht. Frantenfir. 18.

1 fraftiger Behrling gefucht für elettr. Inballationen. 2Beber- auffe 51 b. Steimer. 8907

Gim brab. Junge für leichte Beichaftigung gefucht. 9054 Martifir. 6. 2 r. Schlofferlebriing gefucht. 30on

freie 92r 20. Schofferichrling gelucht.

Schlofferlehrling 3. Soblwein, Belenenftr, 28.

Lehrling ür meine Spenglerei gu Der n Georg Rubn, Rirchgaffe 9.

Schiofferlebriing gef. Merfeibach, Dopheimerftr. 60. 9214 Lehrling

mit guter Schulbilbung und ichoner Canbidrift für unfer Bureau ge. fucht. Mollerei Georg Bifcher, Balramfrage 31. Gin Echmiebelehrling

gejucht. G. Ronig, Lebrftr. 12.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhans. - Tel. 2377 ausfchließliche Beröffentlichung ftabtilder Stellen. Mbtheilung far Manner

Arbeit finden: Budbinber Grijeure Gläriner. Reftauration-Reliner

Rufer f. Reller u. Solgarbeit Maler - Anftreicher - Tuncher Ladierer Sattler Schneider a. gr. u. fl. Stude u. Wochen-

Bau. u. Mobel.Schreiner Schuhmacher Spengler - Inftallateure Tapegierer Bebrlinge : Spengler, Sausbiener Bubrfnecht

Mellter (Schweizer) Cantwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen

Schweigerbegen, Berrichafts. Bartner Monteur Bureaugebülfe Bureanbiener Sansbiener Eintaffierer Taglobner Rrantemmarter Babmeifter.

Bur ben Bertauf eines guten Confum.Mr-titele an Behörben, Echulen, Febrifen u. Beichäfte Juhaber wird ein folventer

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begirt Bied. vaben gefnicht, ber fich perfonlich bem Bertauf wibmet. Commiffione lager u. Reflameunter. frügung wirt ebent, ge-

Ständiger laufenber Ruten. Geff. Dff. unt. C. W. 1000 an ben Wiesbabener Generalangeiger in Bies-

Einleger Ginlegerin

finbet für mehrere Bochen Beichaftioung in ber

Buchdruderei des Biesb. General: Anzeiger.

Weibliche Verfonen.

Lehrmädchen

für mein But-Mtelier per fofort ober Oftern fucht

Hugo Aschner. Bilhelmftr. 34. 9840

Arbeitsnadzweis

für Franen

Telephon: 2377. Gebfinet bis 7 Ubr Abenba. Eibtheilung I. f. Dienitboten und

A. Rodingen (für Brivat). Rudenntabchen.

B. Baid. Bup. n. Monatofrauen Raberinnen, Biglerinnen und Laufmaochen u. Lagiobnerinnen But empf shlene Dlabchen erbniten fofort Stellen.

A. für böbere B rufsarten: Rinbe frauein. u. -25arterinnen Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Mabden fonnen bas Rieider-machen gründlich erfernen hellmunder. 53, 2 St. 1. 9839 Behrmabden f. Rieidermachen gei Schachiftt. 7. 1. 9537 Berbeuferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. Bran, Madden f. b, Rleiber

machen grundl, erlernen Borth-(auch auswärts): Laurmädchen per 1. April gefucht. Theobor Werner, Bebergaffe 30,

Ede Lanagaffe. ude. Nahmadden u, ein Bebr. pflegerinnen Berber, Bernonnftr. 12, 9, 9791 Bertint,

Monatemabden ober .frau ge ucht Schierfteinerftr. 12, Part. I.

Modes. Bebrmabden 1. But fucht DR. Getharbt. Ede Rird. gaffe, Eingang Schuigaffe Rir. 17. din Lehrmadchen für Bus gefucht Weilftraße 7, B.

Cehrmaden g. Rleibermachen Befferes Laufmabchen

2. Deft, Webergafte 18. Bur einen 3-jabrigen Jungen

auberläffiges Mädchen

gefucht, bas nebenbei im band. halt beichaftigt wird. Bevorzugt ein foldes, weiches jn Saufe ichigien fann. Dauernde Stelle und gute Bebandlung. Rab. in ber Er eb. d Bl. 9823

Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Mesciteringen.

fucht ftanbig: Marin. Saus., Rinber und

Ctuben, hausbalterinnen, frg Ergieberinnen, Comptoriflinnen,

B für fammtl. Dotelper-

potel- u. Reftanrationstochunen, mmermadben, Baidmadden, Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Rode, Buffet- u. Geroit. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. unter Mitmirfung ber 2 argtl.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren

Maddenheim u. Denkon

Sebanplat 3, 1. Minft. Dabden erb. bill. Roft u. Wohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter, Diafott.

THE RESERVE AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY.

fertige Siffen

Stüd W. 1,40, 2, 2,50, 3,50, 4,50, 5, 5,50. Dedbetten 6,50, 8,50, 10 50, 12,50, 14,50, 17 Wt. Plumeaur, Rinbermagen tiffen, Cophatiffen.

Bardent . Teberleinen fanft man binigft im Wiedbabener Bettiebernhane, Mauergoffe 15. 9908

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saujern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Spipotheten u. f m.

Eine fcone Billa z. Alleinbemoben, fübl. Stadttb., 8 3im-mit Zubehör, ft. Garten, icone Lage, ift für 60 000 Mt. zu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, helmundft. 51. Ein gutgebendes Brivat-Hotel, 15 mobl. 3im. u. eine Wohn. von 4 Jim. u. Zubehör, große Küche, Bügelzimmer u. f. w. in

von 4 Jim. u. Judehor, große Ruche, Gageigmmer u. f. w. in ber Robe bes Rochbrunnens, für 1:0 000 Mt. ju vert, od. auch auf ein fl. Haus m. groß. Gatten hier ober auswärts zu vertauschen durch J. & G. Firm: nich. Helmnnbft, 51.

Krantheitsbalber ift in einem größ. Ort im Rheingau, Bahnflation, eine Schreinerei und Glaferei m. Maschinenbetr. sammt Invent., sow. Bohnb., Werfft., 38 Rtb. Obsigart, für 15,000 M. m. 4000 DR. Angabl gu vert, burch

Gin icones Saus, Dobeniage, berrliche Ausficht m. 3 u. 4 Bim. Bohn, wo Raufer eine 4 Bim. Bohn, volle, frei bat, für

78 000 DR. 3. bert, burch 3. & C. Firmenich. Bellmunbftr. 51. 8mei rentable neue Edbaufer m Laben, mit 3. u. 4.8im. Bobn, ift febes fur 125 000 Mt. ju vert. Ferner ein Sans, went, Stadtth., m. 3.Bim. Bobnungen, fl. Berfft, ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-leberidus von über 1400 Mt. ju

verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunder 51.
Ein neues hans, Rabe Wiesbabens, m. 2 Bohn, von 3 gim. u. Bubeh. m. 19 Rth. icon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 Mt. ju verf. burch

14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 Mt. zu vert. durch
3. & J. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues, mit auem Comfort auszehatt. herrschaftsbaus rubige, ichone Lage, mit unten 6. u. oben 7-Zim, Wohnungen Borgarten, Balton u. i. w. für 146 000 M. mit einem Rein-Ueberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch
3. & S. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues, fehr rent. haus nt. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werth, ift mit ber darin sich besindlichen Schreinerei m. Raschinenbetrieb, incl. allem Inbebor für den Breis von

Majdinenbetrieb, incl. allem Jubebor für ben Breis pon 185 000 Dl. 3. bert. Mietheinnahme 9800 Mt. Miles Rabere b. 3. & C. Firmenich, helmunbftr, bl.

In einem vieibesuchten Stabtchen im Taunus, an ber Babnlinie Frantfurt-Limburg, ift eine schone, herrlich in ber Rabe bes Walbes gelegene Billa, entbaltend 6 Zimmer, 1 Ruche, 1 Reller, Spricher, Walferleitung mit 1 Morgen Terrain für ben billigen Preis von 28 000 Mt. Wegzugshalb. 3. vert burch

billigen Preis von 28 000 Mt. Wegingshald, 3. verf. durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51.
Ein hand, in der Rabe der untern Rheinftr. m. 6.3im.
Wohn. u. Bubehör, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3 vert. durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Sterbefall halber haben wir in einem vielbesuchten Officebad eine Kur-Pensions-Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer,
großer Ruche. Birthichaftsräume, genften Speilesgal, sowie

großer Ruche, Wirthschafteraume, großen Speifelaal, fowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen. Remifen u. f. w. mit Inbenrar für 48 000 Mt. u. einer Anjablung von 10-12 000 gu vertaufen. Dasselbe liegt in einem partibuliden großen Barten und murbe fur einen Dotelier ober Oberfellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich fu einen Argt ale Canatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In Sanft., fein., freier Bage, Sauptverbindungofte, b. Raifers Friedrich-Ring, bodirentabl Stagenhand, 1×3-, 3×4- und 4×5-Bimmermobn., Pad, Rache, Speifel, faite und marme Beitung, Gas und eleftr, Bicht, jebe Bohn. 2 Bim., Barquettbob., 2 Bianl., 2 Reller, Robienaufzilge, mit abart feinem Eingang,

200 Patr. gr. Laben m. anlieg. Bim reichl. Geschäftst feder, 200 O. Mir. Hofraum. Rettes gerünm. Hinterh m. Sma 2 Zimmerwahn., 100 O. Mir. gr. Krbeitdraum m Fenerungsanl., 270 O. Mir. Edeinfeller u. vell. 35 O. Mir. gr., m. Fenerungsanl. anichl Geichäfter. Miethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt. 2 nette, neuerb. Etagenhaufer, ein Dans mit Thorfabrt,

mit 4-Bimmermobn, mit bubidem Dofgartden, frol. jurudliegenbe Wittelgebaube mit bopp. 2-Bimmerwoon,, bubid. Manj. und Rellerraume, noch bei jeb. Saufe 20 Rth. Obft. u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Merothal, für bie Tage ju vert. 5000 Mt.

Rette II. Landbanechen m. 6 u. 8 3im., Ruche, Bab u. Bubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubid. Gartchen, in rub., freier, ichoner Lage, zu vertaufen. Subide, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in bubcher, moberner Auskattung, mit 8 und 10 Zim., Ruce,

Bugelgim., Bab, taite u. marme Leitung, Speifes u. Roblenauts. Bas, elettr. Licht, reicht. Bubeb, nabe ber elettr. Babu u. Cur-anlagen gelegen, ju verfaufen.

RI. Saufer m. Eborfabrt u. Hintergeb., fur Sandwerter und Rutider, von 60,000 Mt. 05,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stabt, noch mit großerer Rentabilität einzurichten, zu verlaufen.

Billige Etagenbaufer, nen erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erter, Baltons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber,
Speifetammer, Gas, eiefer, Licht, Anfgug mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein lieberfchuß,
mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 W. baar rein Urberichus, mit 3 und 5. Bimmerwohnungen, für 120,000 DR., billige Miethe, bubicher Garten, 12-1300 DR. baar Ueberichus, mit 3. u. 5. Zimmerwohnung, 22 Meter Strafen-front, Einfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für graferen Betrieb ober bauliche Berwerthung fur 130,000 IR, bei magiger Angahlung

Reue Daufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Doubeim ju verfaufen,

event gegen biefige mittlere Saufer ju vertaufden.
Reue bubiche Daufer (Bierftabt) mit Laben, Garten ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angabung ju vertaufen ober anf tieinere Anwejen Biesbabens, Baugetanbe ober Grundfinde zu vertaufden.

Bortheilhaftes Epefniationsobjett, Sanpt-Berfehrs-ftation a. b. Labn, paffend für Fabrifanten und Spefnianten, Banunternebmer, Flache 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bobngebauben, Bertftatten, geschloffene und offene er-richteten Dallen, fur jeben Betrieb einzurichten, eiren 6 biverfe Bauplage, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entiprechenter Angablung, verfauft aber auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben bertaufdt werben.

Oppothetentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 3,8 b. Tare, 4% event. 41/20% Binfen, fortwabrend ju vergeben, fomte Baugelb mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichafisbaufer und landwirtbichaftliche Objeften Wiesbaden und Biebr. Rapitaliften erhalten toftenlofen Radiweis fur 1. und Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell

unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung von Dupothefengeld, jeder hobe, entgegen. 615
5000 Marf als 2. Supothefe nach ber Landesbant, auf rentables Bentithum bei Biesbaden, von tuchtigem Geichaftsmann mit 5% Binjen alsbald ju leiben gesucht. Alsbaldige An-

frage erbeten an H. Löb, Kellerftrage 22, I.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wieshaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hässern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nardd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandluns. — Telephon 2388.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36. Billa, Sobeniage, 19 Bobngim, fconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 R., burch Bilb. Schuftler, Jahnbrage 36.

Billa, neu, 8 Bimmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, in Rabe bes Baibes, Salteflation eleftr.

Babn, iconer Garren, jum Preife von 69,000 M., burch Bilb. Configier, Jahnfrage 36. Rentables Gtag uhaus, 6.3immer.Bobn, Raifer-Friedrich-Ring, aus erfter Danb, bom Erbaner, burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36.

Rentables, bodfeines Gtagenhaus, 5. Bimmer. Bohnungen, Raifer-Friedrich-Ring, burch With. Schüftler, Jahnftrafie 38.

Rentables, hochfeines Gtagenhans, 6-3immer-Bohnnngen, verlängerte Abeibeibftrage burd Bill. Edifiler, Jahnftrage 36. Rentables Stagenhaus, jeber Siod 4-Bimmer-Bohnungen iconer Garten, Rabe ber Emferfrage, procurolle Ansfiche, jum

Breife von 45,000 DR. burch Bilb. Chuftler, Jahnftrage 36. Rentables Saus mit Laben, Beitte ber Stadt, prima Gefchafts-lage, in welchem jedes großere Gefchaft betrieben werben tann, burch Bilh. Schuftler, Jahnftrage 33. Rentables Saus, Webergaffe mit Lacen, Thortabet, hofraum

burd Bilb. Chugler, Jahnftrage 36. Reues Saus, bopp. 3-Zimmer Bobnung, nabe bem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Mierbe. Breis 112,000 Mart burch Wilh. Schüftler Johnftr. 36.

Renes hans, Mitte ber Stabt, febr rentavet, bat zwei hofe, große Bertfiatten, in weichem jebes größere Beichaft betrieben werben fann, Ungahlung 20 bis 25,000 Mart Mentables Ftagenhaus, jeder Stod 4-Fimmer-Wohnung, nabe der Reinftraße zum Preise von 52,000 Mart durch Wilh. Schufter, Jahnftraße 36.

Empfehle mich gur

Anfertigung eleganter Herrenkleider

Prima Arbeit. - Tadelloser Sitz. - Billigste Berechnung. Fried. König, Schneidermeister, Moritzstrasse 17, langjahriger Zufchneiber ber Firma Gebr. Guft am Kranzplat. 8430

Mr. 68

Wiesbadener Rohlen-Co

Heinrich J. Mulder,

Schillerplat 1.

Telejon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen, Cotes, Brifette zc. bei auertaunt beften Qualitaten gu niebrigften Breifen.

Die "Bolfs - Beitung" ericeint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis. Beigabe: Gutenberg's Illufirirtes Countageblatt, redigirt von Rudolf El do.

Organ für Jedermann aus dem Bolte

Chef-Rebalteur: Rarl Bollrath.

Reicher Inhalt, ichnelle und zuverläffige Mittheilung aller politifden, wirthichaftlichen, fommunalen und lotalen Ereigniffe. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagedfragen. — Audführlicher Dandelstheil, frei von jeder Beeinfluffung. — Theater, Mujit, Runft, Biffenichaft und Technit. — Romane und Robellen aus bet Feber ber beliebteften Mutoren.

Abounementepreis 4 Mt. 50 Big. pro Quartal. - Brobenummern unentgeltlich.

In ihrem Feuilleton veröffentlicht bie Bolls-Beitung zwei Romane, die in Bezug auf Erfindung und außere Darftellung grundverschieden find und bie boch die Borzüge der energisch geführten handlung, der intereffanten Figurenzeichnung und des vornehmen Stils gemeinsam bestihen. Je ann e Mairet's "heilige Schuld" und Bannarb. Aagarb's "Gieg der Kunft" durften bem Blatte neue Freunde gewinnen, bas burch ben "Gieg der Kunft" eine ausgezeichnete dantiche Schriftstellerin

Gutenbreg's Illuftrirtes Countagsblatt bringt gleichzeitig einen von fittlicher Tendeng getragenen Roman von hebwig Bange, Schein und Sein,", an den fich Ergablungen. Robeltetten und humoresten von Reinfold Ort mann, Johannes Bille, Rubolf Elcho u. a. m. anschließen. Das reich illuftrirte Blatt bespricht auch alle neuen Erscheinungen bes modernen Lebens.

Ren hingutretenben Abonnenten liefern wir - gegen Ginfenbung ber Abonnemente-Quittung - Die Zeitung bis Ende Mary icon bon jent ab täglich unter Rrengband unentgeltlich.

Expedition der "Bolfe. Beitung",

Berlin W. 35, Linowitrafte 105. Gernipreder: VI, 28.

NurdieMarke, Pfeilring gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "PFEILRING" Lanelin-Orean und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

.. Ph. Dorner,

Optifer, Marttftrafe 14. gans = Telephone garantiert bro Station M. 6.-. Bleftt. Bloden, pern. Schaal. 2.10, bo. Schalmen, 2.50, 3 .-. Ernalnopie, ichmari ob. brenn. Birnen bo. 50 u. 80 Big.

Clemente, Beclancie, 25 Ctm., 50th, compt. 2,30 Brutt. Elem., 25 Etm. compt. 3.50, Draht in allen garben, p. Mtr. per Rito 3 Dit. Seibenfdnur, 2-abr., p. IRtr. 209f. Glühlanpen, 9-12 Bolt, m. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Pf .. Mile fibrigen Brifel billigit. Monteure erhalten entipr. Rabatt.

Winter-Malta-Kartoffeln

feinfte gelbe engliiche Delitaties Rattoffeln, Brima Magnum bonum, feinfte Brandenburger Mauschen . (Salattartoffein), fowie In gefunde

是 3wiebeln 哥 empfiehlt gu billigft. Tagespreifen. J. Hornung & Co.,

3 Sainergaffe 3, Teleph. 392. Teleph. 399 Bur Biebervertaufer und größere Confumenten befte und portheilhaftefte Bezugsquelle. 9227 Lieferung frei ins Saus. -



But gearbeitete Dibbet, tad. unb U pol., meift Sanbarbeit, wegen Ersparnif ber bob. Labenmiethe febr Ersparniß der dod. Labenmiethe fedr billig zu vertaufen: Bollft, Betten 60-150 M., Bettst. (Eisen und Dois) 12-50 M., Kleiderschr. (mit Aussat) 21-70 M., Spiegel-schränke 80-90 M., Bertikows (polirt) 34-40 M., Kommoden 20-34 M., Kindenicht, 28-38 M., Sprungradmen (alle Sorten und ordikert) 18-25 M. größere) 18-25 DR., Matragen in Ceegras, Belle, Afrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sopbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopbas und Auszugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchen und Zimmertifche 6-10 M., Stubie -8 DR., Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. i. m. Große Bager-raume. Eigene Berfft. Franten-ftroße 19. Auf Bunfc Bablungs. Exleichterung.

Herm Jos. gegr:1844 Aerzilich empfehlen! 202 Kauflich in allen durc'h Piakaten kenntlichen Geschäften.

MARKE PFEILRING.

Neues Haus ausserst gemuthliche Lokalitaten. Langgasse 43 Langgasse 43

Hotel u. Restaurant 1. Ranges verbunden mit

Badhaus mit eigener Thermalquelle.

Schönstes und feinstes Restaurant am Platze

mit allem Comfort eingerichtet.

Ganz vorzügliche Weine. Pilsener und Münchener Biere. Fernsprecher No. 901.

Die Direction.

Caglid frifd gebadtene gifde Fifthconfum Wilh. Frickel. 2Bellrigftr. 83. Telephon 2234.



295

lauf der Waschmittel ist Dr. Thompsons Seifenpulver Marke SCHWAN, das crete aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze, weil es noch heute von derselben unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das einzige Seifenpulver war. 1108/49

Zu haben in allen besseren Handlungen.



Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh Wüstermann,

Photographisches Atelier Georg Schipper, Saalgallt 36.

Rene billige Breife, 1/, Dupend Bifit De nur 3 Mart. 3 Alle anderen Großen bementfprechend billig. - Conntage ben gangen

Biesbadener Dampt-Wafdauftalt,

E. Plümacher & Co. Donheim bei Biesbaben (Zeleph. 771). 72 übernimmt Dotele, Benfion. n. Brivat-Baide, Brompte Bedienung, toftenlofe Abbolung und Lieferung. Dan verlange Preislifte,

Camftag, ben 21. Marg, Abende 9 1thr, im

Fortfetung ber Jahres-Hauptversammlung.

Lagesordnung. 1. Bericht über ben Felbbergturntag 2. Statutenanberung.

3. Bereinsangelegenheiten, Um recht sabireiche Betheiligung erfucht

Der Borftanb.

Billig und gut

Möbelhandlung van Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Stets icones Lager in allen möglichen gut gearbeiteten Möbel-, Betten= u. Holftermaaren. Hebernahme und Lieferung ganger

Wohnungs-Ginrichtungen. Reell und billig!

hellmundfrage 46, Ene Wellrightage, finben Gie bie befte u. billigfte Bezugsquelle

Eifenwaaren für Baubedarf. A. Baer & Co.

Gefchm. Bügelftähle find wieder in großen A. Baer & Co., Sellmunbftrage 46.

Sämmtl. Gartengerathe find für bie Frühjahrsfaifen vorrathig bei A. Baer & Co., Sellmundftrage 46.

Schleiffteitte in jeber Größe vorratbig bei

A. Baer & Co., Sellmunbftraß 46, Schaufeln Z

mit und ohne Stiel fauft man vortheilhaft.
A. Baer & Co., hellmunbftrage 46.

Brautleute

tonnen jebergeit fofort ihren fammtlichen Bebarf in completten Möbel, Betten, Sofas, Divans

ac. ac. beden.

Ph. Lendle, Dibbelpolfterer. 9 Edenhogengaffe 9.

Wiesbadener

Militärberechtigte Privatschule,

Realgymnasium u. Realschule mit Parallelkursus für Gymnasiasten. (Kleines Pensionat.)

Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April 1903, Morgens um S Uhr.

Anmeldungen nehme ich bis Donnerstag, den 2. April und dann wieder vom 15. April ab täglich von 11 bis 12 Uhr entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzengniss sowie Gebmrts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrath, Adelheidstrasse 59. NB. Die Reifeprüfung für Einj.-Freiwillige wird in der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten

Academifdje Bufdjueide.Schule bon Math. Siegmund, Jahuftr. 8, Laben Gründl. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufdneiben und Unfertigen f. b. fammtl. Damen. und Rinber-Garberobe. Ansbilbung ju tireftr., fowie einfache Rurfe 3. Dausgebrauch. Coft. w. gugeichn, und ein gerichtet. Schnittmufter nach Daft. 9309

3ch halte wieder, wie fruber, meine Sprechftunden in Biesbaben

Schwalbacheritr. 27, 1. Stock, jeden Conntag u. Mittwoch 11-12 Uhr. Dr. med. G. Selss,

Argt für Raturheilverfahren

Meine Wohnung verlegte ich von Rheinstrasse 62 nach

Adolfsallee 49 parterre.

Dr. med H. Fischer,

Telephon No. 2548.

prakt. Arzt.

Brantansstattungen

ftets in großer Auswahl vorräthig.

Cehr geichmadvolle Schlafzimmer . Dibbel in Catin, Rugb. und Mahagoni liefern in tadellofer Ausführung gu befannt billigen Breifen.

Joh. Weigand &. Co., Bellrigftrage 20.

Hnp

Bi fajeint i fein. 0 tet, und

ihm abs freifen ganger darauf nes faif fommt e mer wie temben ber fiira beffen @ ber erla fich felbe Stille

ten gege feine in des § 2 denn no preugifd wird. daft ne pertrefer 6 Stim mitenge Bumbest Stimme tragt.

and) jets

daß der lid dure maige 21 die Stell bislang ins Beng Bu i low abpl des Reid in eriter

bon Thic

beconting

Graf Bü nadigeda mangen neuen R geftaltun ben Eine Regelini MILITARIO IN THE belittifde parlamer

Bon 1 Thurme. - Das Die ? er berick

benen. So tenabe if Steben of dare Toil as an toe alsulchwin

etne begn st par S dernste

der gem icht, aber icht, aber icht an ich icht alle ich icht alle ich icht alle ich icht alle ich